

euromotorhome

Das EMHC-Magazin für niveauvolles Reisen



Traumziel: Prag

Savoir vivre: Die Oberklasse von Rapido



Die Mitglieder genießen die vielfältigen Angebote des Clubs

Geselligkeit ist Trumpf bei den Treffen des EMHC





Bilder und umfassende Informationen auf www.volkner-mobil.com

Volkner Mobil GmbH, ein Hersteller hochwertiger Reisemobile mit individueller Planung auf höchstem Niveau für autarkes Reisen durch das ganze Jahr.



Gemeinsamkeiten aller Volkner Mobile sind:

- Laufruhe und Fahrkomfort durch spezielle Volkner Mobil-Aufbaukonstruktion
- PKW-Heckgarage - einfachste Be- und Entladung in jeder Position des Fahrzeuges möglich durch Volkner-Mobil Plateaukonzept, ohne zusätzliche Sicherung
- Unabhängiges Reisen durch fahrzeuginternes Energiekonzept
- Intelligentes Reisemobil durch Brain-Pilot Technologie
- Freie Grundriss- und Designgestaltung

euomotorhome

Das Reisemobil-Magazin des EMHC

Impressum**Herausgeber**

RA Rüdiger Zipper
Präsident des EMHC
r.zipper@t-online.de

Redaktion

STERZ MEDIA
Joachim Sterz
Sudetenstraße 11
D-74736 Hardheim
Tel. +49 (0) 62 83-2 27 25 94
info@sterz-media.de
www.sterz-media.de

Bankverbindung

Münchener Bank e.G.
IBAN DE73 7019 0000 0000 5096 39
BIC GENODEF1MO1

Pressereferent

Thomas Mähler

Sonderbeauftragter

Walter Dopfer

Ständige Mitarbeiter

der Redaktion
Friedhelm Biell
Mark Biell
Dieter Heckmann
Brigitte Stemmler
Waldemar Stemmler
Ute Brase
Jutta Stüker
Herrmann Stüker
Renate Fitschen
Gerhard Fitschen
Heinz Schneider
Hanni Schneider-Stübing

Layout

Margret Hanakam
Tel. 0 84 42/92 53 - 35
hanakam@kastner.de

Veranstaltungen

Gerhard Reisch
g.reisch@emhc.eu

Anzeigenleitung

Ulla Neumann
Telefon 0 84 42/92 53 - 6 45
Telefax 0 84 42/44 26
uneumann@kastner.de

Verlag, Herstellung,

Versand und Anzeigenverwaltung
KASTNER AG – das medienhaus
Schloßhof 2–6,
D-85283 Wolnzach,
Telefon 0 84 42/92 53 - 0
Telefax 0 84 42/22 89
euomotorhome@kastner.de

Titelfoto:

Rapido

Eventmanager? Wir brauchen keine Profis

Verehrte Leserinnen, verehrte Leser, liebe Clubfreundinnen, liebe Clubfreunde,

wenn man wie jetzt ich aufgerufen ist, ein Vorwort für unser „euomotorhome“ zu texten, fällt es wahrlich schwer, eine lesbare Auswahl der Gedanken zu treffen, die in fast schon überfließender Fülle mir durch den Kopf schießen.

Soll ich etwas zu den aktuellen Themen sagen, die zur Zeit die Gazetten füllen; etwas aus dem politischen und kriegerischen, grausamen Weltgeschehen? Nein! Ich bin kein Journalist und schon gar nicht jemand, der versucht, sich ins Rampenlicht zu stellen, indem er Blut, Elend und irrsinnige Gewalt einer mittlerweile immer mehr abgestumpften Leserschaft transportiert. Das überlässt „euomotorhome“ gerne den reißerischen Blättern. Und – nach Möglichkeit – nicht zu politisieren, ist Tradition in unserem Magazin. Aber unser aller Alltag ist ja auch so interessant, dass es sich lohnt, daraus zu berichten.

Meine morgendliche Hunderrunde – um 7.30 Uhr mit Ide ins Feld zu radeln oder zu gehen und Menschen- und Hundefreunde zu treffen – ist ein toller Tagesbeginn. Wir treffen Menschen aller Couleur, Hunde aller Rassen und

Mischungen. Multikulti auch hier. Ein regelmäßiger Mitarbeiter, ein stattlicher gepflegter Mann von Anfang 40, berichtet mir kürzlich, er sei Eventmanager. Ich war erstaunt, hatte er doch erst kürzlich bei uns in der Schwetzingen Oststadt ein ansehnliches Einfamilienhaus gekauft und rollt mit ansehnlichen Autos der Oberklasse durch die Stadt. „Ja, ich organisiere für wohlhabende Interessenten Meetings an allen möglichen Orten in Deutschland und dem umliegenden Ausland, miete ausschließlich Fünfsterne-Hotels mit hochkarätigen Gastrednern zu Themen beispielsweise aus der Formel 1 Serie an, bespreche mit der jeweiligen Küche den Speiseplan und die Speiseabfolge. Dann unternehme ich mit meinen Leuten Besichtigungstouren, die ich vorbereitet habe und lockere das Ganze mit Musical-, Ballett- oder Opernbesuchen (von mir ausgesucht und vorbestellt) auf. Recht interessant. Ja, und ich versteuere im Jahr so um die 160.000 Euro.“

Ich habe nicht schlecht gestaunt. Und das, wofür mein Hundefreund nicht gerade ein Trinkgeld bekommt, erinnert



mich an vergleichbare Arbeiten, die von gerade einmal einer Handvoll von Mitgliedern unseres EMHC für Mitglieder des Clubs geleistet wird. Und diese Arbeiten werden bei uns nicht nur ehrenamtlich und damit unentgeltlich erbracht. Oftmals bringt der „Eventmanager“ aus unseren Reihen auch noch eine ganze Menge an Sachleistungen und – wie man landläufig so salopp sagt – richtig Geld mit. Dabei denke ich insbesondere an unseren „Reiseminister“. Das ist eben das Ehrenamt! Und da kommt große Spannung auf, wenn ich an unsere kommende Jahreshauptversammlung am 23. Mai 2015 denke. Aber wir sind ja der Euro Motorhome Club: Da wird es gesittet auch bei der Wahl um die Vorstandsposten und die Aufgaben zugehen, die Verantwortung für unser kleines, aber feines Gemeinwesen zu übernehmen.

Ich bleibe auch da zuversichtlich.

Dem EMHC und dem Magazin „euomotorhome“ wünsche ich von ganzem Herzen eine gute Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen
RA Rüdiger Zipper
Präsident EMHC



Mir Tours bietet 2015 geführte Touren durch Deutschland an.

S. 23



Der Osterhase kam zum EMHC. S. 13

Editorial	3
Impressum	5

LIEBLINGSZIEL

Pavia und die Kartause von Pavia	5
----------------------------------	---

EMHC INTERN

Einladung zum EMHC-Jahrestreffen	8
Tiroler Freunde laden zum Sommertreffen	9
Kohl-und-Pinkel-Treffen 2015 in Holzminden	10
Das EMHC-Ostertreffen in Kastellaun	13
EMHC-Veranstaltungskalender	35
Die EMHC-Wohlfühlplätze	36
Die gewerblichen Mitglieder	38
Gewerbliche Veranstaltungen	41



Saubere Sache mit CamperClean. S. 22

MAGAZIN

Die Oberklasse-Mobile von Rapido	16
Neue Geschäftsführung bei Hobby	18
Hymer-Group erweitert den Vorstand	19
Neue Fahrzeugausstellung bei Eura Mobil	20
Auszeichnungen für den Froli-Rundkeil	20
Zentrale Autoglas hilft im Schadensfall	21
Verstärkung an der Spitze von Carthago	22
CamperClean präsentiert Entsorgungsstation	22
Mit Mir Tours auf Deutschland-Tour	23
Carthago stärkt Zweitmarke Malibu	24
Neue Kaffeemaschine von Waeco	24
Im Test: Blaupunkt TravelPilot 72 Camping	25
Die sechste Generation des VW Bulli	26
Sonderpreise für Remis-Produkte	28
aquatec stellt neue Filter vor	28
Goldschmitt feiert 35-jähriges Bestehen	29
„Landvergnügen 2015“ ist da	30
Concorde installiert neuen Beirat	31
Caravaning-Center Schmidtmeier zog um	32
Kurt Kober starb mit 78 Jahren	33
Der EMHC trauert um Bernd Müller	34



Schmidtmeier zog um. S. 32

AUF TOUR

Spannende Reise durch Marokko	42
Im Reisemobil in die Goldene Stadt Prag	50

Ein Besuch in Pavia und der Kartause von Pavia

Kulturelles Doppelpack der Superlative

Herzlich willkommen in Pavia, einer der schönsten und geschichtlich interessantesten Städte in der Lombardei. Zusammen mit der berühmten Kartause, der Certosa, die etwa zehn Kilometer vor der Stadt liegt, bietet Pavia ein kulturelles Doppelpack, das seinesgleichen sucht.

Es bietet sich an, Pavia zu Fuß zu entdecken. Kein Problem, denn die Stadt am Ufer des Ticino ist eben, und die Sehenswürdigkeiten liegen dicht beieinander. Wer sich einen Tag Zeit nimmt, wird mit der Universitätsstadt eine der geschichtsträchtigsten italienischen Kommunen entdecken. Mit etwas Glück gelingt es sogar, einen Parkplatz an der Uferstraße, der Lungoticino Sforza oder der Lungoticino Visconti zu ergattern. Di Ponte Coperto, die Gedeckte Brücke, markiert die Trennlinie zwischen den unterschiedlichen Straßennamen. Die Ursprünge der so charakteristischen Brücke reichen vermutlich bis in die römische Zeit zurück. 1354 entstand sie mit ihrer Überdachung. Bei der amerikanischen Bombardierung 1944 im Zweiten Weltkrieg wurde sie freilich zerstört. Bereits 1949 war die Nachfolgerin



Am Dom von Pavia wurde rund 500 Jahre lang gebaut.

aufgebaut. Wie eh und je verbindet die Borgo Coperto das Borgo Ticino mit der Innenstadt von Pavia.

Nur rund 400 Meter sind es von der Brücke zu einer der Hauptsehenswürdigkeiten, der Basilika San Michele. Die von außen sehr schlicht wirkende Kirche ist ursprünglich eine langobardische Gründung. Seit der Erneuerung im

12. Jahrhundert gilt sie als eines der Hauptwerke romanischer Baukunst. Im bedeutendsten Bauwerk von Pavia wurden mehrfach Kaiser und Könige gekrönt. Unter ihnen waren unter anderem Friedrich Barbarossa im Jahr 1155 und Karl der Große nach der Bezwingung der Langobarden. Besichtigt werden kann die eindrucksvolle Kirche täglich

bis 17 Uhr. Besonders imposant ist das schon über 1000 Jahre alte silberne Kruzifix in der rechts vom Presbyterium gelegenen Kapelle.

Die Strada Nuova durchschneidet Pavia in Nord-Süd-Richtung. Das Schöne: Auf langen Teilstücken gibt es keinen Autoverkehr – von den Stadtbussen abgesehen. So macht das Bummeln Spaß.



Die Kirche der Kartause hat eine prachtvolle marmorverkleidete Fassade.



Der Kleine Kreuzgang an der Kartause von Pavia.



Die Krypta von San Michele. Zahlreiche Kaiser und Könige wurden in der Kirche gekrönt.



In der Kirche San Pietro in Ciel d'Oro in Pavia werden die Gebeine des heiligen Augustus aufbewahrt.



Mehr als 100 Jahre alt ist dieses silberne Kreuz in der Basilika San Michele.

türlich kann man in den Cafés und Bars an der Strada Nuova auch das typische italienische Stadtleben genießen.

Ein kurzer Abstecher ist es von hier zum Dom. Der ist eines der wichtigsten Beispiele der lombardischen Renaissance. 1488 wurde mit dem Bau begonnen. Der mächtige Kuppelbau wurde freilich erst im 19. Jahrhundert vollendet. Besonders sehenswert ist die Krypta, deren mächtige Gewölbe auf Bramante zurückgehen dürften.

Ein weiterer Höhepunkt auf dem Stadtspaziergang ist das Castello Visconteo. Das Kastell wurde von Galeazzo II. Visconti 1365 errichtet und präsentiert sich bis heute wie eine Trutzburg. Im Innern des

Vierflügelbaus ist heute das Städtische Museum mit seinen umfangreichen Sammlungen untergebracht.

Wenige Gehminuten nach Nordwesten sind es von hier zu einem weiteren, besonders sehenswerten Gotteshaus. Die Kirche San Pietro in Ciel d'Oro wurde 1132 geweiht und ist auch ein bedeutendes Zeugnis romanischer Architektur. Auf dem Hochaltar befindet sich das Reliquiar mit den Gebeinen des heiligen Augustus. Sie befinden sich bereits seit dem 8. Jahrhundert in Pavia. Zudem beheimatet die Kirche hinter dem Altar der Krypta auch noch die Gebeine des römischen Philosophen Severinus Boetius. Theoderich ließ seinen Berater 1524 unter dem

Verdacht des Verrats hinrichten.

Ein Besuch Pavias wäre ohne die Visite der Kartause von Pavia/Certosa nicht zu denken. Das berühmte Kloster liegt etwa zehn Kilometer von der Stadt entfernt in der lombardischen Ebene und gilt als das meistbesuchte touristische Ziel in der Umgebung von Mailand.

Prima für Reisemobilisten: Der große bewachte Parkplatz an der Kartause bietet sich als Übernachtungsplatz an. Auch größere Mobile sind hier willkommen.

Vom Parkplatz am Ende der Zufahrtsstraße betritt man ein mit Fresken aus dem 16. Jahrhundert geschmücktes Atrium und erreicht den großen Hof. Im Verkaufsraum auf der rech-



Der neoklassizistische Bau der Universität an der Strada Nuova in Pavia.



Der große bewachte Besucherparkplatz an der Kartause von Pavia bietet sich auch als Übernachtungsplatz für Reisemobilisten an.



Das Castello Visconteo ist eine imposante Trutzburg aus dem 14. Jahrhundert.



Die Gedeckte Brücke führt über den Ticino und ist ein Wahrzeichen von Pavia.

ten Seite kann man die berühmten Klosterliköre erwerben. Vom Atrium hat man auch den Blick auf die prunkvolle marmorverkleidete Kirchenfassade aus dem 15. Jahrhundert.

Die Kartause von Pavia ist eines der wichtigsten lombar-

dischen Kunstdenkmäler aus der Renaissance. Sie wurde 1396 von Gian Galeazzo Visconti als Grabkirche für seine Familie gegründet. Um 1452 war der Klosterbau vollendet. Bis 1464 wurden noch die Kreuzgänge errichtet. 1473 errichtete man noch die Kirche,

die später mit der prachtvollen Fassade ausgestattet wurde.

Im Inneren ist die dreischiffige Kirche geprägt vom Übergangsstil von der Gotik zur Renaissance. Vom rechten Querschiff gelangt man in den Kleinen Kreuzgang, den Chiosstro Piccolo. Dessen Arkaden-

gänge sind mit zahlreichen Terrakotten geschmückt. Nicht minder beeindruckend ist der ebenfalls von Terrakottadekorationen geschmückte Große Kreuzgang, an dem die Zellen der Kartäusermönche liegen.

Joachim Sterz

Anzeige

Überlastete Achsen?
Zu wenig Zuladung?
Komfortprobleme?

Wir helfen Ihnen.

GOLDSCHMITT
... Fahrwerktechnik vom Feinsten

35
Jahre

35 Jahre Goldschmitt – Tradition | Erfahrung | Kompetenz

Luftfedern
Schraubenfedern
Auflastungen
Distanzscheiben
Hubstützen
Stabilisatoren
Aluminiumfelgen
Stoßdämpfer
Blattfedern
Sonderlösungen

Goldschmitt technomobil GmbH
Dornberger Straße 8-10
D-74746 Höpfigen

Tel. +49 (0) 62 83 / 22 29-100
Fax +49 (0) 62 83 / 22 29-199

info@goldschmitt.de
www.goldschmitt.de

Großes EMHC-Jahrestreffen in Unterfranken

Wir sehen uns in Niederwerrn

Herzlich willkommen in Niederwerrn in Unterfranken. Vom 21. bis zum 25. Mai 2015 findet wieder ein Reisemobil-treffen statt. Der EMHC ist mit seinem Jahrestreffen 2015 zu Gast in Niederwerrn beim Dramatischen Verein, bei den Wohnmobilfreunden Schweinfurt und bei Vorstandsmitglied Gerhard Reisch. Der EMHC ist damit bereits zum dritten Mal Gast im Schweinfurter Raum. Alle bisherigen Treffen kamen bei den Teilnehmern sehr gut an. So kann man auch für das Jahrestreffen 2015 wieder Großes erwarten.

Alle Organisatoren geben sich große Mühe, um den mobilen Gästen ein erlebnisreiches Pfingstwochenende zu bieten. Es steht eine besonders wichtige Jahreshauptversammlung an, weil 2015 drei Vorstandsposten neu besetzt werden müssen. Wegen des erwarteten großen Andrangs bittet Chef-organisator Gerhard Reisch um rechtzeitige Anmeldung.

Hier ist das bisher geplante Programm:

Donnerstag, 21. Mai

Anreise zum Stellplatz in Niederwerrn, Jahnstraße. Abendveranstaltung im Gemeindezentrum mit Big Band aus Bad Kissingen und traditionellem fränkischem Schäufele-Essen.

Freitag, 22. Mai

Stadtbesuch in Schweinfurt.

Es geht in die bekannte Stadt-galerie und in diverse Museen und mehr. Abends gibt es im Gemeindezentrum einen Theaterabend mit dem Dramatischen Verein. Dazu wird ein Abendessen serviert.

Samstag, 23. Mai

Im Mittelpunkt steht die EMHC-Jahreshauptversammlung mit den Neuwahlen. Spätnachmittags ist eine Weinprobe im Höllenkeller in Obereisenheim mit Hääkerbrotzeit vorgesehen.

Sonntag, 24. Mai

Für sportlich ambitionierte Teilnehmer gibt es eine Rad-tour entlang der Werrn. Später folgt der Gala-Abend im Gemeindezentrum mit Live-musik und Buffet.

Montag, 25. Mai

Am Morgen sind die Teilnehmer zum Frühstücksbuffet in das Gemeindezentrum eingeladen, bevor die Heimreise erfolgt.

Selbstverständlich gibt es bei dem Treffen wieder täglich Brötchen und Zeitungen für die Teilnehmer.

Die **Teilnahmegebühr** am Treffen beträgt 140 Euro pro Person.

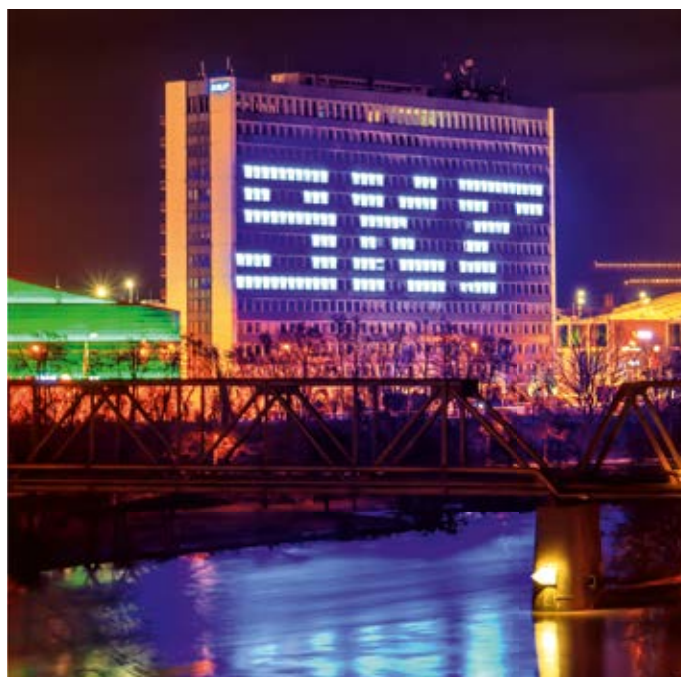
Anmeldungen an Gerhard H. Reisch
Fax 09723/ 911659
oder per E-Mail an info@freizeit-reisch.de



Auch ein Auftritt des Dramatischen Vereins Niederwerrn steht auf dem Programm des EMHC-Jahrestreffens.



Bei einem Ausflug geht es auch nach Schweinfurt zum Marktplatz mit dem Rückert-Denkmal.



Auch bei Nacht in Schweinfurt sehenswert: das SKF-Hochhaus.



Sehenswert innen und außen: das Museum Georg Schäfer in Schweinfurt.

Der 1. Tiroler Wohnmobilclub lädt EMHC-ler ein

Auf zum Sommerfest am Achensee

Der mit dem EMHC verbundene und befreundete 1. Tiroler Wohnmobilclub lädt vom 25. bis zum 28. Juli zum Sommerfest auf dem Alpen Caravan Park Achensee ein (GPS: N47°29'57" E11°42'23"). Die österreichischen Freunde haben sich auch dieses Mal bemüht und ein umfangreiches Programm zusammengestellt, bei dem für jeden etwas dabei sein sollte.

Am **Donnerstag 25. Juni**, erfolgt die Anreise. Um 17.30 Uhr ist die Begrüßung, anschließend gibt es das Abendessen im Festzelt. Am **Freitag, 26. Juni** geht es mit dem Omnibus zu einem Ausflug zum Walchenseekraftwerk. Dort gibt es auch eine Führung. Aus organisatorischen Gründen erfolgen die Führungen in zwei Gruppen. Um 17 Uhr geht es dann um das Thema Wasserversorgung im Reisemobil. Die Organisatoren konnten als Referenten Peter Gelzhäuser („Wasser-Peter“) gewinnen, der dafür eigens aus München anreist. Um 18 Uhr ist das Abendessen im Festzelt vorgesehen.

Sportlich wird das Programm dann am **Samstag, 27. Juni**. Um 10.45 Uhr beginnt eine kleine Panoramawanderung. Im Hotel „Cordial“ be-

steht die Möglichkeit zur Einkehr. Es wird eine zünftige Jause angeboten. Wer will, kann den ganzen Tag über auch die Gasanlage durch die Firma Ascher prüfen lassen. Um 18 Uhr folgt das Abendessen im Festzelt. Am **Sonntag, 28. Juni**, gibt es nach dem Frühstück noch einen Flohmarkt. Anschließend steht die Verabschiedung auf dem Plan.

Der Teilnehmerpreis beträgt 120,00 Euro je Reisemobil mit 2 Personen, Single-Fahrer bezahlen 90,00 Euro; für jede weitere Person werden 30 Euro fällig. Im Preis enthalten sind drei Übernachtungen inklusive Strom, drei Abendessen pro Person, täglich zwei Frühstücksbrötchen pro Person. An allen drei Abenden sind Musik und Unterhaltung im Festzelt angesagt. Für die Busfahrt zum Walchensee werden zehn Euro pro Person berechnet; für das Buffet im Hotel „Cordial“ werden neun Euro pro Person fällig. Bei der Anmeldung sollte man mitteilen, welche Leistungen gewünscht werden.



Idyllisch liegt der Caravan Park am Nordufer des Achensees.

Anmeldungen nimmt Manfred List, Tel. 0043 (0)524464457, Email: manfred.list@tele2.at, entgegen.

Die Überweisung der Teilnehmergebühr erfolgt an die Sparkasse Schwaz: IBAN AT36 2051 0003 0000 5717.

Der Alpen Caravan Park Achensee liegt idyllisch mit direktem Zugang zum Ufer am Nordufer des Achensee, des größten Sees in Tirol. Die Stellplätze sind großzügig angelegt. Das neue Achensee-Stüberl mit Schauküche, Panorama-Sonnenterrasse und Wintergarten, sowie modernste Sanitäreinrichtungen und ein gut

sortierter Shop mit integrierter Bauernecke bieten erstklassigen Service und machen Camping am Achensee zum exklusiven Erlebnis. W-Lan ist vorhanden. Es sind Saisonstellplätze im Sommer und Winter im Angebot. Aufgrund der einfachen Anreise ist der Alpen Caravan Park Achensee mit dem ersten Wohnmobilhafen in Tirol bestens für alle Camper geeignet. Stellplätze gibt es sowohl vor, als auch hinter den Schranken. Es besteht aus Deutschland die Möglichkeit zur mautfreien Anreise auf der Route Holzkirchen-Tegernsee-Achenpass-Achenkirch.



Von der Terrasse des Stüberls haben die Gäste einen feinen Blick auf den Achensee.



Vor dem Caravan Park Achensee wurde der erste Reisemobilhafen in Tirol angelegt.

Kohl- und Pinkel Treffen des EMHC in Holzminden

Das neue Königspaar kommt vom Nord-Ostsee-Kanal

Johanna und Kurt Hinst hatten als würdevoll inthronisiertes Kohl-Königspaar Anfang März in die „Stadt der Düfte an der Weser“ eingeladen. Ja, nach Holzminden. Den Begriff „Stadt der Düfte“ kannte ich. Aber das war für mich bislang Grasse in Südfrankreich; und das hat doch mit der Weser aber nun gar nichts zu tun! Aber man lernt bei Reisen mit und im EMHC immer etwas dazu. So auch bei diesem Treffen.

Unsere Gastgeber hatten als Stellplatz für die angereisten 25 Mobile mit ihrer jeweiligen Besatzung einen schönen und Stadt nahe gelegenen Campingplatz ausgewählt, auf dem wir mit Strom versorgt ruhig und vom Campingbetrieb separiert standen. Der Empfang mit Sekt, Bier, Orangensaft und Glühwein „mit und ohne“ sowie Schmalzbrotten fand in einer platzeigenen Hütte mit Zelt dem clubeigenen Standard angemessen statt. Alle waren fröhlich. Das war schon mal ein gelungener Einstieg.

Am Abend marschierten wir auf kurzem Weg in die „City“; die Bürgersteige waren bereits hochgeklappt; es fanden sich nur einzelne wenige Passanten, die wir „Spätgeher“ nach dem

„Ackerbürger“, unserem Speiselokal, fragen konnten. Aber alle sind gut gelandet, alle konnten das gute, reichhaltige Abendbuffet genießen. Der Heimweg über die Weserbrücke zu unseren Mobilien war recht kurzweilig. Am Folgetag brachte uns ein Bus zu christlicher Zeit zum Schloss / Kloster Corvey. Zu dessen Besichtigung durften die „Händler“ unter uns, die ihre Lieblinge mitgenommen hatten, die Tiere nicht mitnehmen; verständlich und nachvollziehbar, aber dass nicht einmal eine Außenbesichtigung vom sehr geräumigen Innenhof aus gestattet wurde, war mehr als ungastlich. Aber gefroren haben alle – die einen bei der Besichtigung der Innenräume, die anderen draußen beim Spazierengehen an der Weser. Das Schloss gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Es war bis 1792, also bis kurz vor dem Reichsdeputationshauptschluss im Jahre 1803, eine reichsunmittelbare Benediktinerabtei. Es ging dann in weltlichen Besitz über. Besucht werden kann auf dem zur Kirche gehörigen Friedhof das Grab Hoffmann von Fallerslebens, Dichter des Textes der deutschen Nationalhymne. Der Kaisersaal und



Das alte Königspaar (außen) gratulierte den Nachfolgern Erika Milling und Norbert Treu vom Stellplatz NOK.

die Fürstliche Bibliothek mit ihrem riesigen Bücherbestand sind beeindruckend. Warum allerdings das Ensemble auch als der „Leuchtturm der Kulturgeschichte“ bezeichnet wird, erschließt sich wohl nur der Tourismuswerbung.

Am Nachmittag ging es zur Besichtigung der Porzellanmanufaktur Fürstenberg im gleichnamigen Ort an der Weser. Ausnahmslos alle Teilnehmer an der Führung durch die Produktionsstätten waren von den schon als innig zu beschreibenden Erläuterungen der Porzellanherstellung, des

„weißen Goldes“, durch die Unternehmensmitarbeiterin hellauf begeistert.

Die Gruppe beschloss den Tag in den Kellergewölben der Allersheimer Brauerei mit einer Bierverkostung zu einer zünftigen Brotzeit.

Am Samstag ließen wir uns in zwei Gruppen durch die Altstadt von Holzminden führen. Hier wurde deutlich, weshalb die rund 20.000 Einwohner zählende Kreisstadt als „Stadt der Düfte und Aromen“ apostrophiert wird: Durch die Altstadt zieht sich ein gesondert gepflasterter Pfad, an dem in



Schloss Corvey gehört zum Weltkulturerbe.



Barocke Pracht in der Klosterkirche von Corvey.

Der chic c-line I Generation II

chic c-line
Generation II

Das einzigartige Erfolgsmodell



Die EMHC-Mitglieder beim Besuch der Außenanlagen von Schloss Corvey.



Beim Rundgang durch Holzminden wurde die Stadtgeschichte nähergebracht.

unregelmäßigen Abständen insgesamt 15 Duftstelen platziert sind, an denen man die unterschiedlichsten Düfte von

Gewürzkräutern bis Parfumsstoffen erschnüffeln kann. Besonders aufgefallen ist einem Großteil von uns der ru-



Beim Rundgang durch Holzminden.



Natürlich mit der Carthago Mehrwertformel

In nur 10 Jahren wurde der chic zu einem der erfolgreichsten Premiumreisemobile. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, es zum Besten seiner Klasse zu machen. Erfahren auch Sie den Unterschied mit der Carthago Mehrwertformel:

- + Karosseriebau der Liner-Premiumklasse sichert Werterhalt über Jahre
- + Fahrerhaussichtkonzept mit Testbestwert, mehr Sicherheit und Komfort
- + Ausgeklügeltes Heizkonzept – Wohlfühlfaktor das ganze Jahr
- + Stauraumkonzept – das Größte seiner Klasse
- + Carthago Möbelbau – hält lebenslänglich, was er verspricht
- + Und vieles mehr

www.carthago.com

carthago[®]

Das Reisemobil.



Die EMHC-Mitglieder bestaunten das feine Porzellan.



Feinstes Porzellan wird in der Manufaktur in Holzminden hergestellt.

hige, wirklich entschleunigte Lebensablauf im Inneren dieser insoweit wirklich bemerkenswerten Stadt. Diese Führung war – mal wieder wie so häufig bei unseren EMHC-Treffen – eine Bereicherung.

Das traditionelle Kohl- und Pinkel Essen nahmen wir im Weserstübchen, einen Steinwurf vom Fluss entfernt ein. Es war traditionell gut und reichlich. Der Präsident bedankte sich bei Johanna und Kurt sehr herzlich, die trotz vieler erheblicher persönlicher Belastungen uns Clubkameraden nicht im Stich gelassen und das Treffen allen Widrigkeiten zum Trotz mit großem Erfolg für uns Teilnehmer ausgerichtet haben. Seid auch an dieser Stelle noch

einmal herzlich bedankt, Johanna und Kurt.

Um der drohenden Langeweile vorzubeugen, wenn immer nur sogenannte private Mitglieder zu Kohl-Königen/Königinnen ernannt werden, hat in Holzminden der Präsident die Idee entwickelt, ein Paar aus dem Kreis der gewerblichen Mitglieder auszuwählen und schlug die Betreiber des EMHC-Wohlfühlplatzes „NOK“ bei Schachtholm vor. So angesprochen, haben sich Erika Milling und Norbert Treu ohne mit der Wimper zu zucken bereit erklärt, die Würde und Bürde des Kohl-Königspaares 2015/2016 zu übernehmen. Johanna und Kurt und das Präsidentenehepaar sind später natürlich auf

eigene Kosten an den Nord-Ostsee-Kanal gereist und haben dort vor Ort die Krönung durch Übergabe der beiden riesigen Schweinekieferrkochen vollzogen.

Das Treffen endete, wo es begonnen hatte: im platzeigenen Hüttchen mit angehängtem Zelt bei Kaffee, Tee und Orangensaft und umfänglichem Frühstücksbuffet. Johanna berichtet im Nachhinein, sie hätte – ohne einen Zuschuss aus der Clubkasse – einen schönen Überschuss erzielt, über dessen Verwendung die Hauptversammlung auf Vorschlag des Präsidenten entscheiden soll – wenn nicht der eine oder andere den auf ihn entfallenden Anteil aus dem Mehrerlös ausgezahlt haben möchte.



Die Porzellanmanufaktur beeindruckte die EMHC-Besucher.

Herzlichen Dank, liebe Ex-Kohlkönige.

Text: Rüdiger Zipper
Fotos: Schneider-Stübing, Zipper



EMHC-Präsident Rüdiger Zipper bedankte sich bei Johanna und Kurt Hinst.



Anprobe: Norbert Treu zog sich im Beisein von Kurt Hinst die Insignien des Kohl-und-Pinkel-Königs über.

EMHC-Ostertreffen 2015 in Kastellaun

Und zwischendurch ein Flug nach Hongkong

2015 luden Brigitte und Waldemar Stemmler zum EMHC-Ostertreffen in den Hunsrück ein. Das Basislager für das Treffen wurde auf dem „Burg Stadt Camping Park“ aufgeschlagen. Am Gründonnerstagnachmittag waren 17 Fahrzeuge des EMHC angekommen.

In dieser Region siedelten schon die Kelten und danach die Römer. Im Hunsrück gibt es etwa 60 Burgen aus dem Mittelalter. Markant thront auch die Burg über der Stadt Kastellaun. Im Jahr 1226 war die erste urkundliche Erwähnung von „Kestilun“. Die Burg gehört den Grafen von Sponheim und diente zeitweise als Residenz für die Grafen von Sponheim. Die Burg war ein wichtiger Faktor für die Entwicklung der Stadt. Wie die meisten anderen Burgen der Region wurde sie im Zuge des Pfälzischen Erbfolgekrieges Ende des 17. Jahrhunderts zerstört. Dennoch ist die Anlage baugeschichtlich von großem Interesse.

Im Restaurant des „Burg Stadt Hotel“ war der Begrüßungsabend mit spanischen Tapas und Sangria, serviert mit dem Original-Geschirr

von der Fluggesellschaft „Air Berlin“.

Am nächsten Vormittag war eine kleine Wanderung angesetzt. Der Wettergott war uns gut gesonnen und spendierte Sonnenschein. Nach der Wanderung wurden wir mit einem leckeren Eintopf verwöhnt. Nachmittags folgte ein Höhepunkt des Treffens: Fliegen mit dem Flugsimulator. Heiko Stemmler empfing uns auf der Landebahn vor dem Hotel. Nun hieß es „Willkommen an Bord der Boeing 737-800“. Detailgetreu, mit allen Bedienelementen für Pilot und Copilot, inklusive Passagierkabine mit 24 Sitzplätzen wurde das „FlightSimulationCenter Kastellaun“ gestaltet. Die Boeing 737 zählt zu den meistgebauten und erfolgreichsten Passagierjet aller Zeiten. Stets sind weltweit rund 2000 Maschinen in der Luft. Wer wollte, durfte auf den Piloten- oder Copilotensitz Platz nehmen. Es ging virtuell in die weite Welt: Wir starteten in Frankfurt-Hahn und flogen nach München, Hamburg, Los Angeles und Hongkong. Die Zeit verging viel zu schnell, und wir wären gerne weiter geflogen. Das Fliegen hatte uns



Frohe Ostern: der Osterhase begrüßte die Teilnehmer des Treffens.



Heiko Stemmler empfing die EMHC-Teilnehmer.



Im und am BurgStadtHotel dreht sich vieles um das Thema Fliegen.



Beeindruckend: das Cockpit der Boeing 737-800 im Flugsimulator.



Heiko und Brigitte Stemmler organisierten alles bestens.



Strahlende Gesichter unter den Teilnehmerinnen des EMHC-Ostertreffens.



Der Osterhase ging von Mobil zu Mobil.



Ein kühles Bier hob die Stimmung an.

hungrig gemacht. Da kamen die frischen Waffeln mit Kirschen und Sahne gerade recht.

Am Samstag konnten wir ausschlafen. Mittags gab es Reibekuchen mit Apfelmus. Am Abend brachten uns Wal-

demar und Heiko Stemmler mit Kleinbussen zur Burg von Kastellaun. Der Herold begrüßte und geleitete uns ins

Kellergewölbe zum Mahl. Kerzen erhellten das Kellergewölbe aus dem Mittelalter und Feuer erwärmte den Raum. Der Mundschenk verkündete die Tischregularien der Kerkersmahlzeit. Jutta überstand die Giftprobe, danach wurde reichlich und köstlich Speis und Trank aufgetragen.

Am Ostersonntag kam der Osterhase auf den Platz und verteilte Ostereier. Der nächste Höhepunkt war der Osterfrühschoppen. Es gab Freibier vom Fass dazu Bauernbrot mit Hunsrücker Eierschmier. Umrahmt wurde der Frühschoppen mit einem Unterhalter, der für eine tolle Stimmung sorgte. Am Abend gab es ein festliches Drei-Gänge-Menü im Restaurant vom BurgStadt-Hotel.

Schnell war das Ostertreffen vorbei. Zum Abschied am Os-



Heinz Schneider und seine Hanni bedankten sich bei Brigitte und Waldemar Stemmler.

Solartechnik und innovative Elektronik

Das **Handbuch 2015 – Solartechnik & Innovative Elektronik:** **kostenlos erhältlich** im guten Fachhandel oder direkt anfordern unter www.buettner-elektronik.de



Brigitte Stemmler mit dem Osterhasen.



Der Osterhase war ein gern gesehener Gast auf dem Stellplatz.

termontag wurde uns ein fantastisches Frühstückbuffet serviert. Es fehlte an nichts.

Vielen Dank sagen wir Brigitte und Waldemar für die schönen Tage, die viel zu schnell vergingen. Es war ein tolles Treffen mit viel Freiraum für jeden Teilnehmer. Nicht vergessen darf man die

vielen Helfer im Hintergrund (ob in der Küche oder auf dem Platz), auch denen möchten wir danken.

Text:

**Hanni Schneider-Stübing
und Heinz Schneider**

**Fotos: Schneider-Stübing,
Daxacher**



Beim Fröhschoppen herrschte beste Stimmung.



Über 120 Seiten: Tipps, Infos, Produkte, Technik & Preise:

- Solarmodule, Komplettanlagen, Zubehör
- Wechselrichter – 230 Volt an Bord
- Ladetechnik – Ladegeräte, Booster, Kombigeräte
- Bordbatterien, Batteriezubehör, Bordelektronik
- Anzeigen, schalten, überwachen

**BÜTTNER
ELEKTRONIK**

MOBILE **MT** TECHNOLOGY

Büttner-Elektronik GmbH

Tel.: 059 73-900370 · Fax: 059 73-9003718
E-Mail: info@buettner-elektronik.de
Internet: www.buettner-elektronik.de

Die Oberklasse-Reisemobile von Rapido

Viel mehr als nur ein Geheimtipp

Für etliche Reisemobilisten fängt ein „richtiges“ Mobil ja erst bei mehr als acht Metern Außenlänge an. Garantieren diese Fahrzeuge doch das überlegene Raumgefühl, das man sich von einer rollenden Ferienvilla erwartet. Mit einer Länge von 8,49 Meter können die Fahrzeuge der Serie 10 von Rapido bestens in dieser Liga mitspielen. Auffällig ist die Tandemachse, die den Reisemobilen aus französischer Produktion souveränes Aussehen verleihen und die für ebensolche Fahreigenschaften sorgt.

Kaum weniger komfortabel sind auch die Oberklasse-Modelle der Rapido-Serie 9, die mit 7,99 Metern Länge haarscharf an der Acht-Meter-Marke kratzen. Sie rollen auf „nur“ vier Rädern. Wie bei den größeren Brüdern auf einem Fiat-Alko-Fahrgestell.

Die Integrierten von Rapido sind so etwas wie ein Geheimtipp, denn sie sind nicht unbedingt im Fokus von jedermann. Aber mit französischem Savoir vivre stehen sie in Sachen Ausstattung und Komfort ihren deutschen Konkurrenten kaum nach. Das zeigt sich nicht nur beim Blick auf die üppige Ausstattungsliste – das zeigt sich auch, wenn man die Modelle auf Messen oder beim Händler unter die Lupe nimmt.

Unter der glatten Motorhaube werkelt in der Grundversion der Ducato Maxi mit 148 PS. Auf Wunsch sind auch andere,

stärkere Motorvarianten lieferbar. Der Motor erfüllt natürlich die Euro-5-Norm. Das zulässige Gesamtgewicht liegt bei fünf Tonnen. 670 Kilogramm Zuladung sind ein ordentlicher Wert in der mobilen Oberklasse. Stolz ist auch der Frischwasservorrat von 300 Litern.

Beheizt werden die Serie-10-Mobile von Aldes Komfort-Plus-Arctic-System. Selbstverständlich ist auch die individuelle Temperaturregelung im Schlafrum im Heck möglich. Den hohen Ansprüchen der Kunden entsprechend, hat Rapido den Fahrzeugen der Serie 10 auch ein großes Raumbad spendiert.

Im Modell 10001 ist sogar eine Duschtür aus echtem Glas eingebaut. Eher ungewöhnlich in Reisemobilen: die Vorhänge sind an „richtigen“ Gardinenstangen befestigt.



Glatte, formschöne Schale und nicht alltäglich in Deutschland: die Mobile der Serie 9 von Rapido.

Das Wohnzimmer bietet hinreichend Raum für bis zu acht Personen. So lassen sich in französischer Wohn-Atmo-

sphäre bestimme viele gesellige Stunden verbringen. Guten Schlafkomfort garantieren die 13 Zentimeter starken Bultex-



Platz für bis zu acht Personen bietet das Wohnzimmer in der Serie 10.



Wohlfühlen auf französische Art: der Schlafrum in der Serie 10.



Das Queensbett im Rapido 980 dF.



Wohnlichkeit à la française: Der Wohnraum in der Serie 10.

Matratzen. Das Bett über der Heckgarage ist höhenverstellbar. Der leichte Ein- oder Ausstieg ist damit garantiert.

Sachgerecht für die Oberklasse: die Möbel sind für die Aufnahme eines 19-Zoll-Flachbildschirms ausgelegt. Die Verkabelung zu einen Zweitfernseher im Schlafrum ist ab Werk vorbereitet.

Standesgemäß ist auch die Küche: ein Techno-Tower mit integriertem Kühlschrank und Backofen gehört zur Serienausstattung. Natürlich ist auch eine Dunstabzugshaube an Bord. Raffiniert: die abnehmbare Ablage der Küche kann auch als Serviertablett verwendet werden. Die individuelle Wohnausstattung ist ga-

rantiert, denn Interessenten können bei Rapido unter neun verschiedenen Bezugsstoffen auswählen.

Überdurchschnittlich tragfähig ist die Garage, die mit Lasten von bis zu 300 Kilogramm befüllt werden kann. Nicht alltäglich sind die doppelt vorhandenen Kassetten im WC. Dieses ist obendrein

mit einer SOG-Absauganlage ausgestattet.

So lassen die Oberklasse-Rapidos keine Wünsche offen. Im Gegenteil: Weil sie – im positiven Sinn – nicht jedermanns Darling hierzulande sind, ist Exklusivität auf den meisten Stellplätzen Trumpf. Bei der Ausstattung müssen sich die qualitativ prima ausgestatteten und gefertigten Nobel-Franzosen aus Mayenne in der Bretagne kaum hinter der Konkurrenz aus Deutschland oder Italien verstecken.

Joachim Sterz



Ein Blick ins Badezimmer der Rapido-Oberklassemodelle.

Anzeige

TELECO
TECHNIK FÜR MOBILES REISEN



Sat-Anlagen



Stromgeneratoren



Klimaanlagen



Navigation

Wir machen Reisen komfortabel

Europaweites Servicenetz. Qualität made in Europe.
Eigenes Entwicklungslabor. 40 Jahre Erfahrung.

TELECO **Telair**
SAT EQUIPMENT AIR CONDITIONER

Neue Geschäftsführung bei Hobby

Generationswechsel in Fockbek eingeläutet

Seit Anfang April hat Hobby zwei neue Geschäftsführer: Michael Striewski (55) wurde zum Geschäftsführer der Hobby-Wohnwagenwerk GmbH berufen. Der Diplomingenieur ist der Sohn von Unternehmensgründer Harald Striewski; er war bereits seit langem als Assistent der Geschäftsleitung im Hobby-Konzern tätig. Seit Januar 2013 fungierte er zusätzlich als Alleingeschäftsführer der Hobby-Tochter Formlight GmbH in Warburg.

Mit der Besetzung dieser Position durch seinen Sohn Michael will Unternehmensgründer Harald Striewski nun nachhaltig die Zukunft des norddeutschen Wohnwagen- und Reisemobilherstellers über die nächsten Jahre hinaus sichern und belässt die Leitung des Konzerns weiter in Familienhand.

Zur Unterstützung seines Sohnes besetzte Harald Striewski eine weitere Geschäftsführer-Position mit Holger Schulz (48). Der Diplombetriebswirt kennt das Unternehmen Hobby, seine Mitarbeiter und Kunden aus dem „FF“. Er hat viele Jahre für das Unternehmen in Fockbek bei Rendsburg in verschiedenen Positionen gearbeitet – unter anderem als Geschäftsbereichsleiter für Vertrieb, Marketing und Kundendienst.

Der bisherige Hobby-Geschäftsführer Klaus-Dieter Böcker hat das Unternehmen verlassen. Harald Striewski dankte Böcker für seine geleistete Arbeit.

Unternehmensinhaber Harald Striewski (78) selbst wird die Einarbeitung des neuen Führungsduos begleiten und freut sich auf die erfreuliche Entwicklung dieser neuen Perspektive für sein so erfolgreiches Unternehmen.

Hobby beschäftigt in seinem Fockbeker Wohnwagenwerk bei Rendsburg rund 1000 Mitarbeiter. In einer der größten Produktionsstätten im Caravan- und Reisemobilbau in Europa entstehen hier an modernsten Anlagen Fahrzeuge. 2013 verließen 10.400 Caravans und 1.100 Reisemobile das Werk. Hobby erwirtschaftete einen Jahresumsatz



Unternehmensgründer Harald Striewski legt die operative Leitung von Hobby in jüngere Hände.

von 194 Mio. Euro. Hobby besetzt mit 23,6 Prozent deutschlandweitem Marktanteil und 24 Prozent in den europäischen Märkten eine herausragende Stellung bei den Wohnwagen. Seit 2003 gilt das Unternehmen als größter Caravanhersteller weltweit. Der Exportanteil der Caravans beträgt 55 Prozent, bei den Reisemobilen macht diese

Quote 52 Prozent aus. Der Vertrieb läuft über 350 Vertragshändler und feste Agenten Importeure in allen wichtigen europäischen Märkten.

Zum Konzern gehören neben dem Hobby Wohnwagenwerk die Fendt-Caravan GmbH in Mertingen (Bayern) und die Rendsburger Feuerzinkerei.



Holger Schulz wurde zum neuen Geschäftsführer von Hobby berufen.



Neu an der Spitze des Hobby-Wohnwagenwerkes: Michael Striewski (55) folgt auf seinen Vater.

Die Erwin Hymer Group erweitert den Vorstand

Neue Strukturen sollen die Gruppe stärken

Der Aufsichtsrat der Erwin Hymer Group hat die Erweiterung des Vorstands von zwei auf fünf Mitglieder beschlossen. Mit Wirkung zum 1. April wurden Jan de Haas, Giovanni Marcon und Jörg Reithmeier in den Vorstand der Erwin Hymer Group berufen. Damit bereitet sich die Unternehmensgruppe auf die Zukunft vor. Die neue Organisation erlaubt nun mehr Fokussierung in den verschiedenen Verantwortungsbereichen.

Jan de Haas ist seit knapp sieben Jahren Geschäftsführer der Marke Laika. Im September 2014 übernahm er zudem die Verantwortung für die Marken des Einstiegssegments der Unternehmensgruppe, Sunlight und Carado. Er wird die Marken des Einstiegssegments im Vorstand vertreten.



Jan de Haas vertritt das Einstiegssegment im Hymer-Vorstand.

Giovanni Marcon verfügt über langjährige Erfahrung in der Caravaning-Industrie. Seit Januar 2014 ist er als Vertriebsgeschäftsführer bei Bürstner tätig. Er vertritt im Vorstand die Marken des Mainstreamsegments, Bürstner und Dethleffs.

Jörg Reithmeier, seit vier Jahren Vertriebsgeschäftsführer bei Hymer, wird die Premium- und Luxusmarken der Erwin Hymer Group, Hymer, LMC, Laika und Niesmann+Bischoff im Vorstand vertreten.

Mit Andreas Lobejäger, der weiterhin als CEO/CFO die Unternehmensgruppe leiten



Jörg Reithmeier ist im Vorstand Sachwalter der Oberklasse-Marken.

wird und Thomas Steuer als COO sieht die Erwin Hymer Group ein hohes Maß an Führungskontinuität gewährleistet.

Die Erwin Hymer Group will sich zukünftig segment- und plattformorientiert ausrichten. Die Marken werden ihre Kräfte in Segmenten bündeln. Die Segmente werden von Segmentleitern geführt, der die Entwicklung der Marken- und Vertriebsstrategie der Marken seines Segments in enger Abstimmung mit den jeweiligen Markenverantwortlichen verantwortet. Ebenso koordiniert er die Differenzierung der Marken im Segment und die Positionierung gegenüber dem Wettbewerb. Die Bestellung der drei Segmentleiter in den Vorstand versteht die Gruppe als konsequente Fortführung der Markenpolitik, bei der die Stärkung der Marken und Kundenorientie-

rung im Vordergrund stehen sollen.

Die Erwin Hymer Group ist Europas größter Hersteller von Reisemobilen und Caravans mit einem Umsatz von über 1,2 Milliarden Euro. Jährlich verkauft die Gruppe mehr als 35.000 Freizeitfahrzeuge und beschäftigt rund 4.000 Mitarbeiter in den angeschlossenen Unternehmen. Zur Erwin Hymer Group gehören die Reisemobil- und Caravanmarken Bürstner, Carado, Dethleffs, Hymer, Laika, LMC, Niesmann+Bischoff, Sunlight und 3DOG camping, Europas größte Reisemobilvermietung



Die Marken Bürstner und Dethleffs werden von Giovanni Marcon vertreten.

McRent, der Fahrwerksspezialist Goldschmitt sowie der Zubehörspezialist Movera.

Anzeige



CAMPING
RESORT
ZUGSPITZE
★★★★★

**Camping
vom Feinsten!**

Spüren. Staunen. Leben.

Camping Resort Zugspitze GmbH
Griesener Str. 9 | 82491 Grainau
Telefon +49 (0)8821 94 39 115
info@perfect-camping.de

www.perfect-camping.de

Besuchen Sie uns!

- ★ Panoramaplätze ★ Auf Wunsch Privatbad und fester Gasanschluss!
- ★ Hochmodernes Sanitärgebäude
- ★ AlmWell-Spa und Fitnessbereich ★ Bistro ★ WLAN
- ★ KeylessCard ★ Schmolzer Wirt ★ Berghütten mit Freisitz
- ★ Schlaffässer ★ Bushaltestelle direkt am Platz

Besuchen Sie auch unseren frisch renovierten Drei-Sterne-Platz Camping Erlebnis Zugspitze und den Wohnmobillhafen „Zugspitzblick“!

www.pure-camping.de

Neue Fahrzeugausstellung in Sprendlingen

Pragmatische Lösung am Eura Mobil-Werk

Passend zum Frühlingsbeginn eröffnete Eura Mobil auf dem Werksgelände in Sprendlingen in Rheinhessen eine neue Reisemobilausstellung. Die Freiluftausstellung soll den Kunden bis zur Eröffnung des neuen Reisemobil Forums im kommenden Jahr die Möglichkeit geben, sich direkt beim Hersteller einen Überblick über die Modellpalette der Marken Eura Mobil, Karman-Mobil und Forster zu verschaffen. Durch einen Brand war im August 2014 die bisherige Ausstellung im Reisemobil Forum völlig zerstört worden.

Für die neue Reisemobilausstellung wandelte Eura Mobil ganz pragmatisch einen vorhandenen Abstellplatz in eine Stellfläche für die Fahrzeugpräsentation um. Ein Bürocontainer für die Kundenberatung und die erforderlichen elektrischen Versorgungsleitungen wurden montiert, so dass das Ausstellungsgelände Mitte April eröffnet werden konnte. Die täglichen Werksführungen durch die Eura Mobil Fertigung finden wie gewohnt von Montag bis Freitag immer um 9 Uhr statt – eine Anmeldung ist nur bei größeren Gruppen erforderlich.



Bis zur Fertigstellung des neuen Reisemobil Forums gibt es bei Eura Mobil eine Fahrzeugausstellung im Freien.

lich. Nach der Werksbesichtigung öffnet die Fahrzeugausstellung. Ein Kundenberater

steht für die Fragen rund um die Fahrzeuge zur Verfügung.

Stufenloser Höhenausgleich möglich

Auszeichnungen für den Froli-Rundkeil

Froli, bekannt für die komfortablen Froli-Bettssysteme und für innovatives Reisemobil-Zubehör, hat einen pfiffigen Rundkeil entwickelt. Die Form ermöglicht ganz neue Eigenschaften. So dient der Rundkeil nicht nur stufenlosem Höhenausgleich bis zu zehn Zentimetern, sondern sorgt für eine perfekte Lastverteilung und reifenschonendes Parken. Die Beweglichkeit erleichtert das Auffahren. Ein Anhalten ist in jeglicher Posi-

tion möglich – der Keil passt sich dabei immer den Rädern an. Und das Reisemobil wird je nach Wunsch nur wenige Zentimeter oder in die höchste Position gebracht.

Im Januar 2015 wurde der Rundkeil zum „Produkt des Jahres 2015“ vom pro-K-Verband, Frankfurt ausgezeichnet. Und schon im vergangenen Jahr erlangte der Froli-Keil im ‚promobil‘-Zubehörttest in die Auszeichnung „Empfehlenswert“ und wurde



Runde Form: der Froli-Auffahrtkeil passt sich an jedes Rad an.

auch im „Motorhome Channel“ in England propagiert. (www.youtube.com/user/FroliKunststoffwerk).

Das Zweierset kostet 31,50 Euro, das Gewicht liegt bei 1,65 Kilogramm, die Gesamtstützlast beträgt fünf Tonnen.

Anzeige

Für alle Blei-Akkus
Steigerung von Leistung und Lebensdauer

70,- €

Einzelprospekte per Post oder im Internet unter www.novitec.de

THE BATTERY MANAGERS
NOVITEC

Alsbachstr. 15 · D-66115 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 81 40 81 · Fax 06 81 / 81 78 77
info@novitec.de · www.novitec.de

Anzeige

DAS HYGIENE-TRIO
FÜR IHR FRISCHWASSERSYSTEM

Silvertex - System
autom. Trinkwasserkonserve

DILIXIN® XPRESS
zur jährlichen Tank- u. Leitungsdesinfektion

KXpress
zur effektiven Entkalkung

NEU! FIE-100
BEFÜLL- / & INLINEFILTER
Trinkwasserdesinfektion - 100% chemiefrei
Wechselbare Filterkartusche

FÜR EINE GANZE SAISON

TRINKWASSER DESINFIZIERUNG 100% CHEMIEFREI

www.wm-aquatec.de Tel: +49 (0) 7158-98 38 844

Das Unternehmen repariert Mobilscheiben aller Art

Neuer Durchblick mit der Zentrale Autoglas

Fenster am Reisemobil beschädigt? Die Zentrale Autoglas engagiert sich seit 1988 in der mobilen Verglasung von Bussen und Wohnmobilen und zählt zu den Spezialisten in dieser Branche. Mit 170 Mitarbeitern an 20 Standorten in Deutschland und Österreich ist das Unternehmen schnell vor Ort und versucht, kompetent und zuverlässig zu helfen.

Verkratzte, blinde oder defekte Scheiben mindern den Wert des Wohnmobils. Solche Scheiben sehen nicht schön aus und verärgern oft auch genug die Insassen. Bei Frontscheiben können Defekte sogar gefährlich werden.

„Normale“ PKW-Verglaser sind bei Wohnmobilen oft hilflos. Sie besitzen nicht das professionelle Know-how, das

man für die Verglasung von Wohnmobilen braucht. Die Zentrale Autoglas hat sich dagegen auf die großvolumigen Fahrzeuge spezialisiert. Das Unternehmen ist rund um die Uhr erreichbar.

Einer der Spezialisten ist Heinrich Riesen. Er ist selbst leidenschaftlicher Wohnmobilmfahrer – als ehemaliger Monteur ist er der ideale Ansprechpartner für alle Fragen rund um Wohnmobiltglas.

Zu den Service-Leistungen gehört die mobile Erneuerung aller Scheiben von Wohnmobilen aller Art. Die Monteure sind auf die Verglasung von Wohnmobilen spezialisiert. Das Wohnmobiltglas wird in Erstausratter-Qualität geliefert. Die Monteure führen auch Steinschlagreparaturen



Die Zentrale Autoglas hat sich auf Glasreparaturen von Wohnmobilen spezialisiert.

aus. Interessant: Verglasungen sind auch am Urlaubsort möglich. Das Unternehmen unterstützt die Kunden bei der Abwicklung mit der Versiche-

rung. Alle Leistungen erfolgen mit einer Garantiezusage.

Weitere Informationen unter www.zentrale-autoglas.de

Anzeige

WIR SIND UMGEZOGEN!

Neu auf 14.000 m² mit 8.000 m² Indoor Caravaningwelt

Das neue Caravaning-Center SCHMIDTMEIER in Steinenbronn

nur wenige Minuten südlich vom
Stuttgarter Flughafen und Messegelände

Bei uns wird SERVICE großgeschrieben:

- + neues Service-Center
- + vergrößerter Zubehör-Shop
- + mehr Werkstattplätze
- + mehr Kundenparkplätze



Die neue großzügige Lobby



Die neue große Ausstellungshalle



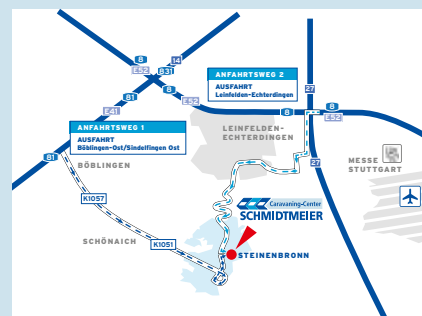
Der neue freundlich gestaltete Shop



Top Werkstatt-Ausstattung im Service

Caravaning-Center SCHMIDTMEIER

Das neue Caravaning-Center SCHMIDTMEIER liegt nur wenige Minuten südlich des Flughafens bzw. der Messe Stuttgart zwischen der schönen Umgebung des Siebenmühlentals und des Schönbuches. Nehmen Sie entweder die Autobahnausfahrt Böblingen/Sindelfingen oder Leinfelden/Echterdingen und schon nach wenigen Kilometern sind Sie da.



Öffnungszeiten Verkauf + Shop:
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 14 Uhr

Öffnungszeiten Werkstatt/Ersatzteilverkauf
Mo. - Fr. 9 - 12.30 Uhr und 13.30 - 17 Uhr

Caravaning-Center SCHMIDTMEIER GmbH & Co. KG
Kringstraße 2
71144 Steinenbronn
Tel.: +49 7157 / 5 38 33-0
Fax: +49 7157 / 5 38 33-79
info@cc-schmidtmeier.de
www.cc-schmidtmeier.de



Verstärkung in der Führungsspitze der Carthago Gruppe

Anton Fetscher neuer Geschäftsführer

Anton Fetscher, 52, übernahm am 1. April die Position des Geschäftsführers Technik bei Carthago. Der gebürtige Sigmaringer war zuvor 23 Jahre bei einem weltweit agierenden Hersteller von Landmaschinen an einem Standort in Südwestdeutschland beschäftigt, davon fast 20 Jahre als Mitglied der Geschäftsleitung. In dieser Position hatte Fetscher zuletzt als Leiter Supply Chain Management / Produktion unter anderem die Verantwortung für die Vorfertigung, Lackierung, Montage,

Logistik und Werkentwicklung. Vorausgegangen waren Führungspositionen als Leiter Fertigung und Qualitätssicherung.

Der Diplom-Ingenieur (FH) hat nach Schulabschluss und Wehrdienst an der Fachhochschule Reutlingen Automatisierungstechnik studiert. Seine erste berufliche Station war ein Hersteller von Präzisions-Messzeugen. Anton Fetscher absolvierte außerdem ein berufsbegleitendes Studium an der Hochschule Ravensburg-Weingarten, das er

2014 als Master of Business Administration (MBA) abschloss.

Der verheiratete Vater einer erwachsenen Tochter bringt zu Carthago bereits Reisemobilerfahrung mit. Als Student bereiste Fetscher Europa mit Campingbussen. Später folgten weitere Reisemobil- und Campingurlaube mit der Familie. In seiner Freizeit spielt Anton Fetscher gerne Musik, betätigt sich sportlich und ist ehrenamtlich in der Kommunalpolitik engagiert.



Anton Fetscher ist neuer Geschäftsführer Technik bei Carthago.

CamperClean präsentiert vollautomatische Station für Toilettenkassetten

Der Reinigungsautomat ist serienreif

Anfang 2015 vollendeten Ralf Tebartz und sein Partner Mark Butterweck ihr Werk: die erste vollautomatische Reinigungsstation für Toilettenkassetten. CamperClean funktioniert wie eine automatische Waschstraße, die die Toilettenkassetten entleert sowie innen reinigt. Mittlerweile stehen in Deutschland auf 16 Reisemobil-Stell- und Campingplätzen solche Reinigungsstationen. Anfragen liegen aus Dänemark, Norwegen, Österreich, Schweiz und Frankreich vor. Funktionsfähige Stationen wurden bereits in Holland und Großbritannien in Betrieb genommen.

Camperclean hat in mehrjähriger Entwicklungsarbeit den weltweit ersten vollautomatischen Entleer- und Reinigungsautomaten für Toilettenkassetten entwickelt. Das bedeutet, nie wieder die Kassette der Campingtoilette selber entleeren und reinigen zu müssen. Ohne Gestank oder der Gefahr, dass man mit Fäkalien in Berührung kommt. Die Kassette ist nach der Leerung

sowie Reinigung sofort wieder einsatzbereit und mit der richtigen Menge Frischwasser sowie mit ausreichendem und wirkungsvollem Sanitärzusatz auf mikrobiologischer Basis befüllt.

Die Camperclean Entleer- und Reinigungsstation funktioniert wie eine Auto-Waschstraße: Der Reisemobilist bringt oder fährt seine „gefüllte“ Toilettenkassette zur Station. Nach dem Geldeinwurf fährt eine Tür der Station auf. Die mit Fäkalien gefüllte Kassette wird komplett hineingeschoben bis das grüne LED-Zeichen dauerhaft leuchtet. So bestätigt die Maschine, dass die Kassette ordnungsgemäß eingefahren wurde. Nach Betätigen des Startknopfs schließt die Tür und die Entleerung sowie Innenreinigung beginnt. Alle Fäkalien und Verunreinigungen werden abgesaugt und die Kassette wird innen druckvoll mit Wasser gereinigt.

Die Station entleert und reinigt alle gängigen Kassettenformate. Die Station erkennt



Saubere Sache: Die Camperclean-Station reinigt Toilettenkassetten vollautomatisch.

vollautomatisch den jeweiligen Kassettenformat und schützt vor Fehlanwendungen. Eine spezielle Sensortechnik verhindert auch Verstopfungen, erkennt den Verschmutzungs-

grad und passt die Reinigungslogik entsprechend an. Mittels integrierter Einspritzung wird auch der mikrobiologische Sanitärzusatz genau abgestimmt.

Drei zusätzliche Angebote im Jubiläumsjahr

Mit Mir Tours auf Deutschland-Tour

Im Rahmen des Mir Club Treffens im April 2015 stellte der Reiseveranstalter Mir Tours anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums drei neue Reisen vor, die noch in diesem Jahr organisiert werden. Ursprünglich für den englischen Markt konzipiert, handelt es sich hier um drei Touren in Deutschland. Kurze Etappen, entspannte Programme und eine gute Infrastruktur machen diese Reisen auch für Mobilisten und Caravaner attraktiv, die nicht mehr in die Ferne schweifen möchten, aber die Gemeinschaft suchen.

Die jeweils elf Tage dauernden Reisen im Sommer „Rhein und Mosel“ sowie „Rhein in Flammen“ wollen



Die Pfalz bei Kaub ist ein Etappenort bei den Deutschland-Reisen von Mir Tours.

den Teilnehmern einige der schönsten Stellen im Westen Deutschlands näher bringen. Besichtigungen, Weinproben und spezielle Programme zu den Feuerwerken im Rheintal bieten den Teilnehmern ein Programm, das nur schwerlich alleine zu realisieren ist.

Gut aufgenommen wurde auch die 12-tägige Tour, die für Dezember geplant ist. In der Rhön beginnend, werden die Region um Oberhof und Saalfeld ausgiebig mit ihren vorweihnachtlichen Traditionen besucht. Weihnachtsmärkte in Erfurt, Weimar und

Nürnberg gehören ins Programm genauso wie die Feengrotte und die Glasbläserwerkstätten im Thüringer Wald.

Weitere Informationen unter www.mir-tours.de oder per Telefon unter 067 46/80280.

Anzeige

- Camping
- 4 NEUE Appartements
- Wohnmobilhafen
- Restaurant
- Sauna
- Thermenbad




www.camping-stadlerhof.at * 6233 Kramsach, Seebühel 14 * +43 5337-63371

Carthago erweitert Werk in Slowenien für die Zweitmarke Malibu

Die Erfolgsstory geht unverändert weiter

Die Carthago Gruppe erweitert ihr Produktionswerk Odranci in Slowenien. Anlass ist der unmittelbar bevorstehende Ausbau der jungen Zweitmarke Malibu zum kommenden Modelljahr 2016 mit teilintegrierten und integrierten Reisemobilen.

Der Ausbau von Malibu erfordert zusätzliche Fertigungskapazität in Odranci. Hier werden bisher die Baureihen Carthago c-compactline, c-tourer und chic c-line in sämtlichen Ausführungen hergestellt, außerdem der seit Sommer 2013 erfolgreich eingeführte Malibu Van. Zurzeit wird in Odranci bereits eine zusätzliche Halle errichtet.

Nach der nun geplanten zusätzlichen Erweiterung zur bevorstehenden Saison 2016 wird sich die Produktionsfläche in Odranci auf insgesamt 25.000 Quadratmeter belaufen.

Bereits im vergangenen Jahr hatte die Carthago Gruppe im Werk Odranci zwei Erweiterungsabschnitte abgeschlossen und damit nochmals 4000 Quadratmeter Produktionsfläche geschaffen: Das Fertigungsband für den Malibu Van wurde eingerichtet und ein neues Hochregallager ge-

baut. Im neuen und hochmodernen Lager mit drei Kommissionierebenen werden etwa 2.500 unterschiedliche Artikel bevorratet.

Das Werk Odranci in Slowenien beschäftigt zurzeit rund 450 Mitarbeiter und ist für Carthago und Malibu eine echte Erfolgsgeschichte. Im Sommer 2008 wurde die Produktion in dem damals komplett neu errichteten Werk aufgenommen, um den Top-seller chic c-line für den europäischen Markt zu produzieren. Nur drei Jahre danach verdoppelte Carthago mit einem zweiten Fertigungsband die Produktionsfläche bereits auf 15.000 Quadratmeter. Mit Einrichtung der Fertigungslinie für den Malibu Van, dem hochmodernen Lager und dem weiteren Ausbau macht das Werk aktuell erneut einen großen Sprung.

Inzwischen sind in Odranci rund 10.000 Reisemobile vom Band gelaufen. Reisemobile aus Odranci werden nach den identischen Qualitätsmaßstäben wie die Oberklassemodelle am Stammsitz der Firmengruppe in Carthago-City in Aulendorf/Oberschwaben hergestellt.



Im neuen Lager im Carthago-Werk Odranci finden 2500 Artikel Platz.



Erfolgsgeschichte: Das Carthago-Malibu-Werk in Slowenien wurde kräftig erweitert.

Neue Maschine von Waeco

Immer frischer Kaffee im Reisemobil

Waeco bringt mit der Perfect-Coffee MC 052 / 054 eine Fünf-Tassen-Kaffeemaschine für unterwegs auf den Markt. Sie kann wahlweise mit 12 (MC 052) oder 24 Volt (MC 054) betrieben werden. Die Maschine für Pkw, Lkw, Boot oder Wohnmobil verfügt über einen schwenkbaren Filter, eine Glaskanne mit Füllstandsanzeige und integrierter Transportsicherung, eine Warmhalteplatte mit Thermostat und ein Befestigungskit für die Wand- oder Boden-



Die neue Kaffeemaschine von Waeco für das Reisemobil.

montage. Beide Versionen der Perfect-Coffee MC fassen 625 Milliliter und kosten 45 Euro.

Anzeige



Technik ersetzt Chemie!

SOG® saugt mit System - für saubere Luft und saubere Umwelt!

www.sog.info

 <p>SOG®-Tür</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ unser Klassiker ■ einfache Montage ■ geräuscharm 	 <p>SOG®-up</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ für Zerhacker ■ Marktneuheit ■ wartungsfrei 	 <p>SOG®-II-Boden</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ flexible Installation ■ optimierte Filterung ■ geräuscharm 	 <p>SOG®-Dach</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ elegante Lösung ■ gut in der Erstausrüstung einsetzbar
---	---	--	---

Fachgerechter Einbau bei unseren Händlern: siehe homepage oder in unserer Werkstatt (auch weiteres Zubehör) (Tel. 02605-952762)
 SOG- Entlüftungssysteme-Dahmann In der Mark 2 56332 Löf / Mosel (bei Koblenz)

euromotorhome-Test: Blaupunkt TravelPilot 72 Camping

Großes Display und kleine Schwächen

Immer mehr Navigationsgeräte kommen mit großem Bildschirm und reisemobilspezifischen Eigenschaften auf den Markt. Doch sind sie im Alltag auch zielführend und leicht zu bedienen? euromotorhome hat mit dem Blaupunkt TravelPilot 72 ein recht günstiges Gerät unter die Lupe genommen.

Der erste Eindruck: ein leichter und schlanker Vertreter der Navi-Zunft. Schnell ist er mit dem stabilen Halter an der Windschutzscheibe im Reisemobil fixiert – nichts ruckelt.

Nach dem Einschalten erscheint schnell das blaue Bedienmenü, das ein bisschen an das Windows-8-Betriebssystem am PC oder an aktuelle Handys erinnert. Natürlich ist der Blaupunkt TravelPilot ein Touchscreen-gerät – die Eingabe erfolgt mit den Fingern direkt auf dem Bildschirm. Intuitiv geht es voran; hier ist den Entwicklern tatsächlich eine übersichtliche Oberfläche gelungen.

Wie es der Zusatz Camping vorgibt, lassen sich fahrzeugspezifische Daten hinterlegen: Länge, Höhe, Breite. So soll vermieden werden, dass einen der TravelPilot auf untaugliche Straßen oder Nadelöhre führt. Meistens gelingt es, aber eben nicht immer. In Frankreich landeten wir trotz der Maßgabe einer Fahrzeughöhe von 3,20 Meter unvermittelt vor einer nur 2,50 Meter hohen Brücke. Ganz verlassen darf man sich eben auf kein Navi – auch nicht, wenn es den schönen Namen TravelPilot führt. Dessen Software bezieht Blaupunkt übrigens von TomTom.

Apropos Software: Ausgestattet ist das Navi mit lebenslangen Karten-Updates. Die Funktion zu aktivieren, ist aber reichlich kompliziert. Hier machen es die Mitbewerber vor, wie es leichter geht. Und wenn wir schon bei den Defiziten sind: Auch die Aktivierung der

Blitz-Warner-Funktion ist, gelinde gesagt, nicht ganz einfach.

Das eigentliche Navigieren erledigt der TravelPilot 72 aber recht ordentlich. Die vorgeschlagenen Routen sind meistens die logischsten. Die Straßennamen werden klar und deutlich angesagt. Als Referenzgerät in unserem Test diente übrigens ein nicht mehr ganz taufrisches Navigon 72 Premium. Bemerkenswert, dass der Oldie, den es nicht mehr zu kaufen gibt, den aktuellen Blaupunkt-Piloten bei Routenberechnungen meistens ausstach. Das Navigon aus dem Haus Garmin war meistens einen Tick schneller.

Zu den unbestreitbaren Pluspunkten des Blaupunkt-Geräts gehört indessen das große Display. 17,5 Zentimeter (7 Zoll) Bildschirmdiagonale sind mehr, als die meisten festgebauten Navis zu bieten haben. Die Routen und Beschriftungen sind leicht zu erkennen. Was aber nicht heißt, dass es nicht noch besser ginge. Die fast gleich großen Becker-Geräte haben eine deutlich bessere Grafik. Der Bildschirm ist vor allem in den Farben Blau und Grau geprägt. Geschmacksache. Mehr Kontrast wäre in manchen Situationen – etwa bei starker Sonneneinstrahlung – durchaus wünschenswert.

Das Kartenmaterial lässt keine Wünsche offen. Das Blaupunkt-Gerät navigiert grenzenlos durch alle Länder Europas, Russland inbegriffen. Fein für Reisemobilisten ist die Funktionen, mit wenigen Klicks den nächsten Stellplatz oder Campingplatz zu finden. Dafür sind der ADAC-Stellplatzführer mit rund 4500 Einträgen und der ADAC-Campingführer mit etwa 5500 Verweisen an Bord. Wer freilich fremde Stellplatz-Datenbanken (etwa die on promobil) übertragen will, wird schei-

tern. Das funktioniert bei diesem Gerät nicht. Dagegen funktioniert die Bluetooth-Funktion prima: das Navi wird zur komfortablen Freisprechanlage.

Unschlagbar ist der TravelPilot bei den Markengeräten beim Preis-Leistungs-Verhältnis. Für rund 300 Euro gibt es das Blaupunkt-Navi in diversen Internet-Shops; bei den Elektronikmärkten kostet es meistens ein paar Euros mehr. Wer keine Spitzenwerte erwartet und sich mit ein paar Schwächen arrangieren kann, ist mit diesem Gerät gut bedient. In den meisten Fällen dirigiert der TravelPilot solide von A nach B. Schön, dass man mit dem Navi leicht von einem Auto zum anderen wechseln kann.

Wer freilich ein Spitzengerät haben will, muss auch etwas mehr investieren.

Joachim Sterz



Überwiegend blau und grau: das Display des Blaupunkt Travel pilot 72 Camping.



Die Oberfläche des neuen Blaupunkt-Navis ist klar strukturiert und intuitiv bedienbar.



Abbiegespuren werden deutlich dargestellt.

Anzeige

🏰 **Direkt am Europaradweg R1**
 🏰 **Ticketing, Stadtrundfahrten**
 🏰 **Übernachten im Weinfass & Ferienzimmern**
 🏰 **Direkt am Wasser**
 🏰 **Leckeres Essen**

Ihr königlicher Campingpark

Sanssouci
zu Potsdam/Berlin

An der Pirschheide 41 | D-14471 Potsdam | Tel. +49 331-9 51 09 88
www.camping-potsdam.de

Generation Six: Volkswagen stellt die neue T-Baureihe vor

Im Rentenalter ist der Bulli jünger denn je

Und läuft, und läuft, und läuft ... 65 Jahre nach der Erstvorstellung des legendären VW-Transporters stellt Volkswagen Nutzfahrzeuge die sechste Generation der Baureihe vor. Wesentliche technische Neuerungen sorgen für mehr Sicherheit, verbesserten Komfort und mehr Fahrdynamik bei gleichzeitig geringeren Verbrauchswerten und niedrigeren Einstiegspreisen. Es ist die Neuauflage eines Erfolgsmodells: denn die T-Baureihe von Volkswagen Nutzfahrzeuge ist in Deutschland seit Jahrzehnten die Nummer eins. Weltweit verkaufte sich sein Vorgänger innerhalb von 12 Jahren knapp zwei Millionen Mal. Über die gesamte Baureihe waren es in 65 Jahren rund 12 Millionen Fahrzeuge. Jede Generation für sich war technisch führend und entsprach den Bedürfnissen des Markts.

Der Bulli ist ein Design-Klassiker. Entsprechend behutsam wurde er modernisiert: Er ist in sechster Generation noch schärfer und noch präziser geworden. Die Führung der Linien, der Sicken und der Kanten setzt sich von vorne bis in das Heck in einem fort. Der gesamte Körper wirkt nun wie aus einem

Guss, wie aus dem Vollen gefräst. So ist auch die neue T6-Generation sofort erkennbar.

Die solide Basis, auf der alle Modelle der T-Baureihe aufsetzen, ist das Nutzfahrzeug. Die Spitze der Modellreihe bildet hingegen der Multivan. Besonders Familien und Outdoor-Sportler schätzen seine sprichwörtliche Variabilität. Dazwischen liegt der Caravelle als Bindeglied. Konzipiert sowohl für den beruflichen als auch den privaten Einsatz, wurde auch diese Großraumlimousine nochmals verfei-



Wie aus einem Guss: Die neue Transportergeneration von VW wartet mit optimaler Technik auf.

nert und ist nun erstmals auch als Highline erhältlich. Designer und Techniker ha-



Dynamische Form, und doch unverkennbar ein Bulli – der neue Transporter in sechster Generation.



Der berühmte Bulli der ersten Generation mit seinem jüngsten Nachfolger.

ben ebenfalls im Innenraum einen weiten Bogen gespannt und hochwertige Interieurs für beide T-Varianten entwickelt: Betont praktisch bei den Transporter-Versionen – besonders edel und individuell beim Multivan, entsprechend den Anforderungen der unterschiedlichen Kundengruppen. In Abhängigkeit des Modells gestalten sich zudem die Ablagen und Fächer. Hier findet alles seinen richtigen Platz. Egal, ob Zollstock, Kaffeebecher, Handy oder Tablet. Die Funktion bestimmt die Form in bester Bauhaus-Tradition.

In der T-Baureihe startet für die EU6-Märkte eine komplett

neue TDI-Motoren-Generation, die auf den werksinternen Namen „EA288 Nutz“ hört. Dieser Motor ist speziell im Hinblick auf die „harten“ Anforderungen eines Nutzfahrzeugs entwickelt worden. Langlebigkeit und Robustheit standen damit an oberster Stelle. Angeboten werden die quer eingebauten und um acht Grad nach vorn geneigten TDI (1.968 cm³) mit 62 kW / 84 PS, 75 kW / 102 PS, 110 kW / 150 PS und 150 kW / 204 PS. Auf Seite der Benziner steht gleichfalls ein 2,0 Liter großer Vierzylinder im Programm. Er leistet entweder 110 kW / 150 PS oder 150 kW / 204 PS. Über die gesamte Baureihe sparen die neuen Motoren rund einen Liter Kraftstoff gegenüber der Vorgängergeneration. Alle Euro5- und Euro6-Motoren verfügen serienmäßig über ein Start-Stopp-System. In Summe konnte so der Verbrauch durchschnittlich um 15 Prozent reduziert werden.

Neu ist die adaptive Fahrwerksregelung Dynamic Cruise Control (DCC) für die sogenannten geschlossenen Aufbauten. Mit dieser kann das Fahrzeug an drei Fahrmodi

angepasst werden: Komfort, Normal und Sport. In diesen Fällen passt sich die elektrisch einstellbare Dämpfung via vorgewähltem Programm dem ausgewählten Fahrstil an. Damit sorgt das DCC nochmals für eine Verbesserung der Fahreigenschaften.

Für die Sicherheit beim Fahren sind alle Geräte mit einer Bluetooth-Freisprecheinrichtung ausgestattet. Beim 6,33 Zoll großen Bildschirm setzt Volkswagen Nutzfahrzeuge erstmals auf ein Display, das mittels einer Annäherungssensorik arbeitet: Sobald sich der Fahrer oder Beifahrer dem Touchscreen mit der Hand nähert, schaltet das System

darf an Informationen überall und jederzeit wider. Diesem Trend folgend sind die Navigationsgeräte „Discover Media und Discover Media Plus“ mit den Guide & Inform Diensten von Car-Net ausgestattet.

Exklusiv zur Markteinführung bietet Volkswagen Nutzfahrzeuge das Sondermodell „Generation SIX“ an. Es basiert auf dem Multivan Comfortline und ist um exklusive Ausstattungsumfänge bereichert, die es aufwerten. So sind die Privacy-Verglasung, LED-Frontscheinwerfer und -Rückleuchten, Nebelscheinwerfer mit Abbiegelicht sowie das Chrompaket serienmäßig. Exklusiv sind weiterhin optio-



Typisch Volkswagen: Das Cockpit des VW T6 ist schnörkellos und glänzt mit klaren Linien.

ter Umrandung schmeicheln im Innenraum dem Auge. Sitzheizung und Climatronic sorgen für Wohlfühl-Temperaturen.

Die Preise für den T6 bewegen sich dabei auf dem Niveau des Vorgänger-Modells oder sogar leicht darunter. So beginnt die Preisliste beim Transporter bei 23.035 Euro (ohne Mehrwertsteuer für 62 kW-TDI/Euro5), der Einstieg

in die Welt des Multivan beginnt bei 29.952 Euro für den Multivan Conceptline mit 62 kW-TDI (inklusive Mehrwertsteuer Euro6). Der bisherige Startline wird durch den aufgewerteten Trendline zum Preis von 34.301 Euro (brutto) ersetzt.

Voraussichtlich werden auf dem Caravan-Salon 2015 die ersten Reisemobilvarianten des VW-T6 vorgestellt.



In der neuen T-Baureihe findet man sich sofort intuitiv zurecht.

automatisch vom Anzeige- in den Bedienmodus. Darüber hinaus verfügen die Displays über eine Funktion, bei der über Wischgesten Listen gescrollt oder in CD-Covern der zum Beispiel auf einer SD-Karte befindlichen, eigenen Mediathek geblättert werden kann. Weiterhin gibt es je nach Ausstattungsumfang die Mobiltelefon-Schnittstelle „Comfort“. Sie beinhaltet eine induktive Antennenkopplung an die Fahrzeugmobilfunkantenne, einen zusätzlichen USB-Anschluss und eine ergonomische Ablage für das Mobiltelefon. In den letzten Jahren ist die Nutzung des Internets auf mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablet PCs stark angewachsen. Dies spiegelt den wachsenden Be-

nal insgesamt vier Zweifarblackierungen mit farblich abgestimmten Dekorelementen in der Schalttafel sowie 18 Zoll große Leichtmetallräder „Disc“ im Retrodesign in zwei unterschiedlichen Farbgestaltungen erhältlich. Äußerst umfangreich ist die Ausstattung mit elektronischen Helfern. Parkpilot vorn und hinten, Side Assist mit elektrisch anklappbaren Spiegeln, Geschwindigkeitsregelanlage und Adaptive Cruise Control (ACC) sind serienmäßig mit an Bord. Das Gleiche gilt für die Radioanlage Composition Media. Alcantara-Sitze in einem eigenständigen zweifarbigem Design, ein Multifunktionslenkrad und Schaltstock mit abgesetzten Nähten sowie Textilfußmatten mit abgesetz-

Anzeige

first class ★★★★★
camping

Der LeadingCamping
im Niederbayerischen Bäderdreieck



KUREN & GOLFEN • WELLNESS & BEAUTY • IN BAD GRIESBACH IN BAYERN




5-Sterne Thermal-Campingresort

Ideal bei Rheuma- und Gelenkerkrankungen:
unser Thermal-Heilwasser aus der Vital-Therme Reigersberg, direkt am Platz!

- ✓ Thermal-Hallenbad und Thermal-Whirlpool
- ✓ Sole-Außenbecken mit Sonnenterrasse
- ✓ Finnische Sauna, Multifunktionsauna
- ✓ Salzsaua und Dampfgrotte
- ✓ Fitnessraum
- ✓ Ruheraum mit offenem Kamin

- ✓ Eigenes Therapie- & Wellnesszentrum
- ✓ Appartements und Camping-Suiten
- ✓ Wirtshaus mit Terrasse, Jagdhäusl und Tenne
- ✓ Komfortabler Wohnmobilhafen direkt am Platz!
- ✓ mitten im größten Golfzentrum Europas

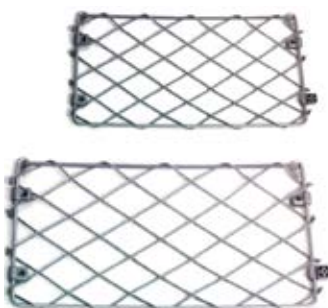
Für unsere Gäste ist die Benutzung der Thermal-Vitaloase OHNE ZEITLICHE BEGRENZUNG INKLUSIVE!

W. Hartl's Kur- & Feriencamping Dreiquellenbad e.K. • Singham 40 • D - 94086 Bad Griesbach
tel: +49 85 32 / 96 130 • fax: +49 85 32 / 96 13 50 • www.camping-bad-griesbach.de

Der Zubehörspezialist aus Köln wartet mit einer Aktion auf

Sonderpreise für Remis-Produkte

Die ersten warmen Tage im Frühling haben schon so richtig Lust auf Touren mit dem Reisemobil gemacht. Zum Saisonauftakt hat Remis eine Sonderaktion mit richtig großem Kostensparpotential auf Lager. Zu Sonderpreisen gibt es die Fahrerhausverdunkelung REMIfront III für den Fiat Ducato und praktische Gepäcknetze. Das Komplettsystem, bestehend aus Front- und Seitenscheibenverdunkelung, ist interessant für Besitzer eines Fiat Ducato X250 ab Baujahr



Ablagenetze in unterschiedlichen Größen gibt es in der Remis-Sonderaktion.

2006 bis 08/2011. Das REMIfront III bietet mit der durchdachten Anordnung der einzelnen Elemente eine barrierefreie Sicht. Die integrierte Lösung aus zweiteiligem Frontrollo und geführtem Seitenfensterplissee dunkelt die Fahrerkabine bestens ab, verschwindet aber im offenen Zustand vollständig in den speziell konstruierten Verkleidungsteilen. Mit einem Aktionspreis von 266,- Euro liegt der Preis weit unter der Hälfte des regulären Verkaufspreises.

Dazu hat Remis auch ein Ablagenetz-Set im Angebot: Sonnenbrille, Zeitschrift, Reiseführer oder Smartphone – alle Gegenstände sind immer sicher verstaut, aber trotzdem sichtbar in einem REMImobil Ablagenetz. Die silbergrauen Netze haben einen stabilen U-Rahmen, damit Gegenstände nicht herausfallen können und werden mit vier Halterungen an der Wand ver-



Die Fahrerhausverdunkelung für den Fiat Ducato gibt es bei Remis zum Sonderpreis.

schraubt. Das flexible Netz und der hochwertige Spanngummi halten alle Gegenstände an Ort und Stelle. Die praktische Ablagelösung gibt es in der Sonderaktion in zwei Größen: Größe 1 (325 mm x 170 mm) für 7 Euro und Größe 2 (550 mm x 215 mm) für 9 Euro. Im Set mit jeweils einem

Netz in Größe 1 und 2, sind die reduzierten Preise noch einmal günstiger und kosten gerade einmal 14 Euro.

Diese Angebote sind nur direkt über Remis erhältlich. Weitere Informationen zu der Sonderaktion gibt es im Internet unter www.remimobil.de/de/aktuelles.html.

WM aquatec stellt seinen neuen Befüll- und Inlinefilter vor

Trinkwasserdesinfektion – 100% ohne Chemie



Laut Hersteller garantiert der neue Befüll- und Inlinefilter FIE-100 von WM aquatec bereits während der Tankbe-

füllung den Rückhalt von mikroskopisch kleinen Schmutzpartikeln und krankheitserregenden Bakterien wie z.B. Legionellen oder E.Coli und sorgt somit für hygienisch einwandfreies Wasser. Neu sind unter anderem die robuste Ausführung des Gehäuses sowie ein Filterwechsel-Aufkleber. Zur Befüllung des Tanks wird der Filter einfach mittels Gardena®-kompatiblen Anschlüssen an den Befüllschlauch geklickt und später wieder im Mobil verstaut. Der Membrantechnologie ist es zu verdanken, dass die im Filter verbaute Hohlfasermembran

mit einer maximalen Porengröße von 0,1µm (0,0001mm) rein physikalisch mehr als 99,9999% aller Bakterien zurückhält – und das ohne geschmackliche Beeinträchtigung oder den Einsatz von Chemie. Die Desinfektion des Wassers ist vor allem in Südeuropa oder außerhalb Europas absolut zu empfehlen, da das Leitungswasser selten unserer gewohnten Trinkwasserqualität entspricht. Der Wasserdurchfluss des Filters liegt bei beachtlichen 8 Litern/Minute (bei 3 bar Leitungsdruck) und einer angegebenen Filterkapazität von bis zu 5000 Litern. Neu ist auch der selbst durchzuführende Kartuschenwechsel, der aus hygienischer



Sicht vor Beginn einer neuen Saison erfolgen sollte. Der Filter inkl. Hygiene-Verschlüsse und praktischer Aufbewahrungsbox liegt preislich bei 139 €, das Filter-Wechsel-Set inkl. allem Zubehör bei 59 €. Beides ist über den Fachhandel oder über www.wm-aquatec.de zu beziehen.

Goldschmitt lässt zum 35-jährigen Bestehen die Kunden profitieren

Viele Meilensteine in der Fahrzeugtechnik

Innovativ, kreativ, kundenorientiert. Auch 35 Jahre nach der Gründung des Unternehmens gelten diese Adjektive mehr denn je für Goldschmitt. Der Fahrzeugoptimierer feiert das „kleine Jubiläum“ mit einer Reihe von besonderen Angeboten für die Kunden.

Als Gisela und Dieter Goldschmitt am 1. April 1980 ihr Gewerbe in Buchen anmeldeten, war die Firma im wahren Sinne des Wortes ein „Bastelladen“. Gebrauchte Kastenwagen von Bahn, Post und Bundeswehr wurden in der kleinen Werkshalle im Buchener Stadtteil Götzingen zu Wohnmobilen umgebaut. Schon zwei Jahre später folgten die ersten „richtigen“ Reisemobile aus eigener Produktion: Unter dem Markennamen GEO-CAR wurden bei Goldschmitt kompakte Mobile auf Mitsubishi-L300-Basis gefertigt. Das Jahr 1982 markierte auch den Einstieg in das Zubehörgeschäft für Freizeitfahrzeuge: Goldschmitt präsentierte erstmals Zusatzfedern für die Transporterfahrstelle, auf der fast alle Wohnmobile rollen. Damit hatte Goldschmitt eine echte Marktlücke ausgemacht. Die Nachfrage nach diesen Teilen war immens – ein Grund für das Unternehmen, sich immer mehr auf das Zubehörgeschäft zu konzentrieren. Ein weiterer Meilenstein folgte 1992 mit der Vorstellung der ersten Luftfederung für Reisemobile. In zahlreichen Tests und in Leserwahlen der Fachmagazine wurde die ausgezeichnete Qualität der Goldschmitt-Produkte immer wieder bestätigt. Mit Hubstützen für Freizeitfahrzeuge machte das Unternehmen ab 2000 erneut Furore in der Reisemobilszene und avancierte schnell zum Marktführer auf diesem Feld. Auch für Rettungsfahrzeuge und Transporter bietet Goldschmitt zahlreiche Optimierungslösungen an.

Ein Höhepunkt in der Firmengeschichte war 2006 die Eröffnung des Goldschmitt Technik-Centers in Walldürn, das seither jährlich von tausenden Reisemobilisten aus ganz Europa angesteuert wird. 2010 folgte ein weiterer Ableger in Polch in der Eifel. Im gleichen Jahr wurde auch in Walldürn das nun viermal größere Technik-Center in Betrieb genommen, die größte Fachwerkstatt für Reisemobile in Europa.

Seit Anfang 2014 gehört das Unternehmen zur Erwin Hymer Group. Die Kreativität und Flexibilität, die Goldschmitt seit dreieinhalb Jahrzehnten auszeichnet, ist auch unter der Regie von Europas größter Reisemobilgruppe geblieben. Geschäftsführer Gunnar Edler freut sich, dass die Produkte von Goldschmitt einen ausgezeichneten Ruf haben. Erst vor kurzem heimste das Unternehmen eine gefragte Auszeichnung ein: Das Fachmagazin promobil setzte Goldschmitt in der Kategorie „Hubstützen“ bei den „besten Marken“ wieder einmal auf Platz eins. Und die Zeitschrift Reisemobil International zeichnete Goldschmitt bereits zum sechsten Mal in Folge mit dem König-Kunde-Award aus.

Die Innovationskraft ist ungeboren: Die in Walldürn beheimatete Entwicklungsabteilung unter Geschäftsführer Markus Mairon wurde personell aufgestockt. Bei Fragen rund um die Fahrwerkstechnik wird Goldschmitt von allen Reisemobilmarken der Erwin Hymer Group konsultiert. In Leutkirch im Allgäu wird derzeit das dritte Goldschmitt



Freude über das 35-jährige Bestehen des Unternehmens: Firmengründer und Markenbotschafter Dieter Goldschmitt und die Goldschmitt-Geschäftsführer Markus Mairon und Gunnar Edler (von links).

Technik-Center gebaut, und am Standort Höpfigen soll bald eine spezielle Teststrecke realisiert werden. Mit monatlichen Sonderangeboten lässt Gold-

schmitt seine Kunden am 35. Jubiläumjahr partizipieren.

Weitere Informationen zu den Jubiläumsangeboten gibt es unter www.goldschmitt.de.

Anzeige

Qualität verbindet.

- ◆ Made in Germany
- ◆ 5 Jahre Garantie
- ◆ wertbeständig
- ◆ einfachste Bedienung
- ◆ zukunftssicher

CRYSTOP

Telefon 0721/611071

WWW.CRYSTOP.DE

Gastgeberverzeichnis „Landvergnügen 2015“ nach französischem Vorbild

369 bäuerliche Betriebe laden ein

Mit einer Vignette und einem Gastgeberverzeichnis können Wohnmobil- und Wohnwagenfahrer Landwirtschaftsbetriebe in ganz Deutschland besuchen und auf den Höfen kostenfrei übernachten. „Landvergnügen 2015“ heißt das Gastgeberkonzept. Ob für Kulinare, Familien, Naturliebhaber auf der Durchreise oder Fans von sich langsam drehenden Uhren: Der Besuch auf dem Land inspiriert, entspannt und kann sehr lehrreich sein.

Landvergnügen bietet ein Verzeichnis der schönsten produzierenden Höfe in ganz Deutschland, auf denen Gäste garantiert willkommen sind und den Bauern hin und wieder gerne über die Schulter schauen dürfen. Mit diesem

Versprechen ist Landvergnügen 2014 in seine erste Saison gestartet. Die Erfahrungen und Empfehlungen dieser Mitstreiter sind auch in die Edition 2015 unmittelbar eingeflossen: So präsentiert Landvergnügen aktuell 369 Höfe in ganz Deutschland und lässt auf Wunsch vieler Mobilreisenden auch Caravan-Gespanne zu. Der Preis ist wie beim Vorbild aus Frankreich „France Passion“ auf 29,90 € angepasst. Zu den Gastgebern zählen Käseproduzenten, Schafzüchter, Brauereien, Winzer, Fischzuchtbetriebe, Brennereien, Ölmühlen und mehr.

So funktioniert es: Das Landvergnügen-Gastgeberverzeichnis enthält eine Vignette, dank der die mobilen Gäste



Der Stellplatzführer Landvergnügen 2015 öffnet die Tür zu vielen Übernachtungsmöglichkeiten bei landwirtschaftlichen Betrieben.

Anzeige

ML Reisemobile

direkt an der Schweizer Grenze

Auf unserem neu erschlossenen Gelände nah der Schweizer Grenze im Dreiländereck Schweiz, Frankreich und Deutschland bieten wir neben einem Movera-Zubehörshop und einer autorisierten Fachwerkstatt für Dethleffs, Sunlight, Carthago und Adria in idyllischer, gut erreichbarer und ruhiger Lage seit März 2015 auch 16 Reisemobilstellplätze auf separiertem Gelände an. In näherer Umgebung finden sie eine Vielzahl interessanter Ausflugsziele und erschlossene Radwege. Strom steht für alle Plätze via modernen Münzautomaten zur Verfügung und eine gut erreichbare Entsorgungsanlage sowie WC/Waschräume stehen zu Nutzung bereit.

Abstellplätze Neu!

Auf unserem Gelände bieten wir Ihnen zusätzlich die Möglichkeit Ihre Fahrzeuge wie Reisemobile, Wohnwagen, Boote und weitere gegen eine Monatsmiete abzustellen. Bitte setzen Sie sich mit uns dazu in Verbindung

ML-Reisemobile
Alemannenstr. 33
79689 Maulburg

Tel.: 07622 68885 0
Email: info@ml-reisemobile.de
www.ml-reisemobile.de

Koordinaten: 47°38'35.71 N 7°45'47.21 O



Das Reisemobil II.



Ein Freund der Familie



REISEMOBILVERMIETUNG



REISEMOBILVERMIETUNG



ANWANDERER MIT VIEL KUNST

24 Stunden kostenlos auf den Höfen stehen dürfen. Landvergnügen führt Mobilreisende meist in die Natur, fernab der üblichen Routen. Ein kurzer Anruf vorab über das Kommen genügt.

Man ist zu Gast bei Menschen, die Mobilfahrer gern an ihrem naturnahen Alltag teilhaben lassen, und sich freuen, hauseigene Produkten anbieten zu können. Dies passiert in der Regel ganz individuell, denn die Höfe lassen nicht mehr als drei Fahrzeuge gleichzeitig zu.

Hinter Landvergnügen steckt der Ideenproduzent Ole Schnack. Als er 2012 mit sei-

ner Familie in einem VW LT 28 Karmann von 1986 in Frankreich unterwegs war und mit dem dort etablierten Stellplatzführer ‚France Passion‘ als Gast bei ausgewählten Landwirten die traumhaften Flecken des Landes entdeckte, war Schnack sofort klar, dass er dieses Konzept nach Deutschland tragen muss. Denn die Zahl der Wohnmobilreisenden steigt.

Das Buch „Landvergnügen 2015 – Der andere Stellplatzführer“ gibt es im Buchhandel für 29,90 Euro (ISBN 978-3-9816340-1-3). Es kann auch online bestellt werden: www.landvergnuegen.com

Anzeige

VOTRONIC

Electronic-Systeme GmbH & Co. KG

Ladewandler

Wechselrichter

Batterieladegeräte




www.votronic.de

Innovative Elektronik für den mobilen Einsatz

Neues Gremium beim fränkischen Mobilhersteller

Concorde holt Profis in den Beirat

Thomas Fritz und Norbert Dellekönig sind klangvolle Namen, die in der Reisemobilbranche für hohe Kompetenz und erfolgreiches Management stehen. Concorde-Geschäftsführer Joachim Baumgartner und Prokurist Markus Freitag freuen sich, diese beiden anerkannten Caravaning-Experten für einen Beirat gewonnen zu haben,

des neuen Beirats will Concorde seine Marktführerschaft bei Luxus-Reisemobile weiter ausbauen. Zudem unterstreicht der Schritt das langfristig angelegte Investitionsengagement der Familie Kühne. Der Concorde-Beirat hat seine Arbeit bereits zum 1. Februar 2015 aufgenommen.

Thomas Fritz und Norbert Dellekönig verfügen über mehr als 20 Jahre Caravaning-Erfahrung und konnten auf ihren Karrierewegen beachtliche Leistungen nachweisen. Thomas Fritz gehörte mehr als 20 Jahre zur Hymer-Gruppe. Dort war er unter anderem als Geschäftsführer für die Firmen LMC, TEC und Dethleffs sowie für die CMC Caravan Beteiligungs KG von Erwin Hymer tätig. Seine Produkt- und Marketingideen sind noch heute sichtbar und in der Branche anerkannt. Im neuen Concorde-Beirat wird Fritz den Vorsitz übernehmen.

An seiner Seite steht Norbert Dellekönig. Auch er ist ein ausgewiesener Caravaningexperte. Über zwölf Jahre



Markus Freitag und Joachim Baumgartner freuen sich über die neuen Concorde-Beiratsmitglieder Thomas Fritz und Andreas Kühne (von links).

verantwortete er die Logistik und Produktion bei Bürstner, bevor er innerhalb der Hymer-Gruppe als Geschäftsführer zu Dethleffs wechselte. Zuletzt war er Geschäftsführer der Capron GmbH, der Produktionsfirma für Freizeitfahrzeuge der Marken Sunlight und Carado.

Er zeichnet im neuen Gremium für die Bereiche Prozessoptimierung, Produktions- und IT-Entwicklung verantwortlich.

Komplettiert wird der neue Beirat durch Andreas Kühne, der die Ideen und Wünsche der Inhaber-Familie vertritt.

Anzeige

ELGENA
Heißes Wasser an Bord
 für 230 V / 24 V / 12 V
 oder kostenlos heißes Wasser
 mit Wärmetauscher über das Kühlwasser des Motors. Verschiedene Größen. Prospekt kostenlos von
 ELGENA · 81305 München · Fax 700540
 Telefon 089-77 47 17 · Fax 089-725 1092
www.elgena.de



der die erfolgreiche Geschäftspolitik der Concorde Reisemobile GmbH zukünftig noch intensiver vorantreiben wird. Komplettiert wird der neue Beirat durch Andreas Kühne, der die Inhaber-Familie repräsentiert. Mit der Gründung

Anzeige

Die Top 5-Sterne Ferienanlage am Reintalersee



- großzügig parzelliere Komfortstellplätze
- günstige Wochenpauschalen
- Akzeptanz aller Camping Cards
- gemütliche Appartements
- kostenlose Alpbachtal Seenland Card

Camping & Appartements Seehof

A-6233 Kramsach, Moosen 42
 Tel. 00 43 (0) 53 37/6 35 41
info@camping-seehof.com
www.camping-seehof.com
 E 11°54'25,7" N 47°27'42,7"



Das Caravaning-Center Schmidtmeier zog nach Steinenbronn

Eine Indoor-Caravaningwelt auf 8000 Quadratmetern

Größer, besser, leistungsfähiger: Nach 39 Jahren am Standort Sindelfingen ist das Caravaning-Center Schmidtmeier umgezogen. Neuer Standort ist die Kringstraße 2 in Steinenbronn im Landkreis Böblingen in der Nähe des Siebenmühlentals und des Naturparks Schönbuch. Der Stuttgarter Flugplatz, die Messe Stuttgart, die A 8 und die A 81 sind in wenigen Fahrminuten zu erreichen. Mit fast 14.000 Quadratmetern Grundstücksfläche bietet das neue Firmengelände gute Voraussetzungen für eine erlebnisorientierte, ganzjährige Präsentation von Freizeitfahrzeugen. Besonders bemerkenswert ist dort die neue Indoor-Caravaningwelt mit über 8000 Quadratmetern Hallenfläche. Dort erwarten die Besucher stets rund 200 Reisemobile und Wohnwagen der neuesten Generation – von günstigen Gebrauchten über das Einsteigermodell bei Neufahrzeugen bis zum hochwertigen Reisemobil. Fünf Mobil-Marken werden bei Schmidtmeier vertrieben: Hobby, Morelo, Phoenix, Bavaria Camp und Domo. Dazu kommt eine große Auswahl an Zubehör. Das

Caravaning-Center Schmidtmeier ist einer der größten Fachbetriebe in der Region Stuttgart.

Im Familienbetrieb Schmidtmeier-Masuhr reicht der Full-Service von der Beratung durch Experten in allen Fragen des Campings und Caravanings bis zum umfassenden Angebot mit Bremsenprüfständen, Hebebühnen und allem, was zu Unfallreparaturen oder TÜV-Prüfungen nötig ist. Im gut sortierten Zubehör-Fachmarkt gibt es auf zwei Etagen alles, was Reisemobilisten erfreut. Das Sortiment reicht von Gegenständen des Haushaltsbereichs über Grills, Wasseraufbereitungsanlagen, Gas- und Elektrogeräten, Leuchten, Heizungen, Reinigungsartikel bis zu Stühlen, Liegen, Vorzelten, Zelten und Chemikaliendoyletten. Dazu gibt es Klimaanlage, Stromgeneratoren, Solartechnik, Satellitenantennen und elektronische Routenplaner.

Der alte Betrieb war in Sindelfingen aus allen Nähten geplätzt. Die Kundenparkplätze, die Fahrzeugausstellung, das Service-Center und Anzahl der Werkstattplätze, der Zubehörshop und die Verwaltung ent-



Dagmar Masur hat zusammen mit ihrem Ehemann Michael den elterlichen Betrieb Caravaning Center Schmidtmeier in Sindelfingen übernommen. Seit 1990 war die jetzt 39-Jährige hauptberuflich im Caravaning-Center der Eltern tätig.

sprachen nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Dank der erfolgreichen Führung des Gründerpaares Ingrid und Heinz Schmidtmeier und auch

nach der Übernahme von Tochter Dagmar und Schwiegersohn Michael Masur im Jahr 2007 wuchs das Unternehmen stetig an.



Schmidtmeier ist in Steinenbronn bei Stuttgart auf das Areal einer ehemaligen Spedition umgezogen.



In einer großen Halle können Interessenten bei Schmidtmeier in Steinenbronn stets unter rund 200 Freizeitfahrzeugen auswählen.

Anzeige

Kur-Gutshof-Camping Besuchen Sie uns in der
Galeria in Essen

ARTERHOF BAD BIRNBACH

1a GESUNDHEITS-
WELLNESS- GENIESSER-
THERMEN- FAMILIEN-
URLAUB

***** ARTERHOF *****
Camping Apparthotel

Lengham, Hauptstr. 3 • 84364 Bad Birnbach
Tel. 08563/96130 • Fax 08563/9613-43
www.arterhof.de • info@arterhof.de

Beachten Sie unsere Pauschalangebote.

Kurt Kober starb im Alter von 78 Jahren

Engagierter Unternehmer und Erfinder

Viele EMHC-ler kennen Kurt Kober. Denn bei seinen Besuchen des Caravan-Salons in Düsseldorf machte er auch stets auch am EMHC-Stand Station und plauderte gern mit jedem. Vor kurzem ist der ehemalige Vorstandsvorsitzende der AL-KO KOBER GROUP im Alter von 78 Jahren gestorben.

Kurt Kober begann seine Ausbildung im Jahr 1950 in der Kötzer Schlosserei seines Vaters und Firmengründers Alois Kober. In den nachfolgenden Jahren und Jahrzehnten baute er AL-KO zusammen mit seinen Brüdern Herbert und Willy Kober zu einem Weltunternehmen aus. Kurt Kober war als Vorstandsmitglied der AL-KO KOBER AG vor allem zuständig für den Bereich Fahrzeugtechnik. 1999 wurde er zum Vorstandsvorsitzenden der AL-KO KOBER AG berufen. In dieser Position verantwortete er neben der Fahrzeugtechnik auch den Unternehmensbereich Garten + Hobby. Im Jahr 2007 wechselte er in den Aufsichtsrat, dem er bis Juni 2012 angehörte.

Über all die Jahre war Kurt Kober ein leidenschaftlicher Unternehmer mit großem Erfindergeist. 1956 meldete er sein erstes Patent an, es folgten noch rund 70 weitere. Seine große Schaffenskraft, seine Geradlinigkeit sowie seine Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem zeichneten ihn aus. Bis zuletzt war er durch seinen Fleiß und sein soziales Engagement ein Vorbild.

Für sein herausragendes Lebenswerk erhielt er höchste Anerkennungen. Er war Träger des Verdienstkreuzes 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland sowie des Großen Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich und des Tiroler Adlers

in Gold. Aufgrund seines herausragenden Einsatzes für seine Heimatgemeinde Kötz wurde er zusammen mit seinen Brüdern Herbert und Willy zu Ehrenbürgen von Kötz ernannt. Zudem war Kurt Kober Ehrenbürger und Ringträger der Gemeinde Ramsau (Tirol) sowie Ehrenbürger der Gemeinden Zellberg (Tirol), Obdach (Steiermark) und Vintl (Südtirol) sowie Träger des Ehrenringes der Stadt Ichenhausen. Auch die Gemeinde Kammltal zeichnete ihn mit der Ehrenmedaille aus.

Kurt Kober engagierte sich nicht nur aktiv im Wirtschaftsleben, sondern auch im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich. Dies bekunden zahlreiche Auszeichnungen von Vereinen, Verbänden und Organisationen. Als Vorstandsmitglied der Gesellschaft der Freunde der Universität Augsburg e.V. oder als Mitglied des Hochschulrates Augsburg setzte er sich insbesondere für junge Menschen und deren Bildungs- bzw. Ausbildungsmöglichkeiten ein. Im Privatleben kümmerte sich der passionierte Jäger in vielfacher Weise um weidmännische Belange in der Region Günzburg und in Zellberg im Zillertal. Wichtig war ihm stets auch das kirchliche Leben. Gemeinsam mit seiner Frau Else unterstützte er zahlreiche Projekte und Renovierungsarbeiten rund um die Gotteshäuser in Kötz, im Zillertal und in Obdach.

Der 1931 gegründete Familienbetrieb ist heute ein Global Player und führender Anbieter in den Bereichen Fahrzeugtechnik, Garten + Hobby und Lufttechnik. An weltweit 50 Standorten sind rund 4.000 Mitarbeiter beschäftigt. Im Geschäftsjahr 2013 erwirtschaftete die Gruppe einen Umsatz von 702 Millionen Euro.



Vor kurzem ist Kurt Kober, der ehemalige Vorstandsvorsitzende der AL-KO KOBER GROUP, im Alter von 78 Jahren gestorben.

Anzeige

www.moserkomm.de

Tischer GmbH Freizeitfahrzeuge
 Frankenstrasse 3 · D-97892 Kreuzwertheim
 Tel. (00)49 (0)9342/8159
 Internet: www.tischer-pickup.com
 E-Mail: info@tischer-pickup.com

Der Motor des Campingparks Gitzenweiler Hof starb im Alter von 82 Jahren

Der EMHC trauert um Bernd Müller

Eines der markantesten Gesichter der Caravaning- und Campingszene ist tot: Im Alter von 82 Jahren starb Bernd Müller, der Initiator und langjährige Motor des Campingparks Gitzenweiler Hof in Lindau-Oberreitnau. Dieser Campingplatz war übrigens einer der ersten Wohlfühlplätze des EMHC.

Dabei war es Bernd Müller nicht in die Wiege gelegt, Campingplatzbetreiber zu werden. Er scherzte vielmehr oft zu sagen, dass er zu dem Campingpark kam „wie die Jungfrau zum Kind.“ Was aber nur die halbe Wahrheit war: Vielmehr war es so, dass ein Mandant des erfolgreichen Steuerberaters und Wirtschaftsprüfers aus Bad Kissingen sich von der Anlage trennen wollte. Weil sich auf die Schnelle kein Interessent fand, hielt Bernd Müller mit seiner Familie Rat. Die Entscheidung ist bekannt: Die Familie beschloss, den Platz in Bodensee-Nähe selbst zu betreiben. Das war vor genau 20 Jahren.

Aus einer 08/15-Anlage machten die Müllers schnell einen Vorzeigecampingplatz, der sofort die Emotionen der

Gäste ansprach: die baulichen Einrichtungen wurden auf Vordermann gebracht, umfangreiche Animationsprogramme installiert und die platzeigene Gastronomie ausgebaut. Und natürlich hatte das Platzteam immer offene Ohren für die Anliegen der Gäste. Der Erfolg blieb nicht aus: schnell entwickelte sich der „Gitz“, wie die Fans die Anlage liebevoll nennen, zu einer der beliebtesten Campingplätze Deutschlands. Die Auszeichnungen ließen nicht auf sich warten – so war es klar, dass auch der EMHC den Gitz zum Wohlfühlplatz proklamierte.

Dem Seiteneinsteiger Bernd Müller machte es sichtlich Spaß, für seinen Platz die Werbetrommel zu rühren. Auf den großen Publikumsmessen wie der CMT in Stuttgart oder dem Caravan-Salon in Düsseldorf verteilte der bärtige Steuerberater höchstselbst und mit Hingabe Prospekte, Luftballons und die legendären Gitz-Indianerfedern, mit denen man die Kinder stolz durch die Messehallen marschieren sah. Für jeden Standbesucher hatte Bernd Müller auch stets ein Lächeln parat.



Typisch Bernd Müller: Auf dem „Gitz“ war er im Bioschaugarten auch für die Kinder immer ein Ansprechpartner.

Überhaupt war der Gitz der Familie Müller stets Herzenssache: Tochter Heidrun leitete die Anlage bis vor kurzem.

Freilich war Bernd Müller auch mit Leib und Seele Steuerberater. Der gelernte Steuerfachgehilfe arbeitete sich mit Fleiß, Beharrlichkeit und Können nach oben. Mit Erfolg: Zeitweise beschäftigte er in seiner Kanzlei bis zu 40 Mitarbeiter. Nicht nur die Mandanten, sondern auch die Freunde schätzten es: Bernd Müller war willensstark, ausdauernd, zupackend in Verhandlungen, aber immer fair und verbindlich. Seit 2008 betrieb er das Steuerbüro im überschaubaren Rahmen zusammen mit seiner Frau Martha im eigenen Wohnhaus. Selbst im Rentenalter hatte Bernd Müller Spaß daran, seine Mandanten zu beraten. Er verwaltete Immobilienfonds, kümmerte sich um Erbschaftssteuerelegenheiten und fungierte als Vermittler, wenn es um Probleme mit der Steuerfahndung ging. Seine ruhige und verbindliche Art wurde auf beiden Seiten geschätzt.

Vermitteln, das verstand er auch als Campingplatzbetreiber: Kaum, dass er dazu gehör-

te, führte er zwei widerstreitende Standesverbände zusammen. Auch dem EMHC war Bernd Müller verbunden: Es war selbstverständlich für ihn, dass der Gitz gewerbliches Mitglied im Club wurde.

Ein Unfall und eine schwere Krankheit machte Bernd Müller in jüngster Zeit zu schafffen. Er starb am 6. Februar 2015.

Anzeige



Sein strahlendes Lachen, seine ruhige und freundliche Art werden vielen in der Campingszene fehlen. Der EMHC trauert mit seiner Frau Martha und mit den beiden Töchtern um einen lebenswürdigen Menschen.

Joachim Sterz

Anzeige

Camping & mehr... ...für die ganze Familie

Gesundheit Komfort Wellness  Sport, Freizeit





8.7.-10.7.2015
Holmernhof-Hoffest



15.7.2015
Thermen OpenAir



sponsored by Holmernhof
4.8.-8.8.2015
28. Tennis Kurgasturnier

Ihre Kur- und Wellness-Oase in Bad Füssing

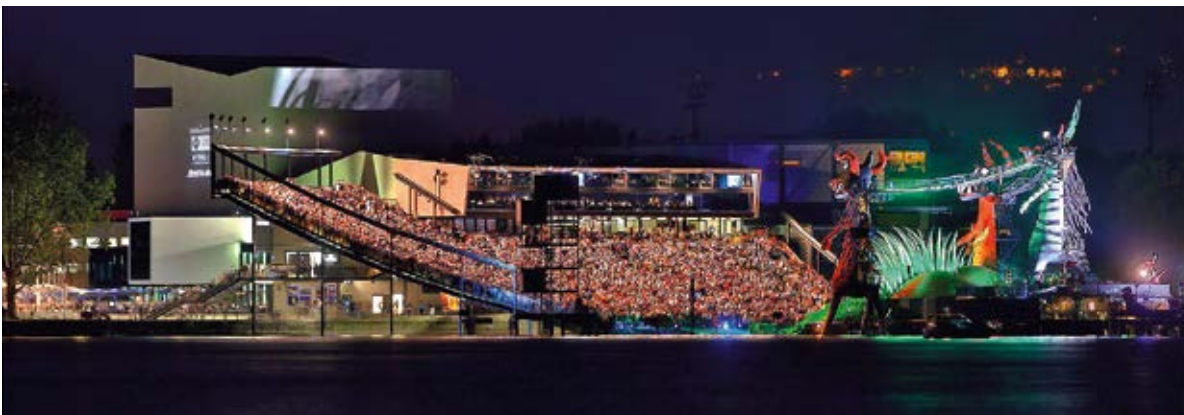
 www.holmernhof.de

Alle Infos im Internet!

Am Tennispark 10 • D-94072 Bad Füssing • Tel.: +49 (0)8531/24 74-0 Fax 24 74-360 • campingholmernhof@t-online.de

- 21.5. – 25.5.15 EMHC-Jahreshaupttreffen in Schweinfurt-Niederwehrrn
Erholung und Schlemmen in Franken**
Anmeldungen bei unserem zuständigen Vorstandsmitglied:
 Gerhard H. Reisch, Gottlieb Daimler Str. 3, D-97525 Schwebheim – EMHC 417
 Telefon: 09723 / 91160, Telefax: 09723 / 911659, Handy: 0171 / 3849801
 email: www.freizeit-reisch.de / g.reisch@emhc.eu
23.05.2015 10 Uhr EMHC-Mitgliederversammlung (Teilnahme ist kostenlos)
- 20.6. – 28.6.15 Raderlebniswoche in Kastellaun**
Anmeldung und Ausrichter: Wir radeln auf dem Hunsrück, am Rhein und an der Mosel (Dank unseres Radelbusses)
 Brigitte und Waldemar Stemmler, Buchenweg 3, D-56288 Kastellaun
 Telefon 0151 / 18204501 – email: brigitte@stemmler-bus.de
- 23.7. – 27.7.15 Erstes Opern-Treffen des EMHC**
Anmeldung und Ausrichter: auf dem Campingpark Gitzenweiler Hof in Lindau-Oberreitnau
 Campingpark Gitzenweiler Hof, Lindau Oberreitnau – EMHC 533
 Telefon 08382 / 949415 – email: info@gitzenweiler-hof.de
Limitierung auf 20 Einheiten
- 30.8. – 7.9.15 Präsenz des EMHC auf dem Caravan Salon Düsseldorf mit eigenem Messestand**
- 3.9. – 20.9.15 „Einmal im Leben“ – jeder wünscht es sich, wir machen's**
Anmeldung und Ausrichter: Mir Tours & Service GmbH
 Hauptstraße 10, D 56291 Birkheim
 Telefon 06746 / 80280, Telefax 03746 / 802814
 email: info@mir-tours.de – www. mir-tours.de
- 8.10. – 11.10. Oktoberfest im Festzelt bei Ute Brase in Loccum**
Anmeldung und Ausrichter: Teilnehmerbegrenzung 20 Fahrzeuge:
 Ute Brase, Buchweizenkamp 17, D-32469 Petershagen
 Telefon 05705 / 433, Telefax: 05705 / 1917, Handy: 0170 / 588 1496
 Email: ute.brased@brase-zelte.de
- 3.12. – 6.12. Nikolaustreffen**
Anmeldung und Ausrichter: Ute Brase, Buchweizenkamp 17, D-32469 Petershagen
 Telefon 05705 / 433, Telefax: 05705 / 1917, Handy: 0170 / 588 1496
 Email: ute.brased@brase-zelte.de

Änderungen sind in Rot gehalten Neue Treffen sind in Blau dargestellt



Veranstaltungsrichtlinien

Grundsätzliche Bedingung ist, dass jeder Ausrichter beziehungsweise Veranstalter eines „EMHC-Treffens“ Mitglied im EMHC ist. Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen sind ausschließlich EMHC Mitglieder berechtigt. Ausnahmen hiervon hat der Veranstalter mit dem Vorstand abzustimmen. Dies gilt sowohl für Gäste eines Mitgliedes als auch interessierte Neubewerber um eine Mitgliedschaft im Club. Veranstaltungen gewerblicher Organisatoren sind, auch wenn diese Mitglieder im EMHC sind, durch kursive Schrift gekennzeichnet. Die Teilnahme an EMHC - Veranstaltungen ist schriftlich oder per E-Mail anzumelden. Notwendige Vorauszahlungen sind vom jeweiligen Veranstalter mit dem Programm bekanntzugeben und anzufordern. In Ausnahmefällen kann die Anmeldung auch bei dem Vorstandsmitglied des EMHC, Herrn Gerhard Reisch oder bei der Geschäftsstelle des EMHC vorgenommen werden. Die so eingereichten Anmeldungen werden an den Ausrichter weitergeleitet.

Der Veranstalter/Ausrichter gibt das detaillierte Programm seiner Veranstaltung der Redaktion des EMHC Magazins "euromotorhome" zur Veröffentlichung weiter. Als ordnungsgemäß angemeldet gilt nur, wer bis 3 (drei) Monate vor Beginn der Veranstaltung eine Anzahlung auf die Veranstaltungskosten i.H. von mindestens 30 % des Veranstaltungspreises auf das vom Veranstalter benannte Konto überwiesen hat. Nach erfolgter Anmeldung ist der Teilnehmer gehalten, einen absehbaren Verhinderungsfall so rechtzeitig bekannt zu geben, dass der Veranstalter noch disponieren kann. Bei diesem angefallene Kosten sind vom auch unverschuldet verhinderten Teilnehmer zu erstatten. Auch ohne Nachweis betragen diese Kosten bei Rücktritt des Anmelders ab 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn 30 %, ab 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn 40 % des von ihm zu erbringenden Veranstaltungspreises. Es ist ihm unbenommen, den Nachweis zu führen, dass Kosten in geringerer Höhe bis dahin angefallen sind.

Anmeldungen werden in der Regel nicht bestätigt. Wir empfehlen eine Jahres- Reiserücktrittsversicherung.

Bei limitierten Veranstaltungen erfolgt die Annahme der Anmeldungen nach Eingang. Ist die begrenzte Zahl der Teilnehmer erreicht, informiert der Ausrichter die angemeldeten Teilnehmer, die nicht berücksichtigt werden konnten und nimmt diese in eine Warteliste. Im Übrigen gelten die Teilnahmebedingungen des EMHC (siehe Rückseite des Melde - Vordrucks oder Bordbuch).
 Der Vorstand

Wir sind wie ein Baum, der Halt gibt!

Eine Mitgliedschaft im EMHC sichert Ihnen als Reisemobilisten jeden Tag viele Vorteile und noch mehr Freude am schönsten Hobby der Welt.



Der EMHC vertritt nicht nur Ihre Interessen als Wohnmobilsten gegenüber Politik und Industrie national und europaweit, er hilft Ihnen auch mit viel Insider-Tipps, das Leben mit dem Wohnmobil zu genießen. Als EMHC-Mitglied werden Sie auf Europas Stellplätzen geschätzt. Und Sie wissen, wo es sich besonders lohnt, hinzufahren. Ihr jährlicher Mitgliedsbeitrag ist gut angelegt. Zusätzlich bietet Ihnen die Mitgliedschaft in einem der angesehensten Clubs Deutschlands auch direkte Vergünstigungen.

EMHC-Präsident Rüdiger Zipper:

„Der Euro Motorhome Club führt als Untertitel die Bezeichnung Freizeit Club für **niveauvolles Reisen**, Vereinigung der Haltergruppe SoKfz in Europa. Damit sind unsere Ziele nach innen und außen umrissen:

- Wir bemühen uns, gemeinsame Reisen und Treffen zu veranstalten, für deren Ablauf und Gestaltung wir hohe Standards und damit hohe Ansprüche an uns selbst stellen.
- Wir lieben das gemütliche Beisammensein bei einem guten Glas Wein, einem kühlen Bier und gutem Essen in **gepflegter Atmosphäre** ebenso wie das Durchstreifen von Landschaften und Städten in Deutschland und Europa.
- Darüber hinaus sind wir in **engem Kontakt zu Politik und Gemeinden** ständig bemüht, Einschränkung für die Nutzung von Wohnmobilen im öffentlichen Straßenraum zu beseitigen oder wenigstens zu mindern. Mit dieser Zielrichtung sind wir selbstverständlich für alle Wohnmobilsten – und damit auch für Sie – tätig.

In unserem Club gilt das Motto: Es kommt nicht auf die Größe des Fahrzeugs an, entscheidend ist, welcher Mensch aus dem Fahrzeug aussteigt.

Sie passen zu uns, wenn Sie, wie wir, an gemeinsamen Unternehmungen mit gehobenen Ansprüchen auf gesellschaftlicher und kultureller Ebene interessiert sind. Wenn Sie sich angesprochen fühlen,

„schnuppern“ Sie doch einmal bei einem unserer nächsten Treffen; so können Sie uns und unser Clubleben wirklich kennenlernen.

Darauf freue ich mich.

*Mit freundlichen Grüßen
Rüdiger Zipper*

Ausgezeichnet: Die Wohlfühl-Pätze des EMHC

Alpencamp am Wank

Garmisch-Partenkirchen (D)
www.alpencamp-gap.de

Alpen-Caravanpark Tennsee

Krün (D)
www.camping-tennsee.de

Arterhof

Kur-Gutshof-Camping,
Bad Birnbach (D)
www.arterhof.de

Burgstadt Campingpark

Kastellaun (D)
www.burgstadt.de

Camping Campofelice

Tenero (CH)
www.campofelice.ch

Camping Mauterndorf

Mauterndorf (A)
www.camping-mauterndorf.at

Camping Marina di Venezia

Punta Sabbioni (I)
www.marinadivenezia.it

Camping Resort Zugspitze

Grainau (D)
www.perfect-camping.de

Camping Seehof

Kramsach (A)
www.camping-seehof.com

Camping Seiser Alm

Völs am Schlern (I)
www.camping-seiseralm.com

Campingpark Kühlungsborn

Kühlungsborn (D)
www.topcamping.de

Campingplatz Holmernhof

Bad Füssing (D)
www.holmernhof.de

Caravan Park Sexten (I)

www.carvanparksexten.it

Eifel-Camp Freilinger See

Blankenheim-Freilingen (D)
www.eifel-camp.de

Europa-Park Camping

Europa-Park, Rust (D)
www.europapark.de/camping

Familienweingut Oster-Franzen

Bremm an der Mosel (D)
www.oster-franzen.de

Frankenthaltherme

Bad Königshofen (D)
www.frankenthaltherme.de

Gitzenweiler Hof

Lindau-Oberreitnau (D)
www.gitzenweiler-hof.de

Kaiser Camping Outdoor Resort

Sanssouci, Potsdam/Berlin (D)
www.camping-potsdam.de

Königlicher Campingpark

Bad Feilnbach (D)
www.kaiser-camping.com

Königlicher Campingpark

Sanssouci zu Potsdam/Berlin (D)
www.camping-potsdam.de

Kur & Feriencamping

Dreiquellenbad

Bad Griesbach (D)
www.camping-bad-griesbach.de

Messe Düsseldorf GmbH

Düsseldorf (D)
www.messe-duesseldorf.de

Neset Camping

Byglandsfjord (NOR)
www.neset.no

PhoeniX Reisemobilhafen

Bad Windsheim (D)
www.phoenix.reisemobilhafen.de

Playa Montroig

Montroig (E)
www.playamontroig.com

Reisemobilhafen Bad Dürreheim

Bad Dürreheim (D)
www.womo-badduerreheim.de

Reisemobilhafen Köln

Köln (D)
www.reisemobilhafen-koeln.de

Reisemobilhafen Sankt Peter-Ording

Sankt Peter-Ording (D)
www.reisemobilhafen-spo.de

Reisemobilpark „Sonnenplatz“

Klüsserath (D)
www.kluesserath.net

Reisemobil-Stellplatz am Kurpark

Treuchtlingen (D)
www.treuchtlingen.de



Reisemobilstellplatz Camper's Stop

Füssen (D)
www.wohnmobilplatz-fuessen.de

Reisemobil-Stellplatz NOK

Schachtholm (D)
www.stellplatz-nok.de

Schluga Camping Hermagor

Hermagor (A)
www.schluga.com

Reisemobilhafen Braunlage

Braunlage (D)
www.stellplatz-braunlage.com

VITAL Camping Bayerbach

Bayerbach (D)
www.vitalcamping-bayerbach.de

WellMobilPark Bad Schönborn

Bad Schönborn (D)
www.wellmobilpark.de

Wohnmobil-Hafen

mit Café Eiderblick
Rendsburg (D)
www.wohnmobil-hafen.de

Wohnmobilpark Flachsheide

Bad Salzuflen (D)
www.stadt-bad-salzuflen.de

Wohnmobilstellplatz Nedwiganger

Wittenberge (D)
www.prignitz.de
www-freizeit-park-wittenberge.de

Der EURO MOTORHOME CLUB e.V. (EMHC)

– Freizeitclub für niveauvolles Reisen – Vereinigung der Haltergruppe SoKfz Wohnmobil in Europa –



Foto: CIVD

bietet Ihnen die Mitgliedschaft an

Hiermit beantrage/n ich/wir die Mitgliedschaft beim EMHC – Euro Motorhome Club e.V.

Herr Frau Firma

Firmenname

Vorname/Nachname

Straße/Hausnummer

Land PLZ Ort

Telefonnummer tagsüber Faxnummer Mobil

Email-Adresse Internet

Beruf Geburtsdatum

Partner (B-Mitglied, beitragsfrei) Vorname/Nachname Geburtsdatum

Weitere Person (C-Mitglied, bis 18 Jahre beitragsfrei) Vorname/Nachname Geburtsdatum

Weitere Person Vorname/Nachname Geburtsdatum

Empfohlen durch

Privatpersonen:

Aktiv-Mitgliedschaft 130,- € Förder-Mitgliedschaft 30,- €

Nur für Aktivmitgliedschaft:

Ich beantrage die Camping Card International (CCI) Ja / Nein
Für die Ausstellung der CCI erforderl. Angaben d. Antragstellers – Angaben nach Personalausweis:

Geburtsort: _____

Personalausweis-Nummer: _____

Ausstellungsort: _____

Die Ausgabe der CCI erfolgt für Mitglieder kostenlos. Die Folgekarte wird mit gesondertem Antrag für weitere 3 Jahre ausgestellt. Bei Erneuerung des Ausweises und bei Neuausstellung der CCI Karte bitte unbedingt die Ausweis-Daten mitteilen! Datenschutz: Die im Antrag enthaltenen Daten werden gespeichert und den Clubmitgliedern im Bordbuch teilweise (Name, Anschrift, Telefon-/Faxnummer, Mobil-Nr.) bekannt gegeben.

Gewerbliche Mitglieder und Personen des öffentlichen Rechts:

Gewerbe (Firmen und Tourismusverbände) 130,- €
 Gemeinden (Kommunen, Städte) 60,- €

Eintrag des gewerblichen Mitgliedes in folgende Rubrik:

- Fahrzeughersteller – Importeure
- Fahrzeughandel/Service/Vermietung/Zulieferer
- Camping- und Stellplätze
- Dienstleistungen: Fahrschulen/Gutachter/Veranstalter/Verleger/
Versicherungen
- Wohnmobilfreundliche Gemeinden

Für die Beantragung der Mitgliedschaft und Einzugsermächtigung

Hiermit wird der EMHC widerruflich zum Einzug der jährlichen Beiträge ermächtigt:

IBAN BIC

Kontoinhaber Name und Ort des Geldinstituts

Datum Unterschrift

► **Antrag ausfüllen und einsenden an: EURO MOTORHOME CLUB e.V.**
Geschäftsstelle des EMHC, Schloßhof 2–6, D-85283 Wolnzach oder per Fax: 08442/2289



Die gewerblichen und gemeindlichen Mitglieder im EMHC – EURO MOTORHOME CLUB E.V.

Sie beraten und helfen gerne „rund ums Wohnmobil“

Fahrzeug-Hersteller und -Importeure

Adria – Deutschland 1021
Importeur Reimo GmbH
Boschring 10, D-63329 Egelsbach
Tel. 061 03/40 05 31, Fax 061 03/40 05 88
Mobil 01 79/1 09 80 23
E-Mail: kmanowski@reimo.com
www.adria-deutschland.de

AL-KO Kober SE 687
Ichenhauser Straße 14, D-89359 Kötz
Tel. 082 21/97-0, Fax 082 21/97-4 59
E-Mail: info@al-ko.de
www.al-ko.de

Beissenhirtz 408
Sicherheitstechnik
Eigerstraße 9 b, D-81825 München
Tel. 089/42 49 71, Fax 089/42 39 07

bimobil-von Liebe GmbH 792
Aich 15, D-85667 Oberpfarrmarn
E-Mail: info@bimobil.com
Tel. 081 06/99 69 -0, Fax 081 06/99 69 69
www.bimobil.de

Büirstner GmbH 756
Weststraße 33, D-77694 Kehl
Tel. 078 51/85 -0, Fax 078 51/8 55 -6 82
E-Mail: info@buerstner.com
www.buerstner.de

carthago Reisemobilbau GmbH 620
Carthago Ring 1
D-88326 Aulendorf
Tel. 075 25/92 00 -0
Fax 075 25/92 00 -30 03
E-Mail: info@carthago.com
www.carthago.com

Concorde Reisemobile GmbH 574
Concorde-Straße 2-4
D-96132 Schlüsselfeld-Aschbach
Tel. 095 55/92 25 -0, Fax 095 55/92 25 44
E-Mail: info@concorde.eu
www.concorde.eu

Der Reisemobilprofi.de 1038
Oststraße 28, D-33415 Verl
Tel. 052 07/99 31 10
Mobil 01 51/40 44 15 13
E-Mail: info@der-reisemobilprofi.de
www.der-reisemobilprofi.de

Dethleffs GmbH & Co. KG 752
Arist-Dethleffs-Straße 12
D-88316 Isny im Allgäu
Tel. 075 62/98 7 -2 10
Fax 075 62/98 7 -2 15
E-Mail: helge.vester@dethleffs.de
www.dethleffs.de

Dopfer Reisemobilbau 736
Sudetenstraße 7, D-86476 Neuburg
Tel. 082 83/26 10, Fax 082 83/26 63
E-Mail: info@dopfer-reisemobile.de
www.dopfer-reisemobile.de

EURA MOBIL GmbH 618
Kreuznacher Straße 78
D-55576 Sprendlingen
Tel. 067 01/2 03 30, Fax 067 01/20 32 10
E-Mail: info@euramobil.de
www.euramobil.de

FIAT Group 857
Automobiles Germany AG
Hanauer Landstraße 176
D-60314 Frankfurt am Main
Tel. 069/66 98 83 48
Fax 069/66 98 89 09
E-Mail: hans-peter.linder@fiat.com
www.fiatcamper.com

Goldschmitt 726
techmobil AG
Dornberger Straße 8-10
D-74746 Höpfigen
Tel. 062 83/22 29 -1 00
Fax 062 83/22 29 -199
E-Mail: info@goldschmitt.de
www.goldschmitt.de

**Hobby-Wohnwagenwerk
Ing. Harald Striewski GmbH** 830
Harald-Striewski-Straße 15
D-24787 Fockbek/Rendsburg
Tel. 0 43 31/6 06 -0, Fax 0 43 31/6 06 -4 00
E-Mail: service@hobby-caravan.de
www.hobby-caravan.de

Hymer AG 284
Holzstraße 19, D-88339 Bad Waldsee
Tel. 0 75 24/9 99 -0, Fax 0 75 24/9 99 20
E-Mail: info@hymer.com
www.hymer.com

InnoMobil GmbH 1085
Kupfergasse 2, D-30823 Garbsen
Tel. 0 51 31/7 05 99 56,
Mobil 01 76/53 39 11 90
E-Mail: info@innomobil.de
www.innomobil.de

LAIKA CARAVANS S.p.A. 633
Via L. da Vinci 120
I-50028 Tavarnelle Val di Pesa FI
E-Mail: laika@laika.it
Tel. +39/55/805 81, Fax +39/55/805 85 00
www.laika.it

Morelo GmbH 1065
Helmut-Reimann-Straße 2
D-96132 Schlüsselfeld
Tel. 095 52/92 96 00
E-Mail: info@morelo.eu
www.morelo-reisemobile.de

LMC Caravan GmbH & Co. KG 727
Rudolf-Diesel-Straße 4,
D-48336 Sassenberg
Tel. 0 25 83/2 70, Fax 0 25 83/27-1 38
E-Mail: info@lmc-caravan.de
www.lmc-caravan.de

**Müller's Motorhomes
u. Camping World GmbH** 614
Frankfurter Straße 58
D-64331 Weiterstadt
Tel. 061 50/13 47 -60, Fax 061 50/13 47 -619
E-Mail: info@mwom.com
www.mwom.com

Niesmann + Bischoff GmbH 499
Cloustraße 1, D-56751 Polch
Tel. 0 26 54/93 30, Fax 0 26 54/93 31 00
E-Mail: info@niesmann-bischoff.com
www.niesmann-bischoff.com

Pössl Sport u. Freizeit GmbH 851
Dorfstraße 7, D-83404 Ainring
Tel. 086 54/46 94 -21, Fax 086 54/46 94 -29
E-Mail: info@poessl-mobile.de
www.poessl-mobile.de www.globecar.de

proLiner GmbH 946
Lehrenweg 15, D-88045 Friedrichshafen
Tel. 075 41/3 61 99 00, Fax 075 41/3 61 99 03
E-Mail: office@proliner.cc
www.proliner.cc

Rapido Camping Car 894
Route de Bretagne B.P.19
F-53101 Mayenne Cedex
Tel. 00 33/2 43 30 10 70
Fax 00 33/2 43 30 10 71
E-Mail: info@rapido.fr
www.rapido.fr

**Schell-Fahrzeugbau KG
(PhoenIX)** 617
Sandweg 1, D-96132 Aschbach
Tel. 095 55/9 22 90, Fax 095 55/9 22 29
E-Mail: info@phoenix-reisemobile.de
www.phoenix-reisemobile.de

Stauber Motorhomes GmbH 735
Hauptstraße 31, D-56244 Goddert
Tel. 0 26 26/73 51, Fax 0 26 26/54 98
E-Mail: service@stauber-motorhomes.com
www.stauber-motorhomes.com

**Tischer Freizeitfahrzeuge
GmbH** 794
Frankenstraße 3
D-97892 Kreuzwertheim
Tel. 093 42/81 59 od. 9 18 60
Fax 093 42/50 89
E-Mail: tischer.trail@t-online.de
www.tischer.trail.de

VARIOmobil 310/447
Fahrzeugbau GmbH
Am Teckners Tannen 1
D-49163 Bohmte
Tel. 0 54 71/95 11 0, Fax 0 54 71/95 11 59
E-Mail: info@vario-mobil.com
www.vario-mobil.com

Volkner Mobil GmbH 637
Simonshöfchen 41, D-42327 Wuppertal
Tel. 02 02/27 33 50, Fax 02 02/2 73 35 20
Mobil: 01 71/7 13 14 76
E-Mail: info@volkner-mobil.de
www.volkner-mobil.com

Fahrzeug-Handel / Service / Vermietung / Zulieferer

Alde Deutschland GmbH 914
Mühläckerstraße 11, D-97520 Röttlein
Tel. 097 23/91 16 60, Fax 097 23/91 16 66
E-Mail: info@alde-deutschland.de
www.alde-deutschland.de

Bernhard Glück GmbH 765
– DER FREISTAAT
Ohmstraße 8-22, D-85254 Sulzemoos
Tel. 081 35/93 71 00, Fax 081 35/93 71 01
E-Mail: info@glueck-freizeitmarkt.de
www.glueck-freizeitmarkt.de

Brase-Zelte 817
Buchweizenkamp 17, D-32469 Petershagen
Tel. 0 57 05/4 33, Fax 0 57 05/79 17
Mobil 01 71/3 15 31 71
E-Mail: brase-zelte@t-online.de
www.brase-zelte.de

Caratec GmbH 963
Buschurweg 4, D-76870 Kandel
Tel. 0 72 75/91 32 40, Fax 0 72 75/91 32 74
E-Mail: info@caratec.de
www.caratec.de

**Caravanservice
Jürgen Herrmann** 1110
Ringstraße 2, D-35641 Schöffengrund
Tel. 0 64 45/9 22 9 18, Fax 0 64 45/9 22 32
E-Mail: info@trumareparatur.de
www.trumareparatur.de

Carsten Stäbler GmbH 1069
Franz-Kirmmeier-Straße 21
D-67346 Speyer am Rhein
Tel. 0 62 32/6 79 79 -10, Fax 0 62 32/6 79 79 -11
Mobil 01 72/7 58 74 24
E-Mail: staebler@carsten-staebler.de
www.carsten.staebler.de

CRYSTOP GmbH 876
Durlacher Allee 47, D-76131 Karlsruhe
Tel. 07 21/61 10 71, Fax 07 21/62 27 57
E-Mail: info@crystop.de
www.crystop.de

**Deutsche Reisemobil
Vermietungs GmbH** 806
Adalbert-Stifter-Weg 41
D-85570 Markt Schwaben
Tel. 081 21/9 95 -0, Fax 081 21/9 95 -19
E-Mail: info@drm.de
www.drm.de

**DEKA Kleben & Dichten
GmbH DEKALIN®** 1066
Gartenstraße 4, D-63691 Ranstadt
Tel. 0800/3 35 25 46, Fax 0 60 41/82 12 20
E-Mail: info@dekalin.de
www.dekalin.de

**Dometic WAECO
International GmbH** 776
Hollefeldstraße 63, D-48282 Emsdetten
Tel. 025 72/8 79 -0, Fax 025 72/8 79 -3 90
E-Mail: buescher@dometic-waeco.de
www.waeco.com

DR. KEDDO GmbH 525
Biochemische Produkte
Innungstraße 45, D-50354 Hürth
Tel. 022 33/93 23 70, Fax 022 33/93 23 12
E-Mail: info@drkeddo.de
www.drkeddo.de

EXIDE Technologies GmbH 965
Im Thiergarten, D-63654 Büdingen
Tel. 060 42/81(-)-149
Fax 060 42/8 13 73
E-Mail: martin.hummel@eu.exide.de
www.exide.com

fullSol Solar 1089
Grosser Steinweg 4, D-35390 Giessen
Tel. 06 41/35 09 98 99 -0
Fax 06 41/35 09 98 99 -9
E-Mail: info@fullsol.de
www.fullsol.de

**Frankana Caravan,
Camping u. Freizeit** 895
Spitzwasen 2, D-97340 Marktbreit
Tel. 093 32/50 77 0, Fax 093 32/50 77 55
E-Mail: k.neumann@frankana.de
www.frankana.de

Freizeit Reisch 417
Mühläckerstraße 11, D-97520 Röttlein
Tel. 097 23/91 16 -14, Fax 097 23/91 16 66
E-Mail: info@freizeit-reisch.de
www.freizeit-reisch.de

Green Power LED KG 1040
Böhmsholzer Weg 5A
D-21391 Reppenstedt
Tel. 041 31/67 12 60, Fax 041 31/67 10 82
Mobil 01 70/3 24 61 67
E-Mail: info@green-power-led.de
www.green-power-led.de

**HEOSOLUTION
Diebstahlschutz u. Zubehör** 961
Dürrlauinger Straße 35
D-89356 Hafenhöfen
Tel. 082 22/41 22 16, Fax 082 22/41 22 17
E-Mail: info@heosolution.de
www.heosolution.de

ib-rec GmbH 1080
Röntgenstr. 24, D-21493 Schwarzenbek
Mobil 01 71/8 66 21 55,
E-Mail: p.gutzeit@ib-rec.de
www.ib-rec.de

**Inter Caravaning
GmbH & Co. KG** 686
Europas größte Caravaning
Fachhandelskette
Im Metternicher Feld 5-7, D-56072 Koblenz
Tel. 02 61/1 00 54 54, Fax 02 61/1 00 54 55
E-Mail: info@intercaravaning.de
www.intercaravaning.de

Katadyn Deutschland GmbH 878
Trekking-Mahlzeiten
Hessenring 23
D-64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 061 05/45 67 89, Fax 061 05/4 58 77
E-Mail: info@katadyn.de
www.katadyn.de

Kfz-Optimierung-HERMES 570
Industriestraße 7, D-56357 Miehlen
Tel. 067 72/61 91, Fax 067 72/64 24
E-Mail: info@kfz-optimierung-hermes.de
www.kfz-optimierung-hermes.de

- Kuhn Autotechnik GmbH** 660
Gewerbegebiet Ürziger Mühle
D-54492 Zeltlingen-Rachtig
Tel. 0 65 32/95 30-0, Fax 0 65 32/95 30 23
E-Mail: Kuhn.Auto.Technik@t-online.de
www.kuhn-autotechnik.de
- ML Reisemobile** 1077
Ochsenmattstr. 7-9, D-79618 Rheinfelden
Tel. 0 76 23/7 96 35 90,
Fax 0 76 23/7 96 36 00,
Mobil 01 71/3 65 14 01
E-Mail: linsin@ml-reisemobile.de
www.ml-reisemobile.de
- Multiman Hygiene- und Pflegeprodukte** 580
Peter Gelzhäuser GmbH
Boschstraße 12, D-82178 Puchheim
Tel. 0 89/80 07 18 35, Fax 0 89/80 07 18 36
E-Mail: info@multiman.de
www.multiman.de
- Niesmann Caravaning GmbH & Co. KG** 4
Kehrstraße 51, D-56751 Polch
Tel. 0 26 54/94 09 0, Fax 0 26 54/94 09 40
E-Mail: info@niesmann.de
www.niesmann.de
- PRO CAR GmbH & Co. KG** 1063
Hälverstraße 43, D-58579 Schalksmühle
Tel. 0 23 55/8 93-200, Fax 0 23 55/8 93-290
E-Mail: pro-car@pro-car.de
www.pro-car.de
- Profilex-newtec GmbH** 1039
Industriestraße 2
D-66440 Blieskastel-Niederwürzbach
Tel. 0 68 42/96 0 60, Fax 0 68 42/96 06 20
E-Mail: info@profilex-newtec.de
www.profilex-newtec.de
- Reimers Reisemobil GmbH** 981
Schafskoppel 5, D-23845 Itzstedt
Tel. 0 45 35/29 980, Fax 0 45 35/29 98 29
Mobil 01 72/75 25 122
E-Mail: frank.reimers@reimers-reisemobil-gmbh.de
www.reimersgmbh.de
- REIMO Reisemobil-Center GmbH** 694
Boschring 10, D-63329 Egelsbach
Tel. 0 61 03/40 05-75, Fax 0 61 03/40 05 77
E-Mail: gholona@reimo.com
www.reimo.com
- REMIS GmbH** 852
Matthias-Brüggen-Straße 69
D-50829 Köln
Tel. 0 22 1/78 88 00, Fax 0 22 1/7 88 80 02 49
E-Mail: k.clever@remis.de
www.remis.de
- REINERT-Tuning** 924
Bühlweg 7, D-73278 Schlierbach
Tel. 0 70 21/73 40 41, Fax 0 70 21/73 40 42
E-Mail: info@reinert-tuning.info
www.reinert-tuning.de
- Riepert Fahrzeugbau GmbH** 320
August-Horch-Straße 57, D-56751 Polch
Tel. 0 26 54/88 11 20, Fax 0 26 54/88 11 22 9
E-Mail: info@riepert.de
www.riepert.de
- RSF GmbH** 835
Gronauer Straße 110, D-48607 Ochtrup
Tel. 0 25 53/97 73 33, Fax 0 25 53/97 73 22
E-Mail: info@rsf.de
www.rsf.de
- Rühl Leder GmbH** 1019
Mainstraße 42
45478 Mühlheim a.d. Ruhr
Tel. 0 20 8/99 40 94 90, Fax 0 20 8/99 40 94 99
Mobil 01 70/9 07 77 74
E-Mail: info@ruehl-leder.de
www.ruehl-leder.de
- SOG-Entlüftungssysteme** 529
Gewerbegebiet In der Mark 2
D-56332 Löff (Mosel)
Tel. 0 26 05/95 27 62, Fax 0 26 05/95 27 63
E-Mail: info@sog-dahmann.de
www.sog.info
- Tec-Power** 834
Sinziger Straße 34, D-53424 Remagen
Tel. 0 26 42/90 38 72, Fax 0 26 42/90 38 73
E-Mail: info@tec-power.de
www.tec-power.de
- tegos GmbH + Co. KG** 1061
Heiligenberger Straße 44
D-88356 Ostrach
Tel. 0 75 85/92 49 99-0,
Fax 0 75 85/92 49 99-9
E-Mail: m.mueller@tegos-systeme.de
www.tegos.de
- TELECO GmbH** 732
Franz-Josef-Strauß-Straße 41
D-82041 Deisenhofen
Tel. 0 80 31/9 89 39, Fax 0 80 31/9 89 49
E-Mail: telecogmbh@telecogroup.com
www.telecogroup.com
- ten Haaft GmbH** 667
Innovative Technik
Oberer Strietweg 8
D-75245 Neulingen-Göbrichen
Tel. 0 72 37/48 55-18, Fax 0 72 37/48 55 50
E-Mail: mduarte@ten-haaft.de
www.ten-haaft.de
- Thetford GmbH** 621
Schallbruch 14, D-42781 Haan
Tel. 0 21 29/94 25-0, Fax 0 21 29/94 25 25
E-Mail: info@thetford.eu
www.thetford.eu
- tpm-systems AG** 997
Romanshornerstraße 117
CH-8280 Kreuzlingen
Tel. 00 41/71/6 98 64 30
Fax 00 41/71/6 98 64 81
E-Mail: info@tpm-systems.com
www.tpm-systems.com
- Truma-Gerätetechnik GmbH & Co. KG** 675
Wernher-von-Braun-Straße 12
D-85640 Putzbrunn
Tel. 0 89/46 17-0, Fax 0 89/46 17-21 16
E-Mail: m.prandl@truma.com
www.truma.com
- Telma SA** 537
Zweigniederlassung Deutschland
Gottlieb-Daimler-Straße 15/3
D-74385 Pleidelsheim
Tel. 0 71 44/8 86 71-83
Fax 0 71 44/8 86 71-88
Mobil 01 76/30 00 29 70
E-Mail: horst.kloepfer@telma.com
www.telma.com
- Votronic Electronic-Systeme GmbH & Co. KG** 1064
Johann-Friedrich-Diehm-Straße 10
D-36341 Lauterbach
Tel. 0 66 41/91 17 30, Fax 0 66 41/91 17 30 20
E-Mail: info@votronic.de
www.votronic.de
- Womo-World** 996
Handelsagentur Schwinn
Reutenerstraße 19, D-88326 Aulendorf
Tel. 0 75 25/52 94 29, Fax 0 75 25/52 94 41
E-Mail: welcome@womo-world.de
www.womo-world.de
- Zentrale Autoglas GmbH** 1086
Herrenteich 96-98, D-49324 Melle
Mobil 01 62/2 52 03 68
E-Mail: h.riesen@zentrale-autoglas.de
www.zentrale-autoglas.de
- Dienstleistungen:
Fahrschulen und -training/
Touristik / Veranstalter /
Verleger / Versicherungen**
- 21st century coating Krüger** 1079
Sternstraße 6, D-47445 Moers
Mobil: 01 72/20 21 10
E-Mail: ralph.krueger@gmx.de
www.aps-21cc.de
- Dolde Medien Verlag GmbH** 799
Postwiesenstraße 5 a, D-70327 Stuttgart
Tel. 0 7 11/1 34 66-52
Fax 0 7 11/1 34 66-39
E-Mail: info@dolde.de
www.doldemedien.de
- Fahrschule Zeilmann AVUS** 1075
Herr Matthias Zeilmann
Christanz 21, D-95491 Ahorntal
Tel. 0 92 02/8 24, Fax 0 92 02/97 26 24
E-Mail: info@zeilmann.com
www.reisemobile-fahren.de
- GB Privilege Ltd.** 524
406 Falmer road, GB-Brighton BN2 6LG
Tel. +44/12 73/30 19 30
Fax +44/12 73/30 70 66
E-Mail: info@gbprivilege.com
www.gbprivilege.com
- Genussreise – mobil erleben** 1096
Wennerstorfer Kirchweg 68
D-21279 Wenzendorf
Mobil: 01 73/9 69 62 22, Fax 0 40/70 01 55 55
E-Mail: lars@genussreise.info
www.genussreise.info
- I.N. Touristik** 680
Münsters Gässchen 38
D-51375 Leverkusen
Tel. 02 14/50 69 90 44
Fax 02 14/50 69 90 46
E-Mail: info@intouristik.com
www.intouristik.com
- Jahn und Partner** 420
Vers.- und Finanzdienstleistungen
Lechstraße 2, D-86415 Mering
Tel. 0 82 33/38 09-0, Fax 0 82 33/38 09 18
E-Mail: jup@jahnpartner.de
www.jahnpartner.de
- KUGA GmbH** 545
Pörbitscher Hang 21
D-95326 Kulmbach
Tel. 0 92 21/8 41 10, Fax 0 92 21/8 41 30
E-Mail: info@kuga-tours.de
www.kuga-tours.de
- Messe Düsseldorf GmbH** 1106
Stockumer Kirchstraße 61
D-40474 Düsseldorf
Tel. +49/211/456001,
Fax +49/211/4560-668
E-Mail: info@messe-duesseldorf.de
www.messe-duesseldorf.de
- Mir Tours & Services GmbH** 612
D-56291 Birkheim
Tel. 0 67 46/8 02 80, Fax 0 67 46/80 28 14
Mobil 01 72/8 85 46 78
E-Mail: info@mir-tours.de
www.mir-tours.de
- Der Reisemobilprofi.de** 1038
Oststraße 28, D-33415 Verl
Tel. 0 52 07/99 31 10
Mobil 01 51/40 44 15 13
E-Mail: info@der-reisemobilprofi.de
www.der-reisemobilprofi.de
- RID-Verlag** 405
Mühlköppelstraße 18
D-63674 Altenstadt
Tel. 0 60 47/16 96, Fax 0 60 47/16 97
E-Mail: ridverlag@aol.com
www.ridverlag.de
- Rodelbahn Oberoderwitz Heinrich + Partner Freizeitanlagen Betriebsges.** 928
Spitzbergstraße 4a, D-02791 Oderwitz
Tel. 0 35 842/26 273, Fax 0 35 842/25 628
Mobil 01 72/3 55 42 26
E-Mail: info@rodelbahn-oderwitz.de
www.rodelbahn-sachsen.de
- SanPietroburgo.it S.R.L.** 998
Via San Senatore n. 2
I-20122 Mailand
Tel. +39/40/28 57 68 61
Fax +39/40/28 57 68 62
E-Mail: Reisemobil@sanpietroburgo.it
www.saintpetersbourg.net
- Sea Bridge for Motorhomes Reisemobilservice** 532
Tulpenweg 36, D-40231 Düsseldorf
Tel. 0 211/210 8083, Fax 0 211/210 8097
E-Mail: seabridge@t-online.de
www.seabridge-tours.de
- Sterz-Media Pressebüro** 1072
Sudetenstr. 11, D-74736 Hardheim
Tel. +06283-227 2594
E-Mail: info@sterz-media.de
www.sterz-media.de
- Weser Assekuranz Kontor** 1001
Am Wall 149/150, D-28195 Bremen
Tel. 0 42 1/36 91 10, Fax 0 42 1/36 91 19
E-Mail: info@weser-assekuranz.de
www.weser-assekuranz.de
- Wohnmobilstfreundliche Gemeinden – Camping- und Stellplätze**
- Alpen Caravanpark Tennsee** 642
Am Tennsee 1, D-82493 Klais-Krün
Tel. 0 88 25/17-0, Fax 0 88 25/1 72 36
E-Mail: info@camping-tennsee.de
www.camping-tennsee.de
- Arterhof Sigi OHG** 922
Kur-Gutshof-Camping
Hauptstr. 3, D-84364 Bad Birnbach
Tel. 0 85 63/9 61 30, Fax 0 85 63/96 13 43
E-Mail: info@arterhof.de
www.arterhof.de
- Bavaria Kur-Sport-Camping Park** 796
Grafenauer Straße 31, D-94535 Eging
Tel. 0 85 44/80 89, Fax 0 85 44/79 64
E-Mail: info@bavaria-camping.de
www.bavaria-camping.de
- Burgstadt-Campingpark** 362
Südstr. 34, D-56288 Kastellaun
Tel. 0 67 62/40 80-0, Fax 0 67 62/40 80-100
E-Mail: sandra@stemmler-bus.de
- Camp-Alpin-Seefeld** 984
Leutascher Str. 810, A-6100 Seefeld in Tirol
Tel. 00 43/52 12/48 48
Fax 00 43/52 12/48 68
E-Mail: info@camp-alpin.at
www.camp-alpin.at
- Camping Center Klein** 343
An der A 61, D-56637 Plaidt
Tel. 0 26 32/93 88 14, Fax 0 26 32/93 88 12
E-Mail: info@campingcenter.de
www.campingcenter.de
- Camping Clausensee GmbH** 1044
Clausensee, D-67714 Waldfischbach
Tel. 0 63 33/57 44, Fax 0 63 33/57 47
E-Mail: info@campingclausensee.de
www.campingclausensee.de
- Camping Eichenwald** 808
Schießstandweg 10, A-6422 Stams
Tel. +43/52 63/61 59, Fax +43/52 63/61 59
E-Mail: info@camping-eichenwald.at
www.tirol-camping.at
- Camping Gitzenweiler Hof GmbH** 533
Gitzenweiler 88, D-88131 Lindau-Oberreitnau
Tel. 0 83 82/9 49 40, Fax 0 83 82/94 94 15
Mobil 01 51/14 50 05 50
E-Mail: info@gitzenweiler-hof.de
www.gitzenweiler-hof.de
- Camping Grubhof** 1050
St. Martin Nr. 39, A-5092 St. Martin bei Lofer
Tel. +43/65 88/8 23 70
Fax +43/65 88/8 23 77
E-Mail: rs@grubhof.com
www.grubhof.com
- Camping Holmernhof** 793
Am Tennispark 10, D-94072 Bad Füssing
Tel. 0 85 31/2 47 40, Fax 0 85 31/2 47 43 60
E-Mail: campingholmernhof@t-online.de
www.holmernhof.com
- Camping Ötztal** 994
Unterlängenfeld 220, A-6444 Längenfeld
Tel. +43/52 53/53 48-4
Fax +43/52 53/53 48-4
E-Mail: info@camping-oetztal.com
www.camping-oetztal.com
- Camping Resort Zugspitze GmbH** 1104
Griesener Straße 9, D-82491 Grainau
Tel. 0 88 21/9 43 91 15
Fax 0 88 21/9 43 91 16
E-Mail: info@perfect-camping.de
www.perfect-camping.de
- Camping Seehof am Reintalersee** 783
Moosen 42, A-6233 Kramsach
Tel. +43/53 37/6 35 41
Fax +43/53 37/6 35 41-20
E-Mail: info@camping-seehof.com
www.camping-seehof.com

- Camping-Park Lüneburger Heide 1093**
Badeweg 3
D-29640 Schneverdingen
Tel. 0 51 99/2 75, Fax 0 51 99/5 14
E-Mail: info@camping-lh.de
www.camping-lh.de
- Campingplatz Seehof GmbH 1101**
Ferienpark Seehof
Zum Zeltplatz 1, D-19069 Seehof
Tel. 03 85/51 25 40, Fax 03 85/5 81 41 70
Mobil: 01 60/3 69 52 49
E-Mail: info@ferienparkseehof.de
www.ferienparkseehof.de
- Campingplatz Stover Strand 1081**
International Kloodt oHG
Stover Strand 10, D-21423 Drage
Tel. 0 41 77-4 30, Fax 0 41 77-5 30
E-Mail: info@stover-strand.de
www.camping-stover-strand.de
- Caravan Park Sexten 695**
St. Josef-Straße 54, I-39030 Sexten / Moos
Tel. +39/04 74/71 04 44
Fax +39/04 74/71 00 53
E-Mail: info@caravanparksexten.it
www.caravanparksexten.it
- Freizeitcenter Oberrhein 282**
GmbH
Am Campingpark 1
D-77836 Rheinmünster
Tel. 0 72 27/25 00, Fax 0 72 27/24 00
E-Mail: info@freizeitcenter-oberrhein.de
www.freizeitcenter-oberrhein.de
- Freizeit – recra GmbH 1100**
An der Pirschheide 41
D-14471 Potsdam
Tel. 03 31/9 51 09 88
Mobil 01 79/6 77 99 98
E-Mail: info@camping-potsdam.de
www.camping-potsdam.de
- Hartl's Kur- u. Feriencamping 945**
Dreiquellenbad e.K.
Singham 40, D-94086 Bad Griesbach
Tel. 085 32/96 13-0, Fax 085 32/96 13-50
E-Mail: info@camping-bad-griesbach.de
www.camping-bad-griesbach.de
- Wohnmobilplatz Füssen 1045**
Camper's Stop
Abt-Hafner-Str. 9, D-87629 Füssen
Tel. 083 62/94 01 04, Fax 083 62/92 58 29
E-Mail: info@wohnmobilplatz.de
www.wohnmobilplatz.de
- Hotel Heinrich's Gästehof 822**
Am Hülsebrink 10+11, D-31702 Lüdersfeld
Tel. 057 25/9 41 90, Fax 0 57 25/42 48
E-Mail: dickerheinrich@gmx.de
www.zum-dicken-heinrich.de
- Kur-Betriebs-GmbH 429**
Bad Königshofen
Am Kurzentrum 1, D-97631 Bad Königshofen
Tel. 097 61/91 20-0, Fax 097 61/91 20 40
E-Mail: tourismus@bad-koenigshofen.de
www.frankenthalthermie.de
- Kurverwaltung Bad Endbach 586**
Herborner Straße 1, D-35080 Bad Endbach
E-Mail: info@bad-endbach.de
Tel. 027 76/8 01-13, Fax 027 76/10 42
www.bad-endbach.de
- Marienhof 1087**
Kronwerker Moor 4
D-24768 Rendsburg/Schleswig-Holstein
Tel. 043 31/46 78-0, Fax 043 31/46 78-60
E-Mail: hans.strichan@ful.marienhof.de
- Markt Thierstein 767**
Marktplatz 1
D-95199 Thierstein/Oberfranken
Tel. 092 35/2 32, Fax 092 35/9 68 71 94
E-Mail: markt@thierstein.de
www.thierstein.de
- Öztalener Naturcamping 995**
Huben 241, A-6444 Längenfeld
Tel. +43/52 53/58 55, Fax +43/52 53/55 38
E-Mail: info@oetztalernaturcamping.com
www.oetztalernaturcamping.com
- Otium GmbH & Co. KG 1020**
Eifel-Camp
Am Freilinger See 1
D-53945 Blankenheim-Freilinger
Tel. 0 26 97/2 82, Fax 02 697/292
Mobil 0170/9996373
E-Mail: luett.e@t-online.de
www.eifel-camp.de
- Ordnungsamt Hünfeld 740**
Konrad-Adenauer-Platz 1
D-36088 Hünfeld
Tel. 0 66 52/1 80-131, Fax 0 66 52/1 80-188
E-Mail: thomas.henkel@huenfeld.de
www.huenfeld.de
- Panorama Camp Zell am See 1047**
Seeuferstraße 196, A-5700 Zell am See
E-Mail: info@panoramacamp.at
Tel. 00 43/65 42/5 62 28
Fax 00 43/65 42/56 22 84
E-Mail: info@panoramacamp.at
www.panoramacamp.at
- Phoenix-Reisemobilhafen 1007**
Bad Windsheimer Str. 7
D-91438 Bad Windsheim
Tel. 0 98 41/68 50 87, Fax 0 98 41/68 50 91
E-Mail: info@phoenix-reisemobilhafen.de
www.phoenix-reisemobilhafen.de
- Reisemobilhafen St. Peter-Ording 1094**
Gandeweg 1, D-25826 St. Peter-Ording
Tel. 0 48 63/81 71, Fax 0 48 63/12 01
E-Mail: campingsass@t-online.de
www.reisemobilhafen-spo.de
- Reisemobil-Stellplatz NOK 1090**
in Schachtholm
Kurze Straße 14, D-24784 Westerrönfeld
Mobil 01 73/9 33 76 99
E-Mail: flieger44@gmx.de
www.stellplatz-nok.de
- Reiseveranstalter Around.ru 1004**
Suojarvskaja Str. 8
185002 Karelien Petrosavods, Russland
Tel. 007/81 42/56 50 46
Fax 007/81 42/56 50 46
E-Mail: around@karelia.ru
www.around.karelia.ru
- Reisemobilvermietung 1102**
Am Ring 8, D-56288 Hasselbach
Tel. 0 67 62/87 15,
Mobil 01 72/6 54 28 44
E-Mail: info@reisemobile-schmidt.de
www.reisemobile-schmidt.de
- Rothenburg Tourismus Service 446**
Marktplatz 1
D-91541 Rothenburg ob der Tauber
Tel. 098 61/40 48 00, Fax 098 61/40 45 29
sven-olaf.brueggemann@rothenburg.de
www.rothenburg.de
- Schluga Camping Hermagor 1025**
Mobilhomes, Apartments
Vellach 15, A-9620 Hermagor/Österreich
Tel. 00 43/42 82/20 51
Fax 00 43/42 82/28 81 -20
E-Mail: camping@schluga.com
www.schluga.com
- SEECAMPING APPESBACH 930**
Au 99, A-5360 St. Wolfgang
Tel. 00 43 (0) 61 38/22 06
Fax 00 43 (0) 61 38/22 06 33
E-Mail: camping@appesbach.at
www.appesbach.at
- Seen-Camping Stadlerhof 718**
Seebühel 14, A-6233 Kramsach/Tirol
Tel. +43/53 37/6 33 71
Fax +43/53 37/6 53 11
E-Mail: camping.stadlerhof@chello.at
www.camping-stadlerhof.at
- Staatsbad u. Touristik 959**
Bad Bocklet GmbH
Fankenstr. 1, D-97708 Bad Bocklet
Tel. 097 08/91 22-15
Fax 097 08/91 22-22
E-Mail: thomas.beck@badbocklet.de
www.badbocklet.de
- Stadtinformation Calw 923**
Sparkassenplatz 2, D-75365 Calw
Tel. 0 70 51/16 73 99, Fax 0 70 51/16 73 98
E-Mail: Stadtinfo@calw.de
www.calw.de
- Stadt Kirchheimbolanden 759**
Neue Allee 2, D-67292 Kirchheimbolanden
Tel. 0 63 52/40 04-115
Fax 0 63 52/40 04-600
sandra.werner@kirchheimbolanden.de
www.kirchheimbolanden.de
- Stadt Plattling 754**
Preysingplatz 1, D-94447 Plattling
Tel. 099 31/89 00 13-0
Fax 099 31/89 00 13 19
E-Mail: josef.grimm@plattling.bayern.de
www.plattling.de
- Stadt Schloß Holte-Stukenbrock 941**
Rathausstr. 2
D-33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel. 0 52 07/89 05-0
Fax 0 52 07/8 79 05-5 41
E-Mail: schlossholte-stukenbrock@gt-net.de
www.schloss-holte-stukenbrock.de
- Stadtinformation Schwetzingen 990**
Dreikönigstr. 3, D-68723 Schwetzingen
Tel. 0 62 02/94 58 75, Fax 0 62 02/94 58 77
E-Mail: stadtinfo@schwetzingen.de
www.schwetzingen.de
- The Leading Camping 947**
+ Caravaning Parks of Europe e.V.
Kettelerstr. 26, D-40593 Düsseldorf
Tel. 02 11/87 96 49 95, Fax 02 11/87 96 49 96
E-Mail: info@leading-campings.com
www.leading-campings.com
- Top Platz 1067**
Irma GmbH
Passauer Straße 15, D-90480 Nürnberg
Tel. 09 11/9 40 46 44
Fax 09 11/ 9 40 46 50
E-Mail: info@top-platz.de
www.top-platz.de
- Tourismus GmbH 1068**
Bad Säckingen
Reisemobilstellplatz am Rheinufer
Waldshuter Straße 20
D-79713 Bad Säckingen
Tel. 0 77 61/5 68 30
Fax 0 77 61/5 68 31 7
E-Mail: tourismus@badsaeckingen.de
- Touristik Naturpark Münden e.V. 604**
Lotzestraße 2, D-34346 Hann. Münden
Tel. 0 55 41/75-3 13-3 15
Fax 0 55 41/7 54 04
E-Mail: Tourist-Info@hann.muenden.de
www.hann.muenden.de
- Verbandsgemeindeverwaltung 700**
Kirchstraße 1 – Rathaus
D-56288 Kastellaun
Tel. 0 67 62/4 03 13, Fax 0 67 62/4 03 60
E-Mail: info@kastellaun.de
- Verkehrsamt-Stadtverw. 582**
Trochtelfingen
Rathausplatz 9, D-72818 Trochtelfingen
Tel. 0 71 24/4 80, Fax 0 71 24/48 48
E-Mail: info@trochtelfingen.de
www.trochtelfingen.de
- Verkehrsbüro Hotellerie GmbH 906**
Camping Wien
Lassallestr. 3, A-1020 Wien
Tel. 00 43/1/9 14 23 14
Fax 00 43/1/9 14 35 94
E-Mail: west@campingwien.at
www.verkehrsbuero.com
- VITAL Camping Bayerbach 1054**
ABC Vermögensverwaltungs GmbH
Huckenheim 11, D-94137 Bayerbach
Tel. 085 32/9 27 80 70
Fax. 085 32/99 97 25
E-Mail: info@vitalcamping-bayerbach.de
www.vitalcamping-bayerbach.de
- Weingut Gebrüder Simon 819**
Hauptstraße 6, D-54492 Lösnich
Tel. 0 65 32/21 30, Fax 0 65 32/9 43 69
E-Mail: weingut@gebrueder-simon.de
www.gebrueder-simon.de
- WinDor GmbH 606**
Bismarckstr. 24, D-46284 Dorsten
Tel. 0 23 62/66 34 61, Fax 0 23 62/66 57 23
E-Mail: klahn@win-dor.de
www.win-dor.de
- Wohnmobilstellplatz Lösnich 1091**
Gemeinde Lösnich
Touristeninformation
Untergasse 2/Ecke Gestade
D-54492 Lösnich
Tel. 0 65 32/95 38 67, Fax 0 65 32/95 38 68
E-Mail: info@loesnich.de
www.loesnich.de
- Wohnmobilstellplatz Mainz 1108**
Werner und Ulrike Bradatsch
Dr.-Martin-Luther-King-Weg 21
D-55122 Mainz
Tel. 01573/1949711
E-Mail:
info@wohnmobil-stellplatz-mainz.de
www.wohnmobil-stellplatz-mainz.de
- Wohnmobilstellplatz Tunau 1022**
Tunau 4, D-88079 Kressbronn
Tel. 07543/9800
E-Mail: info@dorfkrug.de
www.dorfkrug.de
- WoMoLand Nordstrand 1062**
Norderquerweg 2
D-25845 Nordstrand
Tel. 0 48 42/4 73, Fax 0 48 42/90 02 59
Mobil 01 70/2 39 47 33
E-Mail: info@womoland-nordstrand.com
www.womoland-nordstrand.com
- WSP-Wirtschaft u. 942**
Stadtmarketing Pforzheim
Geschäftsbereich Tourismusmarketing
Marktplatz 1, D-75175 Pforzheim
Tel. 0 72 31/39 37 00, Fax 0 72 31/39 37 07
E-Mail: tourist-info@ws-pforzheim.de
www.pforzheim.de

Mai 2015

01.05. – 28.05.15	Griechenland mit Korfu	KUGA
02.05. – 02.06.15	Südosteuropa (32 Tage)	SeaBridge
02.05. – 24.05.15	Canadas Westen (23 Tage)	SeaBridge
02.05. – 05.05.15	Kochen mit Sterneköchin Donatella Zampoli	Genussreise
04.05. – 22.05.15	Provence	KUGA
07.05. – 05.06.15	Mare Adriatico	KUGA
07.05. – 06.06.15	Belarus-Karelien	KUGA
09.05. – 16.05.15	Städtetour Paris	KUGA
10.05. – 28.05.15	Feuriges Andalusien	Genussreise
12.05. – 09.06.15	Moskau – St. Petersburg	MIR TOURS
13.05. – 02.07.15	Russische Seele, Ural/Transsib	MIR TOURS
15.05. – 01.11.15	Seidenstraße (170 Tage)	SeaBridge
14.05. – 27.05.15	Albanien – Berge und Mehr	MIR TOURS
16.05. – 06.06.15	Toskana – Rom	KUGA
18.05. – 12.06.15	Frankreich (26 Tage)	SeaBridge
19.05. – 18.06.15	England & Schottische Highlands	MIR TOURS
21.05. – 13.06.15	Alaska (24 Tage)	SeaBridge
24.05. – 20.06.15	Frankreich	KUGA
24.05. – 17.06.15	Russland Nord (25 Tage)	SeaBridge
27.05. – 26.06.15	Norwegen – Schweden	KUGA
28.05. – 24.06.15	Durch das Land der Skipetaren	MIR TOURS
31.05. – 29.08.15	Südasien Retour (90 Tage)	SeaBridge

Juni 2015

03.06. – 27.06.15	Polen – Masuren – Königsberg	KUGA
03.06. – 26.06.15	Klassisches Schweden	MIR TOURS
07.06. – 08.07.15	London – Schottland – Irland	KUGA
07.06. – 24.06.15	Masuren – Ostpreußen	MIR TOURS
09.06. – 28.06.15	Sardinien	KUGA
11.06. – 27.06.15	Weißer Nächte in St Petersburg	MIR TOURS
13.06. – 16.07.15	Baltikum mit St. Petersburg	KUGA
13.06. – 05.07.15	Mystisches Irland	Genussreise
14.06. – 06.09.15	Sibirien – Mongolei	KUGA
14.06. – 07.07.15	Schottland (24 Tage)	SeaBridge
21.06. – 21.07.15	Weißrussland & Masuren (31 Tage)	SeaBridge
25.06. – 22.07.15	Baltikum (28 Tage)	SeaBridge
27.06. – 08.07.15	Eine Woche Königsberg	MIR TOURS
29.06. – 07.07.15	Danzig – Masuren	KUGA

Juli 2015

04.07. – 26.07.15	Schottland für Genießer	Genussreise
04.07. – 29.07.15	Im Schein der Mitternachtssonne	MIR TOURS
05.07. – 24.07.15	Böhmen – Mähren – Slowakei	KUGA
06.07. – 27.07.15	Karpaten - Rundfahrt	MIR TOURS
13.07. – 24.07.15	St. Malo – Jersey	KUGA
17.07. – 22.08.15	Island & Färöer (37 Tage)	SeaBridge
22.07. – 31.07.15	Tschechien (Quelle der Elbe)	KUGA
25.07. – 16.08.15	Schottland für Genießer	Genussreise

August 2015

01.08. – 02.10.15	Zwischen Orient & Okzident (63 Tage)	SeaBridge
04.08. – 27.09.15	Eurasien – Ural & Kaukasus (55 Tage)	SeaBridge
07.08. – 17.08.15	Pommern & Westpreußen	MIR TOURS
10.08. – 27.08.15	Birken & Bernstein	MIR TOURS
19.08. – 09.09.15	Altweibersommer im Baltikum	MIR TOURS
29.08. – 29.09.15	Südosteuropa (32 Tage)	SeaBridge

September 2015

01.09. – 08.10.15	Böhmen – Mähren – Slowakei	KUGA
03.09. – 20.09.15	Einmal im Leben	MIR TOURS
06.09. – 15.09.15	Schlösser der Loire	MIR TOURS
07.09. – 01.10.15	Kalabrien & Sizilien	MIR TOURS
09.09. – 20.09.15	Schnuppertour	MIR TOURS
09.09. – 01.10.15	Eine Woche in Moldawien	MIR TOURS
10.09. – 14.09.15	18. KUGA-Kundentreffen	KUGA
11.09. – 07.10.15	Südengland - Cornwall	MIR TOURS
13.09. – 10.10.15	Namibia (28 Tage)	SeaBridge
13.09. – 19.10.15	USA – der Westen (37 Tage)	SeaBridge
14.09. – 24.09.15	Relaxtes Koratien	Genussreise
16.09. – 27.09.15	Elsass	KUGA
18.09. – 17.10.15	„Die Donau“ – Rumänien	KUGA
18.09. – 21.10.15	Das Herz Spaniens	KUGA
19.09. – 20.10.15	Griechenland – Türkei	KUGA
27.09. – 04.10.15	Südtiroler Köstlichkeiten	Genussreise
29.09. – 08.10.15	Franken und seine Küche	KUGA
29.09. – 27.10.15	Türkei (29 Tage)	SeaBridge

Oktober 2015

01.10.15 – 01.05.16	Südasien bis Singapur (210 Tage)	SeaBridge
04.10. – 10.10.15	Erlebnisreiches Italien	Genussreise
09.10. – 20.10.15	Berlin – Dresden	KUGA
10.10. – 06.12.15	Südliches Afrika	SeaBridge
10.10. – 23.11.15	Südliches Afrika	SeaBridge
10.10. – 30.10.15	Johannesburg – Windhoek (21 Tage)	SeaBridge
10.10. – 13.10.15	Kochen mit Sterneköchin Donatella Zampoli	Genussreise
15.10. – 24.10.15	Erlebnisreiches Italien	Genussreise
26.10. – 23.11.15	Windhoek – Kapstadt (29 Tage)	SeaBridge
26.10. – 20.11.15	Marokko II	KUGA
31.10. – 30.11.15	Marokko (31 Tage)	SeaBridge
31.10.15 – 27.04.16	Panamericana (180 Tage)	SeaBridge

November 2015

01.11. – 15.12.15	Hong Kong – Neuseeland – Fidschi	KUGA
15.11. – 03.12.15	Feuriges Andalusien	Genussreise
18.11.15 – 26.03.16	Südamerika (130 Tage)	SeaBridge


Dezember 2015

01.12.15 – 31.03.16	Überwintern im Orient (121 Tage)	SeaBridge
---------------------	----------------------------------	-----------



Eine spannende geführte Reisemobiltour durch Marokko

Gaukler, Wüste und Dromedare



Wir wollten schon lange einmal nach Marokko, da kam das Angebot der Firma Reimers zur rechten Zeit. Die Reise war eine Jubiläumstour und fand zum 25. Mal statt. Das Besondere bei dieser Reise war die Betreuung, denn jeden Abend wurde für die Teilnehmer gekocht und am Morgen gab es frisches Brot.

Die serpentinreiche Pass-Straße in der Dades-Schlucht.

Ende September 2014 trafen sich 25 auf dem Campingplatz Rio Jara im südspanischen Tarifa. Das Küstenstädtchen hat schon arabisches Flair. Winzige Fußgängergassen, umgeben von Teilen einer arabischen Stadtmauer, öffnen sich Richtung Meer hin zur Uferpromenade. Gegenüber liegt in 14 km Entfernung Nordafrika. Meist bläst eine kräftige Brise – zum Leidwesen der Badenden und zur Freude der Windsurfer, die an dem zehn Kilometer langen Strand ihr europäisches Mekka gefunden haben.

Am nächsten Morgen ging es zum Fährhafen Algeciras und von hier brachte uns die Fähre nach Afrika. Im Morgendunst sahen wir von weitem verschwommen die Umrisse von Gibraltar.

Nach circa zwei Stunden erreichten wir den schwarzen Kontinent. Nach den Kontrollen im Hafen Tanger-Med rollte die Reisemobil-Kolonne in Richtung Süden zum Campingplatz in Moulay Bouselham. Es gab ein leckeres Abendessen in einem einheimischen Fischrestaurant. Am nächsten Morgen fuhren wir mit

kleinen Motorbooten durch die Lagune von Moulay Bouselham. Die Lagune ist die Kinderstube für Fische und für die Vogelwelt. Nach wenigen Metern Sandstrand waren wir am Atlantik. Anschließend hatten wir die Möglichkeit, am endlosen Sandstrand bei sanfter Dünung im Atlantik zu baden.

Die nächste Station war Mohammedia, ein Ort zwischen Rabat und Casablanca. Am nächsten Morgen brachte uns der Bus nach Rabat. Rabat liegt an der Mündung des Flusses Bou Regreg, der in den Atlan-



In kleinen Booten ging es auf die Lagune von Moulay Bouselham

Reste der unvollendet gebliebenen Hassan-Moschee, die Mitte des 18. Jahrhunderts (1755) durch ein Erdbeben weitgehend zerstört wurde. Erhalten blieb das als Hassan-Turm bezeichnete 44 Meter

hohe Minarett. Am südlichen Ende dieser Anlage wurde das Mausoleum für Mohammed V. errichtet. Im Jahre 1912 wurde Rabat zur Verwaltungshauptstadt Marokkos erklärt.



Die Feldküche war regelmäßig während der Tour geöffnet.

tischen Ozean fließt. In dieser Region leben cirka zwei Millionen Menschen. Wir besuchten das alte Stadtviertel (Medina), das neue Zentrum und den Bezirk des Königspalastes, der von der Almohadenmauer mit mehreren Türmen und Toren umschlossen ist. Von der Kasbah bietet sich ein herrlicher Rundblick auf den Atlantik und die Nachbarstadt Salé am Nordufer des Flusses. Ebenfalls besuchten wir die Nekropole Chellah aus dem Jahre 1339. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören zahlreiche Moscheen, darunter die



Die Mahlzeiten wurden an gemeinsamen Tafeln eingenommen.



Das Tor zum Königspalast in Rabat.

Unser nächstes Ziel war El Jadida, eine Hafenstadt an der Atlantikküste Marokkos, etwa 100 Kilometer südwestlich von Casablanca. Das Stadtbild wird von kolonialzeitlichen Bauwerken geprägt. Nahezu die gesamte portugiesische Festungsstadt Mazagan aus dem 16. Jahrhundert ist noch erhalten; sie wurde 2004 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Von den vier Bastionen hat man tolle Aus-

blicke aufs Meer. Um das 1502 angelegte Fort errichteten die Portugiesen Wohn- und Versorgungsbauten. In der Hauptstraße liegt die „Cisterne Portugaise“. Die im 16. Jahrhundert angelegte unterirdische Zisterne diente den Portugiesen erst als Warenlager, später als Wasserspeicher. Sie wurde von Seeleuten auf ihrem Weg nach Indien als Versorgungsstation genutzt. Bis Mitte des 18. Jahrhunderts hielt

die wehrhaft ausgebaute Anlage Angriffen von Berberstämmen und Truppen marokkanischer Sultane stand. 1769 räumten die Portugiesen den Stützpunkt. Anschließend verfiel die Stadt, bis sie sich im Lauf des 20. Jahrhunderts zu einer überregional bedeutenden Hafen- und Handelsstadt entwickelte.

Nun fahren wir über die Küstenstraße in Richtung Essaouira. Der Campingplatz



Der Hassan-Turm in Rabat ist beeindruckend.



Die Zisterne Portugaise in der Hafenstadt El Jadida.

in Qunara war unser Basislager. Auf dem Weg nach Essaouira machte der Bus bei der Cooperative Marjana halt, hier wird das weltbekannte Arganöl hergestellt. Das Arganöl wird aus der Frucht des Arganbaums (eine Nuss) gewonnen. Es findet Anwendung in der Gastronomie und Kosmetik und zeichnet sich durch seine goldene Farbe und seinen intensiven Geruch aus.

Danach ging es weiter zur schönsten Küstenstadt Marokkos, Essaouira. Erste Siedlungsspuren der Phönizier wurden auf das 7. Jahrhundert v. Chr. datiert. Permanent besiedelt wurde das Gebiet wahrscheinlich erst nach der Zeitenwende. Die Anlage eines Ankerplatzes erfolgte im frühen Mittelalter, der Bau eines Hafens und einer Festung im frühen 16. Jahrhundert durch die Portugiesen. Im 19. Jahrhundert wurde die Stadt in den Karawanenhandel einbezogen und entwickelte sich zum Hafenplatz für Timbuktu und zum Zentrum des Sklavenhandels. Im 20. Jahrhundert stagnierte die Entwicklung von Essaouira, und die Stadt verlor zunehmend an Bedeutung. Blaue und weiße Häuser prägen das andalusische Stadtbild. Der Ursprung der Hafenanlage liegt etwa 2400 Jahre zurück. Essaouira hat sich durch die kleinen Werften, die auch noch traditionellen Holzschiffbau betreiben und in sehenswerter Handwerkskunst Hochseetrawler bauen, einen Namen gemacht. Rund um den Hafen gibt es Fischstände, die vor den Augen der Kunden jede Art von Fisch lecker zubereiten. Die von mächtigen Befestigungsmauern umrahmte Altstadt ist vollstän-



Der Platz „Djemaa el Fna“ in Marrakesch.



Auf den Märkten herrscht buntes Treiben.



In der Kutsche ging es durch Marrakesch.



Ait Benhaddou war schon oft Kulisse in Filmen.

dig erhalten. Die Altstadt umfasst auch zwei Kasbahs. In den 70er Jahren war Essaouria das Ziel der Hippies. Cat Stevens, die Rolling Stones und Jimi Hendrix haben hier gelebt.

Nun fuhr die Kolonne zum Campingplatz nördlich von Marrakesch. Am frühen Abend brachte uns der Bus in die Stadt. Marrakesch, eine der vier Königstädte, wird auch die „Perle des Sü-

dens“ genannt und liegt in der fruchtbaren Haouz-Ebene auf 450 m Höhe. Rund eine Million Menschen leben in der viertgrößten Stadt des Landes. Djemaa el Fna (Platz der Geköpften) ist das High-



Fischerboote und Kutter im Hafen von Essaouria



Hier wird das berühmte „Arganöl“ hergestellt

light von Marrakesch. Der Platz ändert nach Tageszeit seine Funktion. Während der Platz morgens noch leer ist, wird er vormittags bereits von vielen Saftständen besiedelt. Aus sonnenreifen Orangen wird ein sehr leckerer Saft gepresst. Am Abend füllt sich die Mitte des Platzes dann mit Fressbuden (Garküchen), die von frischem Fisch, über Fleisch und Schnecken alle möglichen Gerichte anbieten. Die Hälfte des Platzes gleicht einer einzigen Garküche. Nach einem leckeren Saft bummelten wir durch die Souks mit zahlreichen Verkaufsständen und einem sehr reichhaltigen Angebot. Überall findet man Produkte aus Zedernholz, Stände voller Gewürze und vieles mehr. Zum Essen traf sich die Reisegruppe bei der Garküche mit der Nr. 100. Das Essen war lecker und die Umgebung sehr interessant. Mit zunehmender Dunkelheit füllte sich der Platz immer mehr mit Gauklern, Musikern, Geschichtenerzählern und Theatergruppen an. Jeder, der etwas darzubieten hat, kann dies nach Lust und Laune abends auf dem Platz vorführen.

Am nächsten Tag ging es mit Pferdewagen zu den Sehenswürdigkeiten von Marrakesch. Zuerst besuchten wir den Garten „Jardin Majorelle“, hier wachsen Pflanzen aus aller Welt. Vor einigen Jahren hat der Modezar Yves Saint Laurent den verfallenen Garten erworben und aus diesem ein Kleinod geschaffen. Der Wesirpalast Palais Bahia gilt Staatsgästen bis heute als Unterkunft und ist ein Meisterwerk maurischer Baukunst. Als nächstes stand das Palais el Badi auf dem Plan. Dies war einst der größte Palast Marokkos.



Dromedare bringen die Marokko-Reisenden auf die Düne.



Auf der Düne wird der Sonnenaufgang erwartet.



Die Guides der Kameltour in der traditionellen Tracht.



Der Ausflug auf den Kamelen machte sichtlich Spaß.



Ein Ausflug mit Geländewagen in die Wüste durfte nicht fehlen.



Die Berberaffen im Zedernwald gaben sich gar nicht scheu.

Heute lässt sich die einstige Pracht und Größe nur noch erahnen.

Die Weiterfahrt ging in das Atlasgebirge und über den Pass Tizi-n-Test (2092 Meter). Die Serpentinstraße ist grandios und bietet tolle Ausblicke. Im Winter ist der Pass von Dezember bis April geschlossen.

Unser Tagesziel war Ait Benhaddou, etwa 30 Kilometer nordwestlich von Ouarzazate. Seit dem 11. Jahrhundert siedelte die Sippe der Ben Haddou am Asif Mellah und kontrollierte den Handel auf

der alten Karawanenstraße zwischen Timbuktu und Marrakesch. Vielfach wurden hier bekannte Filme gedreht: „Sodom und Gomorra“ (1962), „Lawrence von Arabien“ (1962), „Auf der Jagd nach dem Juwel vom Nil“ (1985) und „Gladiator“ (2000).

Nun fahren wir die berühmte „Straße der Kasbahs“ immer entlang des Dades-Flusses. Auf einer Anhöhe war unser Tagesziel von weitem zu erkennen, eine Hotelanlage über dem Ort Boumalne. Der Ksar des hübschen Lehmorfes Boumal-

ne du Dades zählt zu den ältesten und besterhaltenen der Region. Nur wenige Kilometer nördlich von Boumalne beginnt die Dades-Schlucht. Nach dem Frühstück brachten uns „Buschtaxis“ in die Dades-Schlucht. Wir sahen eine grandiose Gebirgslandschaft, reich an Farbkontrasten. Weiter ging es auf der „Straße der Kasbahs“. Bei Tenerhir fuhren wir auf den Campingplatz Le Soleil. Am Nachmittag besuchten wir die Tal-Oase, in dieser Oase gibt es Gemüseanbau und Palmen.

Am nächsten Morgen ging es mit einem Shuttle-Service in die Todraschlucht. Vor Erfoud besichtigten wir ein altes Kanalsystem, das jahrhundertlang die Stadt mit Wasser aus dem Gebirge über hunderte von Kilometern versorgte. In der Stadt besuchten wir eine Steinmetzfabrik, die fossilen Mamor aus der Gegend zu kleinen und großen Kunstwerken verarbeitet. Tagesziel war das Hotel und Restaurant von Moha, unserem marokkanischem Reisebegleiter. Die Anlage liegt am Fuße der größten Sanddüne Marokkos. Morgens um 6 Uhr wartete eine Dromedar-Karawane auf uns und brachte uns auf eine 200 Meter hohe Düne zum Sonnenaufgang. Die Tiere wurden von Kameltreibern geführt. Die letzten Meter zum Dünenkamm erklimmen wir zu Fuß. Mit einem fantastischen Sonnenaufgang wurde unsere Wartezeit belohnt. Zum Frühstück waren wir wieder bei den Mobilien.

Eine Wüstentour war für den nächsten Tag angesagt. Mit Landrovern umrundeten wir den Erg Chebbi. Zuerst besuchten wir einen Gnaoui-Stamm, Nachkommen der Schwarzafrikaner, die einst als Sklaven aus dem Süden hierher verschleppt wurden. Weiter ging es zu den schwarzen Bergen, wir sahen eine stillgelegte Kayalmine. Abends erwartete uns ein Mechoui-Festmahl. Im extra dafür gebauten Lehmofen wird ein ganzer Hammel knusprig gebacken, nachdem der Ofen stundenlang mit Holz aufgeheizt wurde. Das Essen wurde in Mohas Wüstencamp serviert. Am nächsten Tag verließen wir die Wüste und fuhren nach Erfoud zur Hotelanlage Chergui. Abends konnten wir bei einem großen Buffet im Hotel die verschiedensten marokkanischen Spezialitäten probieren.

Nun ging es weiter in Richtung Norden durch das Atlasgebirge. Nach einigen Kilometern fuhren wir durch einen Tunnel, den französische Fremdenlegionäre gemeißelt und gesprengt haben. Die Felsformationen in diesem Gebirgsabschnitt unterschieden sich vom bisherigen Gebirge, zum Teil sehen wir schwarzes Lavagestein. Am nächsten Tag ging es weiter nach Meknès. Auf diesem Weg durchquerten wir große Zedernwälder. Hier leben noch wilde Berberaffen (die selbe Rasse wie in Gibraltar). Unser Campingplatz lag wenige Kilometer von den römischen Ausgrabungen von Volubis entfernt.

Am nächsten Tag besuchten wir die Volubilis-Ruinenstätte. Der Ort wurde spätestens im 3. Jahrhundert v. Chr. gegrün-



Das Ehepaar Reimers betreute die Marokko-Reisenden.

det und entwickelte sich vermutlich zu einem Hauptort der ansässigen Berberdynastie. Um 44 nach Christus schloss die Stadt sich Rom an und stieg in der Folgezeit zum Verwaltungs- und Handelszentrum der römischen Provinz Mauretania Tingitana auf. Bei den Ausgrabungen wurden die Überreste von Gewerbevierteln sowie von Wohngebieten mit teils luxuriös ausgestatteten Villen zu Tage gefördert.

Meknès ist Hauptstadt der gleichnamigen Provinz und eine der vier marokkanischen Königsstädte. Ihre Lage in einer der ertragreichsten Regionen des Landes macht die Stadt zu einem wichtigen Handels- und Verarbeitungszentrum für landwirtschaftliche Produkte, vor allem für Gemüse, Oliven, Wein und Zitrusfrüchte, von großer Bedeutung ist das Kunsthandwerk. Mit einem Fremdenführer ging's durch die Altstadt. Der Boufekrane teilt die Stadt in die ab 1912 errichtete Neustadt im Nordosten und die Altstadt im Südwesten. Größter Platz der Altstadt ist die Place el-Hédim, ein beliebter Anziehungspunkt, auf dem sich abends Gaukler und Straßenhändler tummeln. Das dreibogige Bab el-Mansour el-Aleuj am südlichen Rand des Platzes ist das mächtigste Tor der Stadt und das wohl bekannteste des gesamten Landes. Die Große Moschee ist das bedeutendste religiöse Bauwerk in der Altstadt. Sie wurde im 12. Jahrhundert errichtet und im 14. Jahrhundert wesentlich ausgestaltet. Daneben befindet sich die Medrese Bou Inania, eine der größten Koranschulen in Marokko. Die Wände im Innenhof sind mit Mosaiken geschmückt. Im Süden der

Medina erstreckt sich das Gelände der Königsstadt von Sultan Mulai Ismail mit prachtvollen Palast- und Residenzgebäuden sowie ausgedehnten Park- und Gartenanlagen. Das Areal umfasst außerdem ein vier Hektar großes Wasserbecken (Bassin d'Agdal) und einen mächtigen Getreidespeicher, dessen Gewölbe bei einem schweren Erdbeben (1755) teilweise zerstört wurden.

Eine Blütezeit erlebte Meknès während der Regierungszeit des Alawitenherrschers Mulai Ismail (1672-1727). Zur Sicherung seiner Herrschaft ließ er den für ihn erbauten Palastbezirk von einer 40 Kilometer langen Mauer umgeben.

Die letzte Etappe der Marokkoreise war 275 Kilometer lang. Zuerst fuhr die Kolonne durch die Kornkammer Marokkos, danach durch Eukalyptuswälder (das Rohmaterial für die Papierindustrie) bis wir auf die Küstenautobahn kamen. Nun ging es in Richtung Tanger zum Fährhafen. Links und rechts der Autobahn waren über viele Plastikgewächshäuser zu sehen.

Nun war die sehr schöne Reise (25 Tage) vorüber. Vielen Dank dem gesamten Reimers-Team, das stets hilfsbereit war. Besonders danken möchten den beiden Marokkanern Moha und Ali, die uns jeden Morgen mit frischem Brot versorgten und auch sonst für jeden anderen Wunsch offen waren.

Sicher kommen wir wieder einmal nach Marokko, denn es gibt noch vieles näher kennen zu lernen.

**Text und Bilder:
Hanni Schneider-Stübing
und Heinz Schneider**

Mit dem Reisemobil in die tschechische Hauptstadt Prag

Schwejk, Schwarzbier, Schweinebraten



Ein Streifzug durch die Goldene Stadt: Die tschechische Metropole hat sich mächtig herausgeputzt und präsentiert sich strahlender denn je. Begleiten Sie euromotorhome-Chefredakteur Joachim Sterz bei einem Ausflug in die tschechische Hauptstadt.

Es ist kühl heute Abend. Ja, richtig kalt. Doch zum Glück hat der Wirt in der Kneipe im Prager Stadtteil Andel offensichtlich den Soldaten Schwejk verinnerlicht: „Nach einem schwachen Grog ertrinkt man wie ein junger Hund“, hat dieser so treffend festgestellt. Nein, ertrinken werden wir heute Abend sicher nicht in der Moldau – dieser Grog hat es wirklich in sich. Innerlich gut gewärmt, können wir unsere Feldstudien über Prag und die Prager fortsetzen. Auto fahren müssen wir heute nicht mehr: Das Reisemobil steht sicher auf dem Sunny Camp im Westen der tschechischen Metropole. Das ist aber nur eine von zahlreichen Möglichkeiten, um in Prag im Reisemobil zu übernachten. Sage und schreibe 28 Campingplätze gibt es in der Stadt (Auflistung auf Seite 57).

Schön: Auf den meisten Anlagen kann man das Absackerbier in den platz geeigneten Restaurants genießen. Die ungewöhnlichste Lage hat zweifelsohne der Campingplatz des Yacht-Clubs auf der Moldauinsel direkt unter dem berühmten Vysehrad-Felsen. Mit einer kleinen Personenfähre können die Besucher von hier zur nahen U- und Trambahnhaltestelle im Stadtteil Smichov übersetzen.

„Gemütlichkeit, Weichheit, Fatalismus und Humor“ – all das bescheinigt Kurt Tucholsky in seiner Kritik über Jaroslav Hašek „Abenteuer des braven Soldaten Schwejk“ den Tschechen – und damit vornehmlich den Pragern. Und auch wenn seither fast 90 Jahre vergangen sind, scheinen diese kollektiven Wesenszüge noch immer Gültigkeit zu haben.

Am besten ist es, die Prager Seele in einem der zahlreichen traditionsreichen Gasthäuser kennenzulernen. Das bekannteste ist wohl das U Fleku. Berühmt ist hier das Schwarzbier, das nur hier ausgeschenkt wird. Klar, dass das Bier besonders gut zum böhmischen Schweinebraten schmeckt. Ein Prag-Besuch ohne solch ein Gericht – das darf nicht sein. Freilich hört man im U Fleku inzwischen alle Sprachen dieser Welt; wer es authentischer haben will, muss in einer der vielen weniger bekannten Kneipen einkehren.

Eine Muss-Adresse für viele Prag-Besucher ist auch das Hostinec U Kalicha („Zum Kelch“), in dem der legendäre brave Soldat Schwejk verkehrte, und in das er unmittelbar „nach dem Krieg um sechs“ wieder einkehren wollte. Eine



Die Karlsbrücke im Abendlicht.



Erhaben thront der Hradschin über der Moldau.

klassische Bierschwemme ist auch das Rudolfina mit seinem wunderbar gezapften Gerstensaft und den deftigen Speisen.

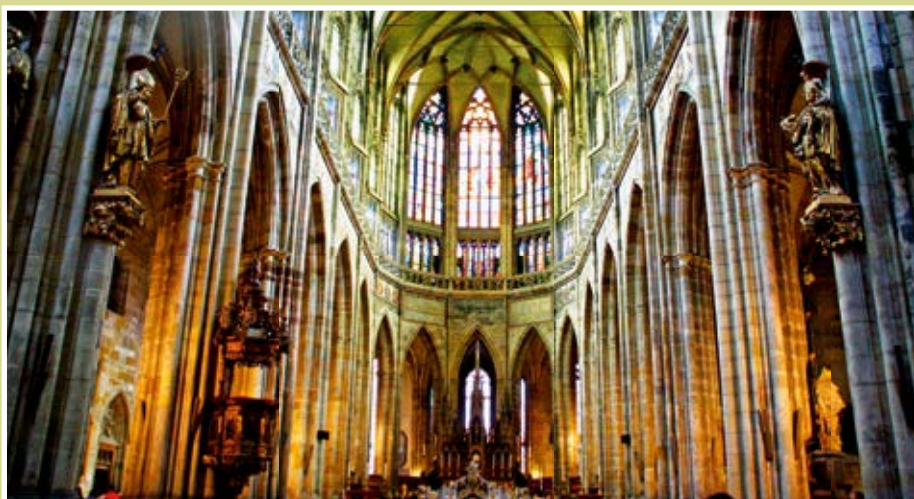
Bei kalorienreichen Torten und Kaffeevariationen aller Art über Gott und die Welt nachdenken. Ob Franz Kafka, Egon Erwin Kisch, Max Brod, Franz Werfel oder Ex-Staatspräsident und Dichter Vaclav Havel – sie alle verkehrten gern in diesen Genusstempeln. Der berühmteste ist zweifelsohne das Café Slavia, dessen weiterer Vorzug eine herrliche Aussicht auf den Hradschin ist. Die Kaverna Obecnidum im Gemeindehaus empfiehlt sich ebenfalls mit zahlreichen köstlichen Kuchen und Torten. Und wer will, kann hier regelmäßig nachmittags im benachbarten Konzertsaal auch noch klassische Konzerte miterleben.



Auf der Kleinseite, der linken Moldau-Seite, ist abends viel los.



Einer der prächtigsten Säle auf der Prager Burg, dem Hradschin.



Der Veitsdom ist eines der schönsten gotischen Gotteshäuser der Welt.

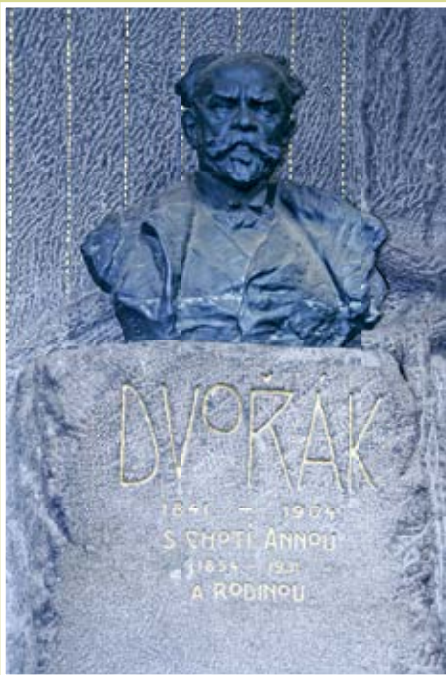


Pittoresk: das Goldene Gässchen auf der Prager Burg.

Die Burg: Ganze Heerscharen von Touristen pilgern täglich über die Karlsbrücke und die Kleinseite hinauf auf den Berg zum wahren Machtzentrum Tschechiens. Hier residiert der Präsident; hier gibt es geschichtsträchtige Bauten aus unterschiedlichsten Epochen in Hülle und Fülle. Doch aufgepasst: Berühmt-berüchtigt ist der Hradschin auch wegen der Taschendiebe, die angesichts der großen Menschenmassen hier leichtes Spiel haben.

Ob diese ihre Untaten im Sankt-Veit-Dom beichten? Wohl kaum. Doch sie täten es dann wenigstens in der Kulisse einer der prächtigsten gotischen Kathedralen Europas. Sage und schreibe 21 Kapellen weist das Gotteshaus auf, an dem rund 600 Jahre lang gebaut wurde. Kaiser, Könige – sie alle gaben sich hier ein Stelldichein, und sie hielten prächtig Hof in Prag. Davon zeugt heute noch der mächtige Vladislav-Saal im ehemaligen Königspalast. Nur wenige Meter weiter bildet das Goldene Gässchen mit seinen putzigen Häuschen an der Burgmauer einen eigenartigen Kontrast.

Einen herrlichen Blick hat man von der Burg hinunter auf die Moldau. Und wer alles zusammen sehen will, also Moldau, Altstadt, Kleinseite und die riesige Burg, sollte unbedingt von der Kleinseite aus mit der Standseilbahn auf den Petrinhügel hinauf fahren. Der achteckige, 63,5 Meter hohe Aussichtsturm sieht aus wie die geschrumpfte Ausgabe des Pariser



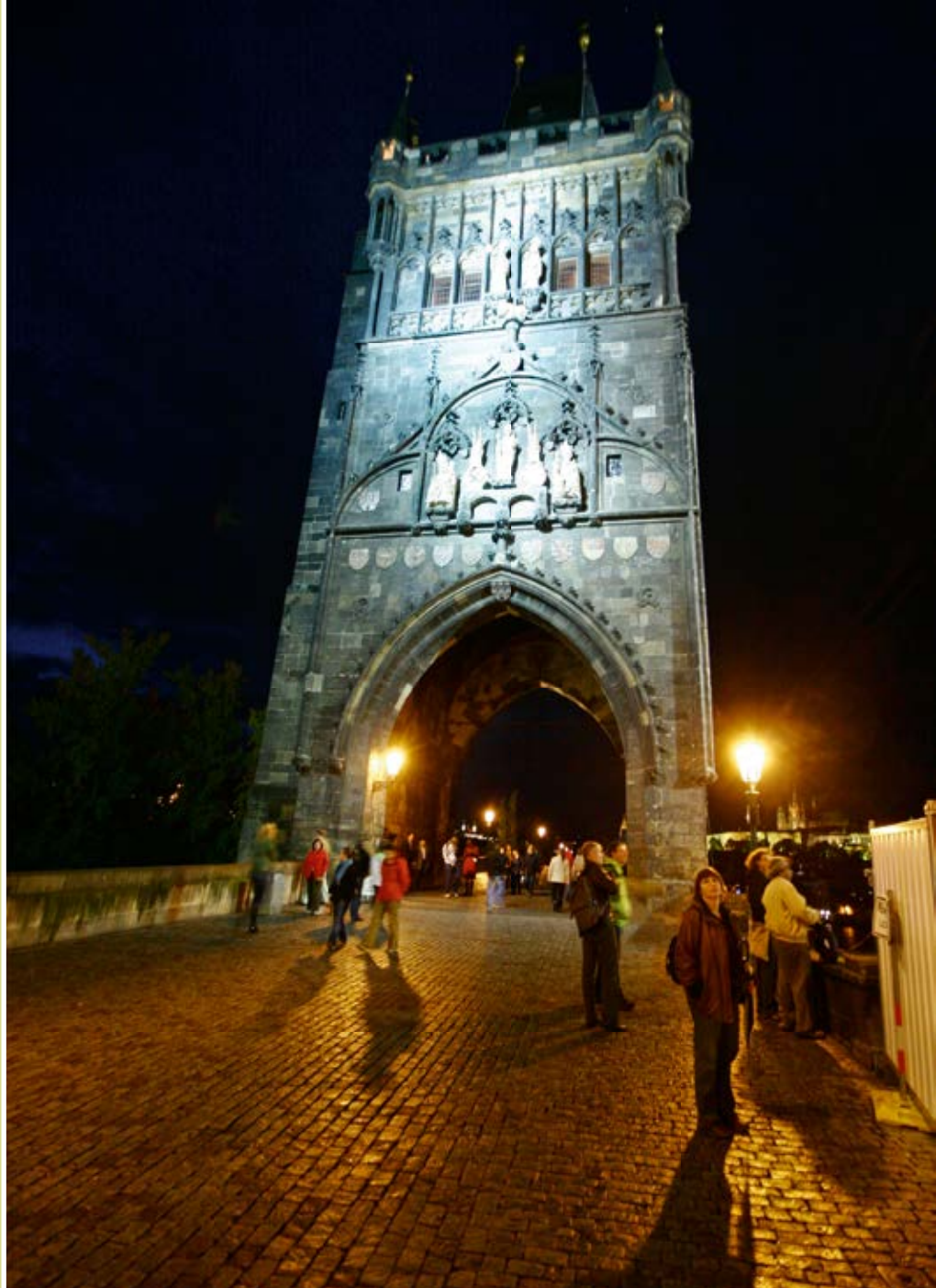
Viel besucht: Das Grab des Komponisten Dvorak auf dem Vysehrad-Friedhof.

Eiffelturms. Von oben bietet sich ein herrlicher Panoramablick auf Prag. Sportliche können die 299 Stufen bis zur Aussichtsplattform selbst erklimmen. Man kommt freilich auch bequem mit einem Aufzug nach oben.

Wer weiß, wie vielen Stadtbesuchern gerade hier Bedrich Smetanas symphonische Dichtung „Die Moldau“, eines der berühmtesten Themen der klassischen Musik, in den Sinn kommt? Es passt, denn die Goldene Stadt ist schließlich auch „das musikalische Herz Europas“, wie der weltberühmte Violinist David Oistrach einst bemerkte. Sehr empfehlenswert ist auch der Besuch einer Opernaufführung in Prag. Die Preise dafür sind recht moderat, und die Aufführungen sind meist etwas opulenter und traditionalistischer als hierzulande.

Das Schönste: Prag liegt so nah. Von München ist die Stadt nicht weiter entfernt als Frankfurt. Und von Frankfurt nach Prag ist es nicht weiter als nach Berlin.

Natürlich darf auch ein Spaziergang über die Karlsbrücke nicht fehlen. Seit dem 14. Jahrhundert ist die Karluv most neben der Burg das Wahrzeichen von Prag – mehr als 500 Meter erstreckt sich die Brücke von der Altstadt hinüber zur Kleinseite. Zehntausende Besucher drängeln sich hier täglich unter den Blicken der mächtigen Heiligenfiguren (aber aufgepasst: auch hier sind – leider – oft Langfinger unterwegs). Hunderte von



Auch nachts ist die Karlsbrücke belebt.



Die spektakuläre Architektur des „tanzenden Hauses“ am Moldauerfer.



Eine Kuppel im schönsten Jugendstil ziert den Prager Hauptbahnhof.



Die Uhr vom berühmten Gasthaus U Fleku.

Händlern verkaufen auf der Karlsbrücke Souvenirs, die man andernorts auch billiger haben könnte. Und etliche Straßenmusikanten sorgen für die musikalische Untermauerung des Trubels.

Wer von hier zwei Brücken weiter moldauaufwärts spaziert, kommt nach einer guten Viertelstunde zu einem der ungewöhnlichsten Bürogebäude der Welt: Im „tanzenden Haus“ gibt es keine rechten Winkel. Ginger und Fred heißen die beiden vermeintlich miteinander verschlungenen Türme. Tatsächlich wirkt die moderne Architektur verspielt und leicht. Die Architekten Vlado Milovic und Frank Gehry haben hier 1996 ein Werk geschaffen, über das sich auch künftige Generationen noch freuen werden.

Gar nicht weit ist es von hier zum Altstädter Ring. Hier schlägt das Herz von Prag. Zwischen der mächtigen Teynkirche, der mächtigen Kirche Sankt Nikolaus, dem Rathaus mit der mächtigen Astronomischen Uhr und prächtigen Patrierpalästen öffnet sich der weite Platz, der seit dem 11. Jahrhundert als Marktplatz diente. Ein tolles Schauspiel ist zu jeder vollen Stunde zwischen 9 und 21 Uhr das Glockenspiel am Rathaus, wenn die bunten Figuren wie schon seit 1410 ihre Runden drehen. Regelmäßig endet das Spektakel, bei dem auch ein Skelett beteiligt ist, mit dem Schrei eines Hahns.

Der berühmteste Platz der Stadt ist spätestens seit den dramatischen Ereignissen des Prager Frühlings 1968 der Wenzelsplatz. Es ist kein Platz im eigentlichen Sinn, sondern eher ein prachtvoller Boulevard, der von noblen Hotels, Restaurants und Kaufhäusern gesäumt ist. Am oberen Ende überblickt die Statue des auf einem Pferd reitenden heiligen Wenzels



Im Staatstheater stehen fast täglich Operaufführungen auf dem Programm.



Die faszinierende astronomische Uhr am Rathaus.

das weite Areal bis hinunter zur Grabenstraße.

Nicht fehlen darf bei einem Prag-Trip der Besuch des alten jüdischen Friedhofs, der wörtlich übersetzt Haus des Lebens heißt. Prag beherbergte einst eine der größten jüdischen Gemeinden; bis zur deutschen Okkupation 1939 lebten fast 60.000 Juden in der Stadt. Die rund 12.000 erhaltenen Grabsteine – viele sind längst verwittert und Jahrhunderte alt – erinnern an das reiche hebräische Erbe. In Gedenken an die Toten legen auch wir auf einem Grabstein einen Stein ab, so wie es jüdische Tradition ist. In der Altneusynagoge aus dem 13. Jahrhundert, der Klausensynagoge von 1573 oder der Pinkassynagoge aus dem 16. Jahrhundert kann man in die jüdische Glaubenswelt eintauchen.

Noch kurz ein Abstecher auf den Vysehrad: Seit dem 11. Jahrhundert thront eine Festung auf dem stattlichen Felsen hoch über Prag. Gerade mal 115 Jahre ist die innen besonders prächtig gestaltete Kirche Sankt Peter und Paul alt. Auf dem benachbarten Friedhof kann man unter anderem die Gräber der großen tschechischen Komponisten Antonin Dvorak und Bedrich Smetana bewundern. Regelmäßig legen hier Prager Blumen ab.

Die zahlreichen Campingplätze in Prag – in der Hochsaison 28! – haben sich längst auf die vielen mobilen Gäste eingestellt. Fast überall wird Deutsch gesprochen (Englisch auf jeden Fall). Die meisten Prager Campingplätze sind ausgezeichnet per Bus, Tram oder U-Bahn an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen – die vielen, vielen Sehenswürdigkeiten sind mit den günstigen Netzkarten leicht zu erreichen. Überhaupt ist die



Ein gotisches Schmuckstück ist das Rathaus am Altstädter Ring.



Die Teynkirche am Altstädter Ring.



Mitten in der Moldau: der Campingplatz auf der Insel.



Feine Stellplätze auf dem Campingplatz auf der Moldauinsel.

Straßenbahn das beste Mittel, um die quirlige Millionenmetropole kennenzulernen. Das Straßenbahnfahren ist preiswert – und nette Begegnungen in den Waggons sind häufig programmiert. Für eine Stadtrundfahrt empfiehlt sich besonders die Linie 22, die die Altstadt mit der Prager Burg verbindet. Die Linie 17 folgt auf unterschiedlichen Flussseiten dem Lauf der Moldau bis in den Stadtteil Severni Mesto. Und die Linie 12 bietet sich an, wenn man das Gebiet auf der linken Uferseite entdecken will.

Apropos Moldau: Natürlich kann man Prag auch auf dem Fluss entdecken. Die meisten Ausflugsdampfer legen an der Cechuv-Brücke ab. Natürlich gibt es die Informationen über die zahlreichen vorüberziehenden Sehenswürdigkeiten auch in deutscher Sprache. So tauchen wir auch auf dem Schiff ein auf die unglaub-

lich bunte Prager Geschichte und in ihre Geschichten. Oft gehen die Gedanken dabei zurück an das „Goldene Prag“ vor 100 Jahren – als Böhmen noch bei Österreich war ... Und von einem muss man sich verabschieden: Wer glaubt, dass Prag noch an den Auswirkungen der kommunistischen Zwangsherrschaft laboriert, der irrt sich gewaltig. Die tschechische Hauptstadt ist mindestens so herausgeputzt wie Berlin oder Dresden. Vom Kommunismus-Grau-in-Grau ist nichts mehr zu sehen. Prag ist aus dieser düsteren Ära auferstanden wie Phoenix aus der Asche. Mehr denn je beweist die Stadt Tag für Tag, dass sie zu den schönsten Metropolen weltweit zählt.

So wir lassen es uns gut gehen: Da wir unser Reisemobil gut auf dem Campingplatz untergebracht wissen, halten wir uns eben weiter an den braven Soldaten



Eine kleine Fähre setzt vom Campingplatz auf der Moldauinsel zum Stadtteil Smichov über.

Schwejk und bestellen uns noch einen weiteren Grog. Einen extra starken.

Vorsichtshalber! Denn ertrinken wie ein junger Hund wollen wir ja nun wirklich nicht ...

Text und Fotos: Joachim Sterz

Prächtige Bürgerhäuser begrenzen den Altstädter Ring.





Einer von zahlreichen Campingplätzen der tschechischen Metropole: Sunny Camp im Westen Prags.

Der Stellplatz auf der Moldau-Insel liegt unterhalb der Vysehrad-Festung.

Einladend: Campingplätze in Prag

Name	Adresse	Telefon Vorwahl 00 420	Internet	geöffnet
Apple Garden	Šeberov 20, 14900 Praha 4	2 44 91 35 07	-	2 44 91 35 07
Bušek	Parku 6, 18200 Praha 8	2 83 91 02 54	www.campbusek.cz	ganzjährig
Caravan Camp Eva	Strojerenska 78, 15550 Praha 5	57 95 22 79	-	Mai-Oktober
Caravan Camping	Cisaňská louka 162, 15000 Praha 5	2 57 31 75 55	www.caravancamping.cz	ganzjährig
Caravancamp	Plzeňská 279, 15000 Praha 5	2 57 21 49 91	www.caravancampprague.cz	April-Oktober
Dana Troja	Trojka 129, 17100 Praha 7	2 83 85 04 82	www.volny.cz/campdana	ganzjährig
Drusus	Řeporyjím 4, 15500 Praha 5	2 35 51 43 91	www.drusus.com	ganzjährig
Džbán	Nad Lávkou 672/5, 16005 Praha 6	2 35 35 85 54	www.skaritma.cz	
Fremunt	Trojská 159, 17100 Praha 7	83 85 04 76	www.volny.cz/campfremunt	Mai-September
Hájek	Trojská 149/377, 17100 Praha 7	2 33 54 13 51	www.camphajek.cz	Juli-August
Herzog	Trojská 161/602, 17100 Praha 7 2	2 83 85 04 72	www.campherzog.cz	März-Oktober
Intercamp Kotva	Ledáren 55, 14700 Praha 4	2 44 46 11 72	www.kotvacamp.cz	ganzjährig
Kotláčka	Kotláčka 115, 15000 Praha 5	2 57 21 38 07	www.kotlarka.cz	April-Oktober
Na Korrábe	Krejciho 2261, 18000 Praha 8	2 83 84 06 12	-	Mai-Oktober
Olech	Olech, 15000 Praha 5	6 05 44 98 47	-	Mai-September
Prager	V Ladech 3, 14900 Praha 4	2 44 91 14 90	www.camp.cz/prager	Mai-September
Slivenec	Slivenec 25, 15400 Praha 5	2 51 81 74 42	www.camp-autoservis.cz	ganzjährig
Sokol Praha	Národních hrdinů 290, 19012 Praha 9	7 77 55 35 43	www.campingsokol.cz	April-Oktober
Sokol Troja	Trojská 171a, 17100 Praha 7	2 28 54 29 08	www.camp-sokol-troja.cz	ganzjährig
Sportcamp	Nad Hlinikem 1202, 15000 Praha 5	2 57 21 06 47	-	Mai-September
Sunny Camp Praha	Smichovska 1989, 15500 Praha 5	2 51 62 57 74	www.sunny-camp.cz	ganzjährig
Triocamp Praha	Ustecká ul., 18400 Praha 8	2 83 85 07 93	www.triocamp.cz	ganzjährig
Trojská	Trojská 357/157, 17100 Praha 7	2 83 85 04 87	www.autocamp-trojka.cz	ganzjährig
U Lesíka	Skalická 205, 25170 Dobřejšovice	3 23 63 76 71	www.aa.cz/ulesika	ganzjährig
USK Praha	Strakonicka 48, 15900 Praha 5	2 57 21 33 86	-	Juni-September
Vlachovka	Zenklova 217, 18200 Praha 8	2 84 68 04 28	-	April-September
Yacht-Club	Cisaňská louka 599, 15000 Praha 5	57 31 86 81	www.volny.cz/convoy/	ganzjährig
Žižkov	Nad Ohradou 17, 13000 Praha 3	22 25 904 89	www.prazacka.cz	Juli-August



Rund 30 Kilometer von Prag liegt Burg Karlštejn. Im Großen Turm von Karlštejn sind die kaiserlichen Gemächer sehenswert.

Auf Burg Karlštejn wurden einst die Reichsinsignien aufbewahrt.

Top-Ziel in der Umgebung Prags: Burg Karlštejn

Die berühmteste Burg des Landes ist nur etwa 30 Kilometer von Prag entfernt. Das majestätische Gebäude – benannt nach Kaiser Karl IV. – war quasi der Tresor des Reiches, denn hier wurden die böhmischen Krönungsinsignien und die

Reichs-Kleinodien sowie zahlreiche Reliquien aufbewahrt.

Wer Burg Karlštejn besuchen will, braucht vor allem in den Ferienzeiten viel Geduld: Dann bilden sich lange Schlangen an den Kassen. Die Burg kann

nur mit Führung besucht werden. Der Abstecher lohnt sich in jedem Fall: Vor allem die kaiserlichen Gemächer und die Kreuzkapelle im Großen Turm (37 Meter) sind wirklich sehenswert.

Der Blick vom Aussichtsturm auf dem Petrinhügel auf die Prager Altstadt.





Freuen Sie sich auf die großen Sommer-Highlights am GITZ!

- 07.06. - 21.06. Camper 55+ Juni-Sparwochen
- 21.06. - 28.06. Lust auf Natur-Woche am GITZ
- **10.07 - 12.07. 20 Jahre Familie Müller am GITZ Bunttes Camper-Geburtstagsfest**
- 23.07. - 26.07. EMHC Gruppenreise zum GITZ
- 21.08. - 23.08. Mittelalterfest „Der GITZ Anno 1380“

NEU

- Glamping am GITZ im GITZ VARIAhomePark

Vielfältige Infos und Angebote unter www.gitzenweiler-hof.de



VARIO perfect

„bent-ART“ Design

Reise mobil Fotos © www.vario-mobil.com - Schloss Schwerin/Jürgen Jacobs / pixelio.de



VARIO Perfect 800 SH auf MAN TGL 8.250. Länge 8,30 m.

Interieur „bentART“ Design. Edelholzausstattung kanadischer Ahorn.

INDIVIDUALITÄT macht den Unterschied. Genießen Sie VÖLLIGE PLANUNGSFREIHEIT bei Grundriss und Ausstattung. Ganz auf EXKLUSIVITÄT abgestimmt, entdecken erfahrene Fahrzeugbauer IHRE VISION vom perfekten Reisemobil. Ihre Wünsche zur realisieren, ist unser Anspruch.



Custom made in Germany

An Teckners Tannen 1 - 49163 Bohmte - www.vario-mobil.com

Bitte fordern Sie Informationen an unter Telefon 05471 - 95110 oder per Email: info@vario-mobil.com